



Kauderwelsch

# Ukrainisch

## Wort für Wort



### ukrainisch-kyrillisches Alphabet

А а	<b>a</b>	З з	<b>s</b>	О о	<b>o</b>	Ч ч	<b>tsch</b>
Б б	<b>b</b>	И и	<b>y</b>	П п	<b>p</b>	Ш ш	<b>sch</b>
В в	<b>w</b>	І і	<b>i</b>	Р р	<b>r</b>	Щ щ	<b>schtsch</b>
Г г	<b>h</b>	Ї ї	<b>ji</b>	С с	<b>ß</b>	Ь ь	<b>'</b> „Weich-
Ґ ґ	<b>g</b>	Й й	<b>j</b>	Т т	<b>t</b>		heits-
Д д	<b>d</b>	К к	<b>k</b>	У у	<b>u</b>		zeichen“
Е е	<b>e</b>	Л л	<b>l</b>	Ф ф	<b>f</b>	Ю ю	<b>ju ('u)</b>
Є є	<b>je</b>	М м	<b>m</b>	Х х	<b>ch</b>	Я я	<b>ja ('a)</b>
Ж ж	<b>sh</b>	Н н	<b>n</b>	Ц ц	<b>z</b>		

Durch das „Weichheitszeichen“ (Ь / ' ) wird der vorangehende Mitlaut „weicher“ ausgesprochen.

### Zahlen

0	<b>nul'</b>	10	<b>deß'at'</b>
1	<b>odyn</b>	11	<b>odynadz'at'</b>
2	<b>dwa</b>	12	<b>dwanadz'at'</b>
3	<b>try</b>	13	<b>trynadz'at'</b>
4	<b>tschotyry</b>	14	<b>tschotyrynadz'at'</b>
5	<b>pjat'</b>	15	<b>pjatanadz'at'</b>
6	<b>schißt'</b>	16	<b>schißtnadz'at'</b>
7	<b>ßim</b>	17	<b>ßimnadz'at'</b>
8	<b>wißim</b>	18	<b>wißimnadz'at'</b>
9	<b>dewjat'</b>	19	<b>dewjatnadz'at'</b>

10	<b>deß'at'</b>	100	<b>ßto</b>
20	<b>dwadz'at'</b>	200	<b>dwißti</b>
30	<b>trydz'at'</b>	300	<b>tryßta</b>
40	<b>ßgrok</b>	1000	<b>tyß'atscha</b>
50	<b>pjatdeß'at</b>	10.000	<b>deß'at' tyß'atsch</b>
60	<b>schißtdeß'at</b>	100.000	<b>ßto tyß'atsch</b>
70	<b>ßimdeß'at</b>	1.000.000	<b>odyn mil'jon</b>
80	<b>wißimdeß'at</b>		
90	<b>dewjangßto</b>		

## Lautschrift

Hier sind diejenigen Lautschriftzeichen aufgeführt, deren Aussprache abweichend vom Deutschen sein kann.

<b>ch</b>	vor <b>a, o, e, u</b> ein <i>ach</i> -Laut wie in „Bach“ vor <b>i</b> ein <i>ich</i> -Laut wie in „China“
<b>j</b>	vor <b>a, o, e, u</b> wie „j“ in „Maja“ nach <b>a, o, e, u</b> und <b>y</b> kürzer, etwa wie „i“ in „Mai“
<b>r</b>	gerolltes Zungenspitzen-R
<b>s</b>	stets stimmhaftes „s“ wie in „Rose“
<b>ß</b>	stimmloses (scharfes) „s“ wie in „reißen“
<b>sch</b>	stimmloses „sch“ wie in „Schule“
<b>schtsch</b>	stimmloses „schtsch“
<b>sh</b>	stimmhaftes „sch“ wie „g“ in „Garage“ oder „j“ in „Journal“
<b>tsch</b>	stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“
<b>w</b>	wie engl. rundes „w“ in „water“
<b>y</b>	etwas undeutlich artikulierter Selbstlaut, halbwegs zwischen unbetontem „e“ in „Gesang“ und genuscheltem „i“ in „Bitte“
<b>z</b>	wie „z“ in „Zebra“
<b>'</b>	Der vorangehende Mitlaut wird „weicher“ ausgesprochen, so als spräche man nach dem betreffenden Mitlaut ein kurzes „j“ wie z. B. in „Matjes“ (= erweichtes „t“).

## Abkürzungen

<b>m</b>	<i>männlich</i>	<b>Verg.</b>	<i>Vergangenheit</i>
<b>w</b>	<i>weiblich</i>	<b>Zuk.</b>	<i>Zukunft</i>
<b>s</b>	<i>sächlich</i>	<b>3.</b>	<i>3. Person</i>
<b>Ez</b>	<i>Einzahl</i>	<b>2, 3 ...</b>	<i>„Nummer“ des Falls</i>
<b>Mz</b>	<i>Mehrzahl</i>	<b>+2, +3</b>	<i>verlangt den 2. / 3. Fall</i>
<b>=</b>	<i>Ez u. Mz identisch</i>	<b>II.</b>	<i>2. Verbkategorie</i>
<b>Eig.</b>	<i>Eigenschaftswort</i>	<b>uv</b>	<i>unvollendeter Aspekt</i>
<b>Umst.</b>	<i>Umstandswort</i>	<b>v</b>	<i>vollendeter Aspekt</i>

## Nichts verstanden? – Weiterlernen!

Я ще погано розмовляю по-українськи.

🗣️ **Ja schtsche pohano rosmowl'aju po-ukrajnŕ'ky.**  
*ich noch schlecht (ich-)spreche auf-Ukrainisch*  
Ich spreche noch schlecht Ukrainisch.

Я зовсім не розмовляю по-українськи.

🗣️ **Ja sqwŕim ne rosmowl'aju po-ukrajnŕ'ky.**  
*ich vollkommen nicht (ich-)spreche auf-Ukrainisch*  
Ich spreche überhaupt nicht Ukrainisch.

Ви мене розумієте?

🗣️ **Wy menę rosumijete?**  
*ihr mich(4) versteht*  
Verstehen Sie mich?

Я не зрозумів / зрозуміла!

🗣️ **Ja ne srosumijw / srosumijla!**  
*ich nicht verstand(m/w)*  
Ich habe nicht verstanden.

Як?

🗣️ **Jak?**

*wie*

Wie bitte?

Що значить це слово ...

🗣️ **Schtscho snatschyt' ze ŕlowo ...**  
*was heißt dieses Wort*  
Was heißt dieses Wort ...

... по-українськи?

🗣️ **... po-ukrajnŕ'ky?**  
*auf-Ukrainisch*  
... auf Ukrainisch?

... по-німецьки?

🗣️ **... po-nimez'ky?**  
*auf-Deutsch*  
... auf Deutsch?

Ви говорите по-німецьки? / по-англійськи?

🗣️ **Wy howryte po-nimez'ky / po-anhlijŕ'ky?**  
*ihr sprecht auf-Deutsch / auf-Englisch*  
Sprechen Sie Deutsch / Englisch?

## Die wichtigsten Fragewörter

хто? / що?	<b>chto? / schtscho?</b>	wer? / was?
де?	<b>de?</b>	wo?
куди? / звідки?	<b>kudy? / swjdyk?</b>	wohin? / woher?
коли? / звідколи?	<b>koly? / swidkoly?</b>	wann? / seit wann?
як? / чому?	<b>jak? / tschomu?</b>	wie? / warum?
скільки?	<b>ʃkijl'ky?</b>	wie viel?
який?	<b>jakyj?</b>	welcher?

## Die wichtigsten Richtungsangaben

ліворуч	<b>liwgrutsch</b>	links
наліво	<b>naljwo</b>	nach links
праворуч	<b>prawgrutsch</b>	rechts
направо	<b>naprawo</b>	nach rechts
прямо / назад	<b>pr'amo / nasad</b>	geradeaus / zurück
навпроти	<b>nawproty</b>	gegenüber
далеко / близько	<b>daleko / blys'ko</b>	weit / nah
тут / там	<b>tut / tam</b>	hier / dort
в центрі	<b>w zentri</b>	im Zentrum
за містом	<b>sa mįʃtom</b>	außerhalb der Stadt

## Die wichtigsten Zeitangaben

вчора / сьогодні	<b>wtschora / ʃ'ohgdni</b>	gestern / heute
завтра	<b>sawtra</b>	morgen
післязавтра	<b>piʃl'asawtra</b>	übermorgen
вранці	<b>wranzi</b>	morgens
до обіду	<b>do objdu</b>	vormittags
в обід	<b>w objd</b>	mittags
після обіду	<b>piʃl'a objdu</b>	nachmittags
ввечері	<b>wwetscheri</b>	abends
уночі	<b>unotschj</b>	nachts
щодня	<b>schtschodn'a</b>	täglich
раніше / пізніше	<b>ranısche / pısnsche</b>	früher / später
тепер / скоро	<b>teper / ʃkoro</b>	jetzt / bald

## Die wichtigsten Fragen

In die folgenden Sätze kann man sinnvolle Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Umschlagklappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren!

Чи є ... ?	<b>Tschy je (+1) ... ?</b>	Gibt es ... ?
Чи маєте ... ?	<b>Tschy majete (+4) ... ?</b>	Haben Sie ... ?
Я шукаю ...	<b>Ja schukaju (+4) ...</b>	Ich suche ...
Мені треба ...	<b>Menj treba (+4) ...</b>	Ich brauche ...
Дайте мені, будь ласка, ...	<b>Dajte meni, bud' laʃka, (+4) ...</b>	Geben Sie mir bitte ...
Де можна купити ... ?	<b>De moʃna kupity (+4) ... ?</b>	Wo kann man ... kaufen?
Скільки коштує ... ?	<b>ʃkijl'ky koʃchtuje (+1) ... ?</b>	Wie viel kostet ... ?
Де ... ?	<b>De (+1) ... ?</b>	Wo befindet sich / ist ... ?
Я хочу в / на ...	<b>Ja chotschu w / na (+4) ...</b>	Ich möchte nach / in ...
Як мені добратися до ... ?	<b>Jak meni dobratyʃ'a do (+2) ... ?</b>	Wie komme ich zu / nach ... ?
Як далеко до ... ?	<b>Jak daleko do (+2) ... ?</b>	Wie weit ist es bis ... ?
Допоможіть мені, будь ласка!	<b>Dopomoshit' meni, bud' laʃka!</b>	Helfen Sie mir bitte!



так – ні	
<b>tak – ni</b>	ja – nein
спасибі! – будь ласка!	
<b>Ѕраґуґи! – Буд' лаґка!</b>	Danke! – Bitte!
Дякую, Вам теж!	
<b>Д'акуґу, Вам теш!</b>	Danke, gleichfalls!
Добрий день!	
<b>Dobryj den'!</b>	Guten Tag!
Ласкаво просимо!	
<b>Лаґкаво проґумо!</b>	Herzlich willkommen!
Як справи / здоров'я?	
<b>Јак ѕраґуґу / ѕdorоґуја?</b>	Wie geht es Ihnen?
Дякую, добре!	
<b>Д'акуґу, добре!</b>	Danke, gut!
На жаль, поґано!	
<b>На ѕһа!', роґано!</b>	Leider schlecht!
До побачення!	
<b>Do роbаtsсһenn'a!</b>	Auf Wiedersehen!
Привіт!	
<b>Przywіт!</b>	Hallo!
Бувай! / Бувайте!	
<b>Buwaj! / Buwajte!</b>	Tschüss! (Ez/Mz)
В порядку! / Гаразд!	
<b>W por'аdku! / Harazd!</b>	In Ordnung!
Я не знаю!	
<b>Ја ne ѕnају!</b>	Ich weiß nicht!
Смачного (Вам)!	
<b>ѕmаtsсһnоґо (Wam)!</b>	Guten Appetit!
На здоров'я! / Будьмо!	
<b>Na ѕdorоґуја! / Буд'мо!</b>	Zum Wohl! / Prost!
Вибачте!	
<b>Wybаtsсһte!</b>	Entschuldigung!

### Die Wort-für-Wort-Übersetzung

Jeder Satz wird **zweimal** übersetzt: **Wort für Wort** und in „**richtiges**“ Deutsch. So wird der fremde Satzbau auf einen Blick erkennbar. Ein Beispiel aus diesem Buch:

#### Satz in der Fremdsprache

Wort-für-Wort-Übersetzung

deutsche Übersetzung

#### Ѕкiл'ky кoѕсһтуґе нoмeр?

wie-viel (es-)kostet Zimmer

Wie viel kostet das Zimmer?

### Für Smartphone-Benutzer

(QR-Code mit einer App scannen)



Wer kein Smartphone hat, kann sich die Aussprachebeispiele auch auf unserer Webseite anhören:

[www.reise-know-how.de/kauderwelsch/079](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/079)

- 160 Seiten, illustriert
- Komplett in Farbe, Griffmarken
- Strapazierfähige PUR-Bindung
- **Praktische Umschlagklappen** mit den wichtigsten Sätzen und Floskeln auf einen Blick
- **Wort-für-Wort-Übersetzung:** Genial einfach das fremde Sprachsystem durchschauen und eigene Sätze bilden
- **Grammatik:** Mit leicht verständlichen Erklärungen der wichtigsten Regeln schnell begreifen, wie die Sprache „funktioniert“
- **Konversation:** Mit den Leuten ins Gespräch kommen und sich unterwegs zurechtfinden
- **Lebensnahe Beispielsätze:** Ganz nebenbei die Wörter kennenlernen, auf die es vor Ort ankommt
- **Wörterlisten:** Grundwortschatz von ca. 1000 Vokabeln zum Einsetzen und Ausprobieren
- **Seitenzahlen auf Ukrainisch**

**Kauderwelsch  
Band 79**

©Oleksandr Shevchenko@Fotolia.com



Andreaskirche, Kiew

# Impressum

Ulrike Grube & Natalja Börner

**Ukrainisch – Wort für Wort**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

9. Auflage 2020

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

*Layout* Svenja Lutterbeck, Oliver A. Iggesen  
*Layout-Konzept* Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld  
*Umschlag* Peter Rump (Coverfoto: Sergii Figurnyj@Fotolia.com)  
*Kartographie* Iain Macneish  
*Fotos* Fotografen@Fotolia.com (Nachweis am jeweiligen Foto)  
*Gesamtherstellung* Himmer GmbH Druckerei & Verlag, Augsburg

**ISBN 978-3-8317-6460-0**



Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter **[www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit](http://www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit)**

**Kauderwelsch**

Ulrike Grube &  
Natalja Börner

**Ukrainisch**

*Wort für Wort*

# Das Kauderwelsch-Prinzip

## Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

**Kauderwelsch-Sprachführer** sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

## Talk to each other!






## Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: [www.reise-know-how.de/kauderwelsch/079](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/079)

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch AusspracheTrainer Ukrainisch**“ separat als Download (ISBN 978-3-95852-152-0) über Online-Hörbuch-shops erhältlich ist. Sie erhalten ihn auch über unsere Internetseite:

■ [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

Alle Sätze, die Sie auf dem AusspracheTrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



## Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Über Land & Leute
- 15 Aussprache & Umschrift
- 19 *Karte der Ukraine*
- 20 Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik



- 23 Hauptwörter
- 26 Dieses & Jenes
- 27 Eigenschaftswörter
- 29 Umstandswörter
- 30 Steigern & Vergleichen
- 33 Persönliche Fürwörter
- 34 Besitzanzeigende Fürwörter
- 35 Tätigkeitswörter
- 40 Mitlautwechsel
- 42 Aspekte
- 45 Sein & Haben
- 48 Unregelmäßige Verben
- 49 Modalverben
- 54 Verben der Richtung & Bewegung
- 55 Rückbezügliche Verben
- 57 Fälle
- 61 Beugung der Hauptwörter
- 65 Wessen? Wem? Wen?
- 67 Wortstellung
- 68 Bindewörter
- 69 Verhältniswörter
- 72 Verneinung
- 74 Fragen

- 77 Auffordern
- 79 Zahlen & Zählen
- 82 Zeit & Datum

## Konversation

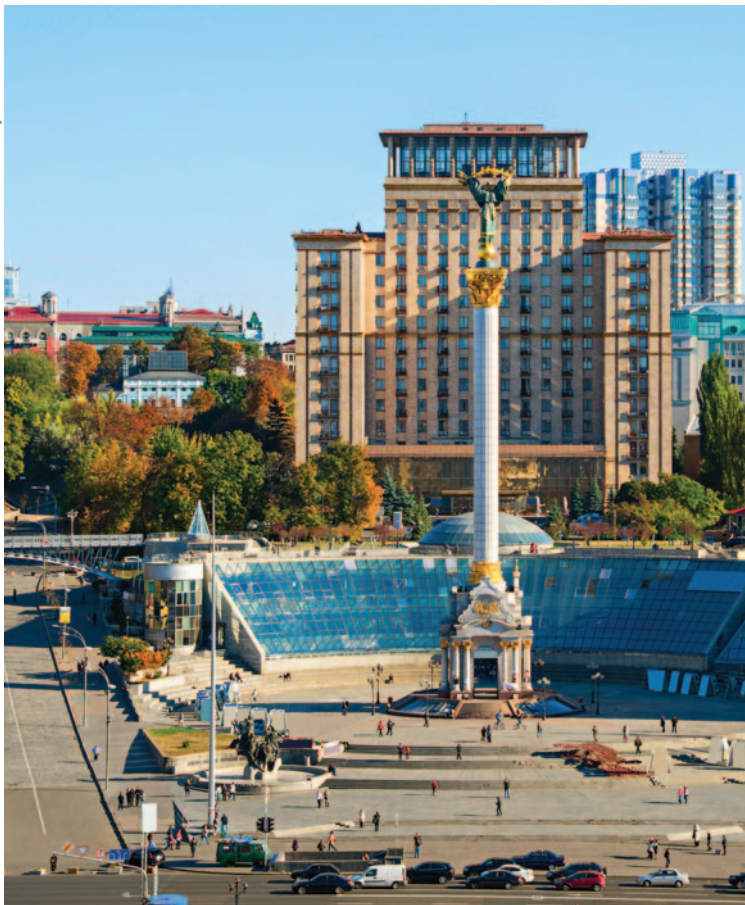


- 87 Kurz-Knigge
- 89 Anrede
- 90 Namen
- 91 Begrüßen & Verabschieden
- 93 Floskeln & Redewendungen
- 94 Bitten, Danken & Wünschen
- 96 Unterwegs
- 106 Auf dem Land
- 107 Übernachten
- 110 Essen & Trinken
- 114 Einkaufen
- 116 Zu Gast sein
- 121 Fotografieren
- 121 Behörden
- 125 Bank & Geld
- 126 Post & Telefon
- 128 Krank sein
- 131 Toilette
- 132 Schimpfen & Fluchen
- 132 Nichts verstanden? – Weiterlernen!

## Anhang



- 134 Literaturhinweise
- 135 Wörterliste Deutsch – Ukrainisch
- 148 Wörterliste Ukrainisch – Deutsch
- 160 Die Autorinnen



Unabhängigkeitsplatz (Majdan), Kiew



**L**aśkawo prośymo! heißt im Ukrainischen „Herzlich Willkommen!“. In diesem Sinne wollen wir Sie begrüßen und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise in die Ukraine entschieden haben oder es vielleicht erst einmal nur gedanklich planen. Wer vorhat, die Ukraine und die Ukrainer ohne Reiseleiter und Dolmetscher näher kennen zu lernen, kommt ohne Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache nicht aus, und diese vermittelt der vorliegende Kauderwelsch-Band „Ukrainisch“. Ziel ist die Kommunikation in wichtigen (touristischen) Alltagssituationen. Gespickt mit vielen Tipps ist er ein unentbehrlicher Ratgeber und Begleiter. Schon wenige Sätze auf Ukrainisch öffnen Ihnen die Türen und vor allem die Herzen der äußerst gastfreundlichen Ukrainer, die immer wieder von neuem überrascht und sehr erfreut sind, wenn gerade Ausländer ihre Sprache ein wenig sprechen können. Die Ukrainer sind stolz auf ihr Land, ihre Geschichte und Kultur und betrachten ukrainische Sprachkenntnisse als besondere Wertschätzung ihnen gegenüber.

Insbesondere für alles Westliche oder aus dem westlichen Ausland Stammende zeigen die Ukrainer großes Interesse, wenn damit auch oft Illusionen über das Leben in Mitteleuropa verbunden sind.



## Hinweise zur Benutzung

Vielleicht lernen Sie die Ukraine und ihre Menschen so schätzen und lieben, wie wir es tun und es Ihnen mit diesem Büchlein vermitteln wollen. Und vielleicht planen Sie nach Ihrem ersten Besuch recht bald einen zweiten ...

Natalja Börner und Ulrike Grube

## Hinweise zur Benutzung

*Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.*

**D**er Kauderwelsch-Band „Ukrainisch“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik des Ukrainischen eindringen möchte, findet im Anhang eine Bücherliste mit weiterführenden Lehrbüchern.

Im Abschnitt **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die ukrainische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in der Ukraine hören werden.



Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge ukrainischer Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem ukrainischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung.

Wird ein ukrainisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden. Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, wird das durch einen Schrägstrich kenntlich gemacht.

## **Ja nimken'a / schwejzarka.**

*ich Deutsche / Schweizerin*

Ich bin Deutsche / Schweizerin.

## **Obowjaskowo pryjdu!**

*unbedingt (ich-)komme*

Ich komme bestimmt!

Unterscheidet sich die männliche und weibliche Form eines Haupt- oder Eigenschaftswortes, sieht das im ukrainischen Satz und in der Wort-für-Wort-Übersetzung so aus:

## **Ja turyŝt / turyŝtka.**

*ich Tourist(m/w)*

Ich bin Tourist / Touristin.

*Häufig ist zum besseren Verständnis bei Tätigkeitswörtern auch das persönliche Fürwort in Klammern mitangegeben.*

*Hier muss ein Mann die männliche Form wählen, eine Frau jedoch die weibliche.*



## Hinweise zur Benutzung

Da man im Ukrainischen nicht auf die zahlreichen Fälle verzichten kann, steht nach jedem gebeugten Wort in Klammern die „Nummer“ des jeweiligen Falles. Wenn keine Fallnummer hinter einem Wort genannt wird, dann steht es im 1. Fall, also in der Form, in der man es auch in den Wörterlisten findet.

### **Jak sdorowja?**

*wie Gesundheit(2)*

Wie geht es Ihnen?

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („Begrüßen & Verabschieden“, „Floskeln & Redewendungen“ usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Darüber hinaus sind wichtige Wörter, die man in der Ukraine auch lesen können sollte, in ukrainisch-kyrillischer Schrift ergänzt.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch-Ukrainisch und Ukrainisch-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

### **Seitenzahlen**

*Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Ukrainisch angegeben!*





## Über Land & Leute

**D**ie Ukraine nimmt ein größeres Territorium als Frankreich ein und grenzt im Norden an Weißrussland (Belarus), im Nordosten an Russland, im Westen an Polen, die Slowakei und Ungarn und im Südosten an Rumänien und Moldawien. Das Klima reicht von kalten trockenen Wintern bis zu warmen, manchmal auch heißen Sommern. Die Ukraine ist durch die Karpaten und die Krim berühmt. Laubwälder, Waldsteppe und Steppe sind vorherrschende Landschaftsformen. Die Ukraine ist reich an Bodenschätzen und bekannt als reiches Schwarzerdegebiet (einst die „Kornkammer der Sowjetunion“).

Gegenwärtig hat die Ukraine ca. 42 Millionen Einwohner, davon sind ca. 78 % ethnische Ukrainer. Daneben gibt es Russen, Rumänen, Moldauer, Weißrussen, Tataren, Bulgaren, Ungarn, Polen, Juden, Armenier, Griechen, Roma, Aserbaidshaner, Georgier und auch Deutsche.

Die Ukrainer können auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurückblicken. Die heutige Ukraine hat ihre Wurzeln im 9. Jh., als die ostslawischen Stämme sich vereinigten und im 10. Jh. einen Staat, die Kiewer Rus, mit Kiew als Hauptstadt gründeten. Der Zerfall des Kiewer Staates Ende des 12. Jh. durch innere Zwistigkeiten wurde noch durch den Einfall des tatarisch-mongolischen Heeres

*Der Anteil der ethnischen Ukrainer geht aus der Volkszählung von 2001 hervor.*



vorangetrieben. Die Ukraine wurde geteilt und jahrhundertlang von verschiedenen Fürstentümern beherrscht. Das wirkte sich natürlich auf die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung aus.



© Artur Synenko@Fotolia.com

Sehr bunte Häuserzeile in Kiew

*Bei einem Besuch in der Ukraine wird man viel Russisch hören und lesen, insbesondere im Osten und Süden des Landes. Dies ist nach wie vor die sprachliche Realität im Land, obwohl die Regierung nach der Erklärung der staatlichen Unabhängigkeit am 24.08.1991 bestrebt war, das Ukrainische auf allen Gebieten zu fördern.*

Im Westukrainischen kann man starke Einflüsse der polnischen Sprache feststellen. Es gibt auch zahlreiche Dialekte, was auf historische Gegebenheiten zurückzuführen ist. In der Zeit der Sowjetunion wurde vor allem die russische Sprache gelehrt und verbreitet – die Auswirkungen sind heute deutlich zu spüren. Trotz der wechselvollen Geschichte und der gegenwärtigen Schwierigkeiten haben sich die Ukrainer die Liebe zur farbenreichen Natur und zur heimatlichen Erde bewahrt. Viele traurige und auch fröhliche, scherzhafte Volkslieder und Tänze spiegeln die ukrainische Kultur und Geschichte wider. – Wenn man die Ukrainer beschreiben sollte, müsste man sagen, dass sie romantisch und humorvoll sind.



## Aussprache &amp; Umschrift

**D**ie ukrainische Sprache wird, wie das Russische, Weißrussische, Bulgarische und Serbische, mit den kyrillischen Buchstaben geschrieben, die von den Slawenaposteln Kyrill und Method im 9. Jahrhundert n. Chr. geschaffen worden sind. Das ukrainische kyrillische Alphabet hat 33 Buchstaben.

А а	<b>a</b>	wie „a“ in „Vater“: <b>lawa</b> (Bank)
Б б	<b>b</b>	wie „b“ in „Ball“: <b>baba</b> (Alte)
В в	<b>w</b>	wie engl. rundes „w“ in „water“: <b>woda</b> (Wasser)
Г г	<b>h</b>	stets hörbares „h“ wie in „Hose“: <b>hority</b> (brennen)
Ґ ґ	<b>g</b>	wie „g“ in „gut“: <b>gudsyk</b> (Knopf)
Д д	<b>d</b>	wie „d“ in „Dom“: <b>drewo</b> (Baum)
Е е	<b>e</b>	offenes „e“ wie in „Bett“: <b>apteka</b> (Apotheke)
Є є	<b>je ('e)</b>	wie „je“ in „jemand“: <b>Jewropa</b> (Europa)
Ж ж	<b>sh</b>	stimmhaftes „sch“ wie „g“ in „Garage“ oder „j“ in „Journal“: <b>shyty</b> (leben)
З з	<b>s</b>	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“: <b>sakon</b> (Gesetz)



*Achtung: Vor einem i werden zahlreiche Mitlaute automatisch „erweicht“ gesprochen, also genauso wie vor dem „Weichheitszeichen“ (s. dort). Da dies aber automatisch geschieht und auch in der kyrillischen Schrift nicht angezeigt wird, verzichten wir in der Umschrift in diesem Fall auf eine lautgetreue Wiedergabe.*

<b>И и у</b>	etwas undeutlich artikulierter Selbstlaut, halbwegs zwischen dem unbetonten „e“ in „Gesang“ und einem genuschelten „i“ in „bitte“: <b>mylo</b> (Seife)
<b>І і</b>	wie „i“ in „Mine“: <b>wik</b> (Alter)
<b>Ї ї</b>	wie „ji“ in „jiddisch“: <b>jiŕty</b> (essen)
<b>Й й</b>	vor <b>a, o, e</b> und <b>u</b> wie „j“ in „Maja“; nach <b>a, o, e, u</b> und <b>y</b> kürzer, etwa wie „i“ in „Mai“: <b>ja</b> (ich); <b>molodyj</b> (jung)
<b>К к</b>	wie „k“ in „Karte“: <b>karta</b> (Karte)
<b>Л л</b>	dickes „l“ wie in dialektal „kölsch“: <b>lampa</b> (Lampe)
<b>М м</b>	wie „m“ in „Mutter“: <b>maty</b> (Mutter)
<b>Н н</b>	wie „n“ in „Nase“: <b>nimez'</b> (Deutscher)
<b>О о</b>	offenes „o“ wie in „Sommer“: <b>wikno</b> (Fenster)
<b>П п</b>	wie „p“ in „Post“: <b>pomylka</b> (Fehler)
<b>Р р</b>	rollendes Zungenspitzen-R wie im Italienischen: <b>riŕtschka</b> (Fluss)
<b>С с</b>	stimmloses „s“ wie in „reißen“: <b>kyŕlyj</b> (sauer)
<b>Т т</b>	„t“ wie in „Tante“: <b>totŕschnyj</b> (genau)



У у u	„u“ wie in „Mut“: <b>turyŝt</b> ( <i>Tourist</i> )
Ф ф f	„f“ wie in „Feder“: <b>fabryka</b> ( <i>Fabrik</i> )
Х х ch	vor a, o, e, u ein ach-Laut wie in „Bach“; vor i ein ich-Laut wie in „China“: <b>chodyty</b> ( <i>gehen</i> ); <b>wychid</b> ( <i>Ausgang</i> )
Ц ц z	wie „z“ in „Zebra“: <b>obizjaty</b> ( <i>versprechen</i> )
Ч ч tsch	stimmloses „tsch“ wie in „deutsch“: <b>tschy</b> ( <i>ob</i> )
Ш ш sch	stimmloses „sch“ wie in „Schule“: <b>schtuk</b> ( <i>Stück</i> )
Щ щ schtsch	stimmloses „schtsch“: <b>schtscho</b> ( <i>was</i> )
Ь ь ’	Das „Weichheitszeichen“ bewirkt, dass der vorangehende Mitlaut „weicher“ ausgespro- chen wird. In der Praxis hört sich das so an, als spräche man hinter dem betreffenden Mitlaut ein kurzes „j“ (oder z. T. auch ein weiches „ch“), so wie z. B. in „Matjes“: <b>bat’ky</b> ( <i>Eltern</i> )
Ю ю ju (’u)	wie „ju“ in „Juni“: <b>l’udy</b> ( <i>Leute</i> )
Я я ja (’a)	wie „ja“ in „Jasmin“: <b>jak</b> ( <i>wie</i> )

Das „Weichheitszeichen“ steht aber in der kyrillischen Schrift nur am Ende eines Wortes bzw. einer Silbe. Die „weiche“ Aussprache eines Mitlautes am Silbenanfang (Wortanfang, Wortmitte vor Selbstlaut) wird stattdessen durch eine „weiche“ Variante des nachfolgenden Selbstlauts wiedergegeben, also я ja oder ю ju. Wir schreiben an diesen Stellen in unserer Lautschrift aber ’a bzw. ’u, da es sich ja nicht um einen echten j-Laut handelt, sondern um dieselbe Aussprache wie beim „Weichheitszeichen“ ’.



## Aussprache & Umschrift

*Anders als im Deutschen und Russischen bleiben stimmhafte Mitlaute auch am Wortende stimmhaft. Das d am Ende von vychid „Ausgang“ bleibt also „d“, während man im Deutschen etwa „Rad“ als raat ausspricht.*

Die ukrainische kyrillische Schrift kennt außerdem noch als Sonderzeichen einen Apostroph ' , der nicht mit dem Apostroph in der Umschrift verwechselt werden sollte. Er hat aber dennoch indirekt mit der „Erweichung“ zu tun, denn er zeigt an, dass der Mitlaut vor ja oder ju gerade nicht „erweicht“ gesprochen wird, sondern normal, gefolgt von einem echten ja bzw. ju wie am Wortanfang. Ein Beispiel ist die Zahl „fünf“: п'ять pjať (d. h. nicht p'at!).

Das Ukrainische kennt keine Diphthonge (Doppelselbstlaute), wie z. B. „au“, „eu“.

Das Ukrainische kennt auch keinen am Gaumen gebildeten nasalen Mitlaut entsprechend dem deutschen „ng“ in „Ding“ oder dem „nk“ in „Bank“. Im Ukrainischen werden diese Laute deutlich hörbar getrennt voneinander ausgesprochen, also als echtes „n“ gefolgt von einem echten „g“ / „k“, z. B.: blank (Formular, ausgesprochen blan-k), kemping (Camping, ausgesprochen kempin-g).

Diejenigen Wörter, die man bei einem Aufenthalt in der Ukraine am Schriftbild erkennen muss, werden neben der Umschrift auch in kyrillischer Schrift angegeben.

### Betonung

Das Ukrainische hat eine sogenannte „freie Betonung“, das heißt, sie ist nicht vorhersagbar und kann bei der Beugung wechseln. Da das besonders schwierig ist, wird der betonte Selbstlaut immer unterstrichen.





### Wörter, die weiterhelfen

**M**it den folgenden Ausdrücken kann man schon das Wichtigste auf Ukrainisch sagen:

#### **Probatschte, bud' laβka!**

*entschuldigt(!) bitte*

Entschuldigen Sie bitte!

**Tschy je ... ?**

**Gibt es ... ?**

**Tschy majete ... ?**

**Haben Sie ... ?**

In diese beiden Sätze kann man alle Wörter aus der Wörterliste unverändert einsetzen, wenn dies einen Sinn macht:

#### **Tschy je awtobuβ?**

*ob ist Autobus*

Gibt es einen Bus?

#### **Tschy je schtschonebud' pojβsty?**

*ob ist etwas essen*

Gibt es etwas zum Essen?

#### **Tschy majete wij'nyj nomer?**

*ob (ihr-)habt freies Zimmer*

Haben Sie ein freies Zimmer?

<b>pywo</b>	Bier	<b>tschaj</b>	Tee
<b>k<u>a</u>wa</b>	Kaffee	<b>no<u>m</u>er</b>	Zimmer
<b>bas<u>a</u>r</b>	Markt	<b>li<u>k</u>ar</b>	Arzt





**Tak, je.**

Ja, gibt es.

*So können die*

**Ni, nema / Ni, nemaje.** Nein, gibt es nicht.

*Antworten lauten.*

**De je ... ?**

**Wo gibt es / ist ... ?**

**De je hotel'?**

Wo gibt es ein Hotel?

**De je takŝi?**

Wo gibt es ein Taxi?

**De je poŝta?**

Wo ist die Post?

Auch in diesen Satz kann man alle sinnvollen Wörter aus den Wörterlisten einsetzen, z. B.:

<b>apteka</b>	Apotheke
<b>woksał</b>	Bahnhof
<b>bank</b>	Bank
<b>konŝul'ŝtwo</b>	Konsulat
<b>poliklinika</b>	Poliklinik
<b>polizija</b>	Polizei
<b>reŝtoran</b>	Restaurant
<b>telefon</b>	Telefon
<b>tualet</b>	Toilette
<b>majŝtern'a</b>	Werkstatt

Damit Sie nicht ausschließlich auf Gesten angewiesen sind, hier noch ein paar Orientierungshilfen:

<b>tut</b>	hier	<b>ŝ'udy</b>	hierher
<b>tam</b>	dort	<b>tudy</b>	dorthin
<b>praworutsch</b>	rechts	<b>naprawo</b>	nach rechts
<b>liworutsch</b>	links	<b>naljwo</b>	nach links
<b>pr'amo</b>	geradeaus	<b>nasad</b>	zurück



## Wörter, die weiterhelfen

**Meni treba ...**

**Ich möchte / brauche ...**

**(+ 4. Fall)**

Bei dieser Formulierung muss man das Hauptwort, das man einsetzen möchte, im 4. Fall beugen. Fortgeschrittene können im Kapitel „Beugung der Hauptwörter“ nachsehen. Wem das für den Anfang zu umständlich ist und das Hauptwort nicht beugt, wird mit Sicherheit auch verstanden.

**Meni tręba kwytok.**

Ich brauche eine Fahrkarte.

**Meni tręba poschtowu marku.**

Ich möchte eine Briefmarke.

**βkil'ky koschtuje ... ?**

**Wie viel kostet ... ?**

**βkil'ky koschtuje nomer?**

Wie viel kostet ein Zimmer?

**βkil'ky koschtuje pywo?**

Wie viel kostet ein Bier?

**βkil'ky ze koschtuje?**

Wie viel kostet das?

*Und zu guter  
Letzt noch zwei  
höfliche Worte:*

**βpaβybi! / D'akuju!**

Danke schön!

**Bud' laβka!**

Bitte schön!



## Hauptwörter

Im Ukrainischen gibt es weder einen bestimmten noch einen unbestimmten Artikel, so dass **woksaj** (*Bahnhof*) sowohl „der Bahnhof“ als auch „ein Bahnhof“ bedeuten kann. Der Sinn ergibt sich aus dem Zusammenhang.

© An-T@Fotolia.com



## Geschlecht

Holzwindmühlen

Wie im Deutschen gibt es männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter (abgekürzt: *m, w, s*). Darüber hinaus gibt es eine übergeordnete Einteilung in eine sogenannte „harte“ und „weiche“ Gruppe.

Hauptwörter der „harten“ Gruppe enden im 1. Fall auf einen Mitlaut, auf **-o** oder **-a**, die der „weichen“ Gruppe auf **-j**, **-ja**, **-e** oder **-'** (Weichheitszeichen).

So gibt es jeweils männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter der „harten“ und der „weichen“ Gruppe. Die Einteilung in diese Gruppen spielt für die Zuordnung in die verschiedenen Beugungsklassen eine Rolle.

*Das grammatische Geschlecht der Hauptwörter wird in den Wörterlisten und Tabellen mit den Abkürzungen „w“ für weiblich und „s“ für sächlich gekennzeichnet. Nicht gekennzeichnete Hauptwörter sind männlich.*



# Hauptwörter

<b>männlich</b>	<b>hart:</b>	<i>auf Mitlaut</i> <i>auf -o</i>	<b>teatr</b> (Theater) <b>bat'ko</b> (Vater)
	<b>weich:</b>	<i>auf -j</i>	<b>kraj</b> (Gebiet)
<b>weiblich</b>	<b>hart:</b>	<i>auf -a</i> <i>selten auf Mitlaut</i>	<b>kimnata</b> (Zimmer) <b>nitsch</b> (Nacht)
	<b>weich:</b>	<i>auf -ja</i> <i>auf -'</i>	<b>šimja</b> (Familie) <b>šil'</b> (Salz)
<b>sächlich</b>	<b>hart:</b>	<i>auf -o</i> <i>selten auf -a</i>	<b>mišto</b> (Stadt) <b>kurtscha</b> (Küken)
	<b>weich:</b>	<i>auf -ja</i> <i>auf -e (nach z, schtsch)</i>	<b>shyt'a</b> (Leben) <b>mišze</b> (Platz) <b>pršwyschtsche</b> (Nachname)

Das grammatische  
Geschlecht der  
ukrainischen

Hauptwörter

entspricht längst nicht  
immer dem des  
entsprechenden  
deutschen Wortes.

<b>reštoran</b> (m)	das Restaurant (s)
<b>l'udyna</b> (w)	der Mensch (m)

Bei Personenbezeichnungen richtet sich das grammatische Geschlecht nach dem natürlichen Geschlecht:

<b>taato</b> (m)	Vati, Papa
<b>bat'ko</b> (m)	Vater

Städte- und Ländernamen können in allen drei grammatischen Geschlechtern auftreten:

<b>Krym</b> (m)	Krim
<b>Moškwā</b> (w)	Moskau
<b>Marokko</b> (s)	Marokko
<b>Kyjiw</b> (m)	Kiew
<b>Ukrajina</b> (w)	Ukraine
<b>Karpaty</b> (Mz)	Karpaten



## Mehrzahl

Die Mehrzahl wird für männliche und weibliche Hauptwörter gleich gebildet. Dabei wird die Einzahlendung jeweils durch **-y** (harte Gruppe) oder durch **-i** (weiche Gruppe) ersetzt. Hauptwörter, die auf **-j** oder **-ja** enden, bilden die Mehrzahl auf **-ji**. An Hauptwörter, die auf einen anderen Mitlaut enden, wird die Mehrzahlendung angehängt.

*Mehrzahl wird mit „Mz“ abgekürzt.*

<b>teatr</b> (m)	Theater (Ez)
<b>teatry</b>	Theater (Mz)
<b>kimnata</b> (w)	Zimmer (Ez)
<b>kimnaty</b>	Zimmer (Mz)
<b>ŕimja</b> (w)	Familie
<b>ŕimji</b>	Familien
<b>ruka</b> (w)	Hand
<b>ruky</b> (Mz)	Hände

Bei sächlichen Hauptwörtern wird die Endung bei der harten Gruppe durch **-a** und bei der weichen Gruppe durch **-a (-ja)** ersetzt:

<b>miŕsto</b> (s)	Stadt	<b>miŕsta</b>	Städte
<b>miŕze</b> (s)	Platz	<b>miŕz'a</b>	Plätze

In der ukrainischen Sprache gibt es eine ganze Reihe unregelmäßiger Mehrzahlbildungen, bei denen sich auch ein Selbstlaut verändert:

<b>dim</b> (m)	Haus	<b>domy</b> (Mz)	Häuser
<b>nitsch</b> (w)	Nacht	<b>notschi</b> (Mz)	Nächte

*Mehrzahlformen sind in den Wörterlisten grundsätzlich angegeben.*



## Dieses & Jenes

**D**ie hinweisenden Fürwörter **zej** (*dieser*), **toj** (*jener*) und **takyj** (*so / solch einer*) richten sich in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptwort, das sie näher beschreiben. Wie im Deutschen stehen sie immer vor dem jeweiligen Hauptwort.

*männlich*  
*weiblich*  
*sächlich*  
*Mehrzahl*

diese(r, -s)	jene(r, -s)	so eine(r, -s)
<b>zej</b> (ozej)	<b>toj</b> (otoj)	<b>takyj</b>
<b>z'a</b> (oz'a)	<b>ta</b> (ota)	<b>taka</b>
<b>ze</b> (oze)	<b>te</b> (ote)	<b>take</b>
<b>zi</b> (ozi)	<b>ti</b> (oti)	<b>taki</b>



©phant@Forolia.com

Dershprom-Komplex,  
Charkiw

Nach Wörtern, die auf einen Mitlaut enden, kommen für die Formen von **zej** (*dieser*) und **toj** (*jener*) auch die in Klammern angegebenen Formen vor.

<b>zej tramwaj</b> ( <i>m</i> )	diese Straßenbahn
<b>zi dity</b> ( <i>Mz</i> )	diese Kinder



## Eigenschaftswörter

**E**igenschaftswörter stehen wie im Deutschen immer vor den Hauptwörtern, die sie näher beschreiben. Das Geschlecht des Eigenschaftswortes richtet sich nach dem grammatischen Geschlecht des dazugehörigen Hauptwortes.

Die Endungen im 1. Fall lauten je nach „harter“ oder „weicher“ Gruppe unterschiedlich: Männliche Eigenschaftswörter können auf **-yj** oder **-ij**, weibliche auf **-a** und **-’a / -ja**, sächliche auf **-e** und **-’e / -je**, und in der Mehrzahl auf **-i** auslauten.

	hart:		weich:
<b>männlich:</b>	<b>-yj</b>	<i>oder</i>	<b>-ij</b>
<b>weiblich:</b>	<b>-a</b>	<i>oder</i>	<b>-’a / -ja</b>
<b>sächlich:</b>	<b>-e</b>	<i>oder</i>	<b>-’e / -je</b>
<b>Mehrzahl:</b>	<b>-i</b>		

**harnyj tscholowjk**

ein schöner Mann

**harna diwtschyna**

ein schönes Mädchen

**harne miŕsto**

eine schöne Stadt

**harni kanjkuly**

schöne Ferien

In den Wörterlisten ist immer nur die männliche Form eines Eigenschaftswortes angegeben. Um daraus z. B. die weibliche Form zu bilden, muss man die männliche Endung (**-yj** oder **-ij**) durch die weibliche ersetzen.



## Sätze ohne Verben (Nominalsätze)

Sätze in der Gegenwart, in denen man im Deutschen das Hilfsverb „sein“ benötigt, z. B. „Die Stadt ist schön“, kann man im Ukrainischen ganz einfach bilden, indem man dem Hauptwort ein Eigenschaftswort nachstellt. Dabei muss man beachten, dass das Eigenschaftswort in Geschlecht (*m*, *w* oder *s*) und Zahl mit dem Hauptwort, auf das es sich bezieht und das im Satz als Satzgegenstand (Subjekt) dient, übereinstimmt:

### **Tscholowjĭk ħarnyj.**

*Mann schön*

Der Mann ist schön.

### **Djwtschyna ħarna.**

*Mädchen schön*

Das Mädchen ist schön.

*Für Sätze in der Vergangenheit und in der Zukunft benötigt man jedoch das Hilfsverb „sein“.*

### **Miŝto ħarne.**

*Stadt schön*

Die Stadt ist schön.

Skiresort Bukowel



© Fedoruk@Fotolia.com





## Umstandswörter

Viele Umstandswörter werden von Eigenschaftswörtern abgeleitet, indem die männliche Endung durch ein **-o** oder seltener durch ein **-e** ersetzt wird. Wann man welche Endung verwendet, ist leider nicht regelmäßig:

**harnyj budynok**    **Ze harno!**    **Ze dobre!**  
*schönes Haus*    *das schön*    *das gut*  
 schönes Haus    Das ist schön!    Das ist gut!

Den Satz **Ze dobre!** oder auch nur **Dobre!** (*Gut!*) sagt man oft als Einverständnis auf ein Angebot, einen Vorschlag oder auch zum Abschluss eines Gespräches.

*Hier eine Liste  
wichtiger  
Umstandswörter:*

<b>prawy'no</b>	richtig	<b>neprawy'no</b>	falsch
<b>wyßoko</b>	hoch	<b>zıkawo</b>	interessant
<b>malo</b>	wenig	<b>bahato</b>	viel
<b>pisno</b>	spät	<b>rano</b>	früh
<b>daleko</b>	weit	<b>nedaleko</b>	nah
<b>chłodno</b>	kalt	<b>teplo</b>	warm
<b>sharko</b>	heiß	<b>powil'no</b>	langsam
<b>schwydko</b>	schnell	<b>blys'ko</b>	nah
<b>weselo</b>	fröhlich	<b>ßumno</b>	traurig
<b>brudno</b>	schmutzig	<b>srutschno</b>	bequem
<b>nesrutschno</b>	unbequem	<b>dobre</b>	gut

Einige Umstandswörter werden gebildet, indem man an den Stamm des betreffenden Eigenschaftswortes (d. h. das Eigenschaftswort



## Steigern & Vergleichen

ohne die Fallendung) die Vorsilbe **po-** und die Endung **-omu** oder **-β'ky** anhängt. Diese beschreiben dann eine Handlung in Bezug auf ihre Art und Weise, z. B. bei Sprachen:

**Ja howor'ṽ po-nimez'ky.**

*ich spreche auf-deutsch*

Ich spreche Deutsch.

**Win howoryt' po-ukrajnβ'ky.**

*er spricht auf-ukrainisch*

Er spricht Ukrainisch.

## Steigern & Vergleichen

**D**ie erste Steigerungsstufe (Komparativ) wird gebildet, indem **bil'sch** (*mehr*) oder **mensch** (*weniger*) vor das zu steigernde Eigenschaftswort gestellt wird.

Für die Bildung der zweiten Steigerungsstufe (Superlativ) wird dementsprechend **najbil'sch** (*am meisten*) oder **najmensch** (*am wenigsten*) dem Eigenschaftswort vorangestellt.

### Steigern

<b>bil'sch</b>	mehr
<b>najbil'sch</b>	am meisten
<b>mensch</b>	weniger
<b>najmensch</b>	am wenigsten



Welches dieser beiden Wörter verwendet wird, hängt vom Sinn oder Inhalt des Eigenschaftswortes ab:

<b>Ňolodkyj</b> <i>süß</i> süß	<b>bil'sch Ňolodkyj</b> <i>mehr süß</i> süßer	<b>najbjil'sch Ňolodkyj</b> <i>am-meisten süß</i> am süßesten
<b>Ňolodkyj</b> <i>süß</i> süß	<b>mensch Ňolodkyj</b> <i>weniger süß</i> weniger süß	<b>najmensch Ňolodkyj</b> <i>am-wenigsten süß</i> am wenigsten süß

Das Eigenschaftswort kann dabei in der männlichen, weiblichen, sächlichen oder Mehrzahlform stehen, je nachdem, auf welche Klasse von Hauptwort es sich bezieht. Das Steigerungswort selbst bleibt dabei immer unverändert.

<b>bil'sch ĥarnyj tŇolowijk</b> <i>mehr schöner Mann</i> schönerer Mann	<b>bil'sch ĥarna dijtschyna</b> <i>mehr schönes Mädchen</i> schöneres Mädchen
<b>bil'sch ĥarne mjŇsto</b> <i>mehr schöne Stadt</i> schönere Stadt	<b>bil'sch ĥarni kanikuly</b> <i>mehr schöne Ferien</i> schönere Ferien

Auch im Ukrainischen gibt es unregelmäßige Steigerungsformen, dabei haben einige Eigenschaftswörter selbständige Formen gebildet. In der folgenden Übersicht stehen nur die männlichen Formen; die weiblichen, sächlichen und Mehrzahlformen erhält man, wenn man die männliche Endung *-yj* jeweils durch die gewünschte ersetzt:



## Steigern & Vergleichen

<b>dobryj</b> guter	<b>kraščtschyj</b> besserer	<b>najkraščtschyj</b> bester
<b>welykyj</b> großer	<b>bił'schyj</b> größerer	<b>najbił'schyj</b> größter
<b>malyj</b> kleiner	<b>menschyj</b> kleinerer	<b>najmenschyj</b> kleinster
<b>ŕtaryj</b> alter	<b>ŕtarschyj</b> älterer	<b>najŕtarschyj</b> ältester
<b>molodyj</b> jüngerer	<b>molodschyj</b> jüngerer	<b>najmolodschyj</b> jüngster

### Vergleichen

Um auszudrücken, dass etwas „(genau)so ... wie“ ist (also Gleichheit hinsichtlich einer Eigenschaft), braucht man das Wort **jak** (*wie*). Dabei steht **jak** nach dem Eigenschaftswort, in Bezug auf welches man zwei Hauptwörter vergleichen möchte. Das Eigenschaftswort steht nach dem ersten Hauptwort und richtet sich nach diesem in Zahl und Geschlecht:

#### **Kyjiw welykyj jak Frankfurt.**

*Kiew groß wie Frankfurt.*

Kiew ist so groß wie Frankfurt.

#### **Marta hařna jak Iŕabel'.**

*Martha schön wie Isabelle*

Martha ist so schön wie Isabelle.

Ungleichheit wird mit **nish** (*als*) wiedergegeben. Dabei verwendet man das gesteigerte Ei-



genschaftswort, das sich auch wieder in Zahl und Geschlecht nach dem ersten Hauptwort (also dem Satzgegenstand) richtet:

## **Kyjiv bil'schjy nish Lejzjig.**

*Kiew größer als Leipzig.*

Kiew ist größer als Leipzig.

## **Marta bil'sch harna nish Gerda.**

*Martha mehr schön als Gerda*

Martha ist schöner als Gerda.

*Es gibt auch kompliziertere, durch Endungen am Eigenschaftswort ausgedrückte Steigerungsformen. In diesem Fall heißt es alternativ: **Marta harnischa nish Gerda.** Grammatikalisch ist das die „bessere“ Form, man macht es sich aber mit der genannten einfacheren Ausdrucksweise viel leichter und wird ebenfalls gut verstanden.*

# Persönliche Fürwörter

Im Ukrainischen wird für die höfliche Anrede die 2. Person Mehrzahl **wy** (*ihr*) verwendet.

<b>ja</b>	ich
<b>ty</b>	du
<b>win</b>	er
<b>wona</b>	sie
<b>wono</b>	es
<b>my</b>	wir
<b>wy (Wy)</b>	ihr (Sie)
<b>wony</b>	sie ( <i>m/w/s</i> )



## Besitzanzeigende Fürwörter

### Besitzanzeigende Fürwörter

**D**as besitzanzeigende Fürwort richtet sich in Zahl und Geschlecht nach dem dazu gehörigen Hauptwort. Die Höflichkeitsform ist mit der 2. Person Mehrzahl (*ihr*) identisch.

	mein(e)	dein(e)	sein(e) (m/s)	ihr(e) (w)
männlich	mij	twij	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
weiblich	mo <u>ja</u>	two <u>ja</u>	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
sächlich	mo <u>je</u>	two <u>je</u>	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
Mehrzahl	mo <u>ji</u>	two <u>ji</u>	joh <u>o</u>	jij <u>i</u>
	unser(e)	euer / eure	ihr(e) (m/w/s)	
männlich	na <u>sch</u>	wa <u>sch</u>	j <u>i</u> ch <u>ni</u>	
weiblich	na <u>scha</u>	wa <u>scha</u>	j <u>i</u> ch <u>ni</u>	
sächlich	na <u>sche</u>	wa <u>sche</u>	j <u>i</u> ch <u>ni</u>	
Mehrzahl	na <u>schi</u>	wa <u>schi</u>	j <u>i</u> ch <u>ni</u>	

mij druh	mein Freund
mo <u>ja</u> podruha	meine Freundin
two <u>ji</u> dru <u>si</u>	deine Freunde
na <u>schi</u> dru <u>si</u>	unsere Freunde
j <u>i</u> ch <u>ni</u> dru <u>si</u>	ihre Freunde
na <u>scha</u> <u>ß</u> tr <u>awa</u>	unser Essen

**Bud' laßka, ze Wasch kwytok!**

*bitte das Euer Ticket*

Bitte, das ist Ihre Eintrittskarte!



## Tätigkeitswörter

**D**as Kapitel Tätigkeitswörter ist im Ukrainischen, wie in den slawischen Sprachen insgesamt, besonders schwierig. Im Gegensatz zum Deutschen gibt es zwar nur drei Zeitformen, nämlich Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Dafür unterscheiden die Verben aber zwischen dem „unvollendeten“ und dem „vollendeten“ Aspekt, und es gibt besondere Verben der Bewegung. Wie in jeder Sprache gibt es auch einige Unregelmäßigkeiten, z. B. den so genannten Mitlautwechsel.

*Es hat sich außerdem noch eine weitere Vergangenheitsform erhalten, die vor allem im Märchen vorkommt, aber auch von älteren Leuten auf dem Land verwendet wird. Diese wird hier aber nicht beschrieben.*

## Grundform (Infinitiv)

Die Grundform (Infinitiv) der Verben besteht aus einem Stamm und der Endung **-ty**. In dieser Form sind die Verben auch in Wörterbüchern und den Wörterlisten dieses Buches angegeben.

<b>tschytaty</b> lesen	<b>pyŝaty</b> schreiben
<b>howoryty</b> sprechen	<b>shyty</b> leben

## Beugungsklassen

Vorab noch etwas zu den zwei Beugungsklassen, in die die ukrainischen Verben eingeteilt werden. Die Beugungsklassen werden in der Gegenwart für alle Verben, aber in der Zukunft nur für Verben des vollendeten Aspekts



*Da die Einteilung aber leider nicht immer so eindeutig ist, wird in den Wörterlisten die Beugungsklasse mit angegeben.*

unterschieden. Man erkennt die Klasse oft, wenn man die Grundformendung **-ty** streicht. Verben der ersten Klasse sind häufiger.

## Gegenwart

Bei der Beugung in der Gegenwart haben die Personen **win** (*er*), **wona** (*sie, Ez*) und **wono** (*es*) die gleiche Verbform; zur Vereinfachung steht deshalb nur das männliche persönliche Fürwort. Die Höflichkeitsform ist mit der 2. Person Mehrzahl (*ibr*) identisch.

Streicht man die Endung **-ty** von der Grundform des Verbs ab, erhält man den Stamm. An diesen Stamm werden die im Folgenden beschriebenen Endungen der Gegenwartszeit angehängt.

## Beugungsmuster der 1. Verbklasse

*Und die Zusatzvariante in Klammern steht bei einem Stammauslaut auf „erweichten“ Mitlaut.*

Die erste Variante (**-u, -esch, ...**) wird verwendet, wenn der Stamm auf einen (nicht „erweich-ten“) Mitlaut endet, und die zweite (**-ju, -jesch, ...**), wenn er auf einen Selbstlaut endet.

Einzahl	
<b>-u</b> bzw. <b>-ju</b> ('u)	ich
<b>-esch</b> bzw. <b>-jesch</b> ('esch)	du
<b>-e</b> bzw. <b>-je</b> ('e)	er, sie, es
Mehrzahl	
<b>-emo</b> bzw. <b>-jemo</b> ('emo)	wir
<b>-ete</b> bzw. <b>-jete</b> ('ete)	ihr
<b>-ut'</b> bzw. <b>-jut'</b> ('ut)	sie





Das Beugungsmuster wird hier am Beispiel des Verbs **tsch<sup>u</sup>ty** (*hören*) angewandt:

<b>tsch<sup>u</sup>ty</b>	<b>hören</b>
<b>ja tsch<sup>u</sup>ju</b>	ich höre
<b>ty tsch<sup>u</sup>jesch</b>	du hörst
<b>win tsch<sup>u</sup>je</b>	er hört
<b>my tsch<sup>u</sup>jemo</b>	wir hören
<b>wy tsch<sup>u</sup>jete</b>	ihr hört
<b>wony tsch<sup>u</sup>jut'</b>	sie hören

### Beugungsmuster der 2. Verbkasse

Auch hier wird die erste Variante verwendet, wenn der Stamm auf einen Mitlaut endet, und die zweite, wenn er auf einen Selbstlaut endet.

*In den Wörterlisten wird die 2. Beugungsklasse durch die Abkürzung „II.“ kenntlich gemacht.*

<b>Einzahl</b>	
<b>-u bzw. -ju (-'u)</b>	ich
<b>-ysch bzw. -isch</b>	du
<b>-yt' bzw. -it'</b>	er, sie, es
<b>Mehrzahl</b>	
<b>-ymo bzw. -imo</b>	wir
<b>-yte bzw. -ite</b>	ihr
<b>-at' bzw. -jat' (-'at')</b>	sie

Auch hier werden die Beugungsendungen an den Stamm angehängt. Bei vielen mehrsilbigen Verben enthält der Stamm jedoch noch ein weiteres Endungselement, das ebenfalls gestrichen werden muss, um die Beugungsendungen für die Personen anzufügen.



Dies ist z. B. beim Verb **batschyty** (*sehen*) der Fall:

<b>batschyty</b>	<b>sehen</b>
<b>ja batschu</b>	ich sehe
<b>ty batschysch</b>	du siehst
<b>win batschyt'</b>	er sieht
<b>my batschymo</b>	wir sehen
<b>wy batschyte</b>	ihr seht
<b>wony batschat'</b>	sie sehen

Hier einige Beispiele für Verben, bei denen ein weiteres Endungselement vom Stamm abzustreichen ist (hier durch Bindestrich kenntlich gemacht). In den Wörterlisten sind diese Unregelmäßigkeiten angegeben.

<b>1. Verbklasse:</b>	
<b>pyß-a-ty</b>	schreiben
<b>mal'u-wa-ty</b>	malen
<b>chot-i-ty</b>	wollen
<b>praz'u-wa-ty</b>	arbeiten

<b>2. Verbklasse:</b>	
<b>noß-y-ty</b>	tragen
<b>krytsch-a-ty</b>	schreien
<b>let-i-ty</b>	fliegen

## Vergangenheit

Die Beugung in der Vergangenheit sieht ganz anders aus als für die Gegenwart. Hier wird nämlich nur unterschieden, ob die handelnde



Person („ich, du, er / sie“) männlich oder weiblich ist bzw. ob die handelnden Personen in der Mehrzahl stehen (also „wir, ihr, sie“).

Insgesamt gibt es – ohne Ausnahmen – für die Vergangenheit nur vier unterschiedliche Endungen, gleichermaßen für den „unvollendeten“ und den „vollendeten“ Aspekt. Sie werden an den Stamm des Verbs angehängt:

*In der Mehrzahl gibt es also eine Einheitsendung für alle drei Geschlechter, ganz genau wie bei den Eigenschaftswörtern.*

	Einzahl	Mehrzahl
<b>männlich</b>	<b>-w</b>	<b>-ly</b>
<b>weiblich</b>	<b>-la</b>	<b>-ly</b>
<b>sächlich</b>	<b>-lo</b>	<b>-ly</b>

<b>ja pyßaw</b>	ich schrieb ( <i>m</i> )
<b>ja pyßala</b>	ich schrieb ( <i>w</i> )
<b>ty pyßaw</b>	du schriebst ( <i>m</i> )
<b>ty pyßala</b>	du schriebst ( <i>w</i> )
<b>wona pyßala</b>	sie schrieb ( <i>w</i> )
<b>wony pyßaly</b>	sie schrieben ( <i>Mz</i> )

**ly** (*gehen*) hat in der Vergangenheit einen anderen Stamm, die Endungen sind aber regelmäßig, z. B.: **ja ischow** „ich (*m*) ging“, **ja ischla** „ich (*w*) ging“, **my ischly** „wir gingen“.

## Zukunft

Die Zukunft von Verben des unvollendeten Aspekts bildet man mit der Zukunftsform des Hilfsverbs **buty** (*sein*). Dabei wird **buty** gebeugt und die Grundform des Verbs nachgestellt. Die Konstruktion ähnelt ein wenig der des



## Mitlautwechsel

Deutschen, z. B. „ich werde gehen“. Man drückt mit dieser Bildungsweise eine sich mehrmals oder regelmäßig wiederholende Handlung in der Zukunft aus.

*Die Zukunft von Verben des vollendeten Aspekts ist eine komplizierte Angelegenheit. Man verwendet dafür die scheinbaren Gegenwartsformen der Verben im vollendeten Aspekt. Sie sollten sich aber damit nicht belasten, da man mit der oben erklärten unvollendeten Ausdrucksweise sehr gut zurechtkommt und immer verstanden wird.*

<b>byty</b>	<b>sein</b>
<b>ja bydu</b>	ich werde (sein)
<b>ty bydesch</b>	du wirst (sein)
<b>win byde</b>	er wird (sein)
<b>my bydemo</b>	wir werden (sein)
<b>wy bydete</b>	ihr werdet (sein)
<b>wony bydut'</b>	sie werden (sein)

**Ja bydu sawtra widjishdshaty.**

*ich werde morgen abfahren*

*Ich werde morgen abreisen.*

**Ja bydu tschytaty.**

*ich werde lesen*

*Ich werde lesen.*

## Mitlautwechsel

*Der Mitlautwechsel ist in der Wörterliste angegeben.*

**D**er Mitlautwechsel betrifft beide Beugungsklassen, kommt aber nur in der Gegenwart vor. Dabei wird der letzte Mitlaut des Stammes nach festen Regeln durch einen anderen Mitlaut ersetzt. Dies kommt entweder nur in der 1. Person Einzahl (*ich*) oder in allen gebeugten Formen vor.



In der 1. Beugungsklasse bleibt der neue Mitlaut in allen gebeugten Formen erhalten. In der Tabelle ist neben der Grundform jeweils die 1. und 2. Person Einzahl (*ich, du*) angegeben:

<b>h</b> wird zu <b>sh</b> :	<b>moh<u>ty</u></b> ( <i>können</i> )	<b>moshu, moshesch ...</b>
<b>s</b> wird zu <b>sh</b> :	<b>ßkas<u>ty</u></b> ( <i>sagen</i> )	<b>ßkashu, ßkashesch ...</b>
<b>k</b> wird zu <b>tsch</b> :	<b>pek<u>ty</u></b> ( <i>backen</i> )	<b>petschu, petschesch ...</b>
<b>ß</b> wird zu <b>sch</b> :	<b>pyß<u>ty</u></b> ( <i>schreiben</i> )	<b>pyschu, pyschesch ...</b>
<b>t</b> wird zu <b>tsch</b> :	<b>chot<u>ty</u></b> ( <i>wollen</i> )	<b>chotschu, chotschesch ...</b>
<b>ch</b> wird zu <b>sch</b> :	<b>kolych<u>ty</u></b> ( <i>schaukeln</i> )	<b>kolyschu, kolyschesch ...</b>

In der 2. Beugungsklasse kommt der Mitlautwechsel nur in der 1. Person Einzahl (*ich*) vor, während alle anderen gebeugten Formen den Mitlaut der Grundform beibehalten:

<b>d</b> wird zu <b>dsh</b> :	<b>chod<u>ty</u></b> ( <i>gehen</i> )	<b>chodshu, chodysch ...</b>
<b>s</b> wird zu <b>sh</b> :	<b>wos<u>ty</u></b> ( <i>mitführen</i> )	<b>woshu, wosysch ...</b>
<b>sd</b> wird zu <b>sh / d</b> :	<b>jis<u>ty</u></b> ( <i>fahren</i> )	<b>jishu, jisdysch ...</b>
<b>t</b> wird zu <b>tsch</b> :	<b>plat<u>ty</u></b> ( <i>bezahlen</i> )	<b>platschu, platysch ...</b>
<b>ß</b> wird zu <b>sch</b> :	<b>noß<u>ty</u></b> ( <i>tragen</i> )	<b>noschu, noßysch ...</b>
<b>ßt</b> wird zu <b>tsch</b> :	<b>tschyß<u>ty</u></b> ( <i>reinigen</i> )	<b>tschyschtschu, tschyßtytsch ...</b>

Darüber hinaus gibt es weitere unregelmäßige Verben, deren Unregelmäßigkeit aber nichts oder nicht hauptsächlich mit dem Mitlautwechsel zu tun hat.



## Aspekte

*Dementsprechend gibt es für beide Aspekte auch jeweils eine eigene Grundform.*

*Verben des unvollendeten Aspekts können alle drei Zeitformen bilden, also Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft. Sie stehen häufig in Verbindung mit bestimmten Umstandswörtern der Zeit, die regelmäßige, länger andauernde oder aktuell stattfindende Ereignisse ausdrücken.*

**D**ie Aspekte sind im Ukrainischen und anderen slawischen Sprachen eine grammatische Erscheinung, die es im Deutschen nicht gibt. Daher ist der richtige Gebrauch sehr gewöhnungsbedürftig, und auch die Bildweise der Formen ist hochgradig unregelmäßig.

Viele Verbbedeutungen werden paarweise durch zwei unterschiedliche Verben ausgedrückt, von denen das eine den vollendeten, das andere den unvollendeten Aspekt darstellt. Die Übersetzung der beiden Varianten bleibt aber in aller Regel gleich.

### unvollendeter Aspekt

Der unvollendete Aspekt bezeichnet die Dauer einer Handlung,

- die gerade abläuft, ohne dass sie zum Zeitpunkt der Sprechäußerung beendet wird;
- die sich wiederholt, was regelmäßig oder auch unregelmäßig der Fall sein kann.

<b>tschaŕsto</b>	oft
<b>dowho</b>	lange
<b>schtschodn'a</b>	täglich
<b>ŕ'ohodni</b>	heute
<b>sawshdy</b>	immer
<b>nedowho</b>	nicht lange
<b>swytschajno</b>	gewöhnlich
<b>rjtko</b>	selten

## Ja sawshdy βnjajaju rano.

*ich immer (ich-)frühstücke früh*

Ich frühstücke immer früh.

## Ja β'ohodni nedowho βpaw / βpala.

*ich heute nicht-lange schlief(m/w)*

Ich habe heute nicht lange geschlafen.

### vollendeter Aspekt

Der vollendete Aspekt bezieht sich die zeitliche Begrenzung oder das Resultat einer Handlung, wenn diese:

- einmalig ist (oder war);
- im aktuellen Moment des Sprechens abgeschlossen ist;
- konkret in Bezug auf Ort und Zeit und der Abschluss der Handlung absehbar ist;
- ein unbedingtes Vorhaben, etwas zu tun, beinhaltet.

## Ja pryjichaw / pryjichala pjsno.

*ich anreiste(m/w) spät*

Ich bin spät gekommen.

## Ty pryjschow / pryjschla pjsno.

*du anreitest(m/w) spät*

Du bist spät gekommen.

## Ja napyschu tobj lyft.

*ich werde-schreiben dir(3) Brief(4)*

Ich werde dir einen Brief schreiben.

*Die meisten Verben haben eine einfache Grundform im unvollendeten Aspekt und eine durch eine vokabelmäßig zu lernende Vorsilbe abgeleitete Grundform im vollendeten. Es gibt aber auch Verbaare, bei denen denen der vollendete Aspekt die einfachere Form darstellt.*

*Verben des vollendeten Aspekts können nur in der Vergangenheit und der Zukunft stehen. Die Gegenwart ist logischerweise immer „unvollendet“.*

*Der gemeinsame Nenner für alle diese Verwendungen ist die Abgeschlossenheit (Vollendung) der Handlung, die entweder bereits faktisch vorliegt (Vergangenheit) oder gedanklich vorweggenommen wird (Zukunft).*



In den Wörterlisten im Anhang wird für einige Verben nur der unvollendete Aspekt angegeben, weil er leichter zu beugen ist und die Zukunft einfach durch **buty** + Grundform gebildet wird. Auch wenn beim Sprechen Feinheiten verlorengehen, bleibt die Grundbedeutung erhalten, und – was besonders wichtig ist – man wird trotzdem verstanden.



©valarti@Fotolia.com

Festung Akkerman

## unvollendeter Aspekt (Verlauf, Dauer)

**Pojisd jjde schwydko.**

*Zug fährt schnell*

Der Zug fährt schnell.

**Wtschōra ischōw doschtsch.**

*gestern ging(m) Regen*

Gestern regnete es / hat es geregnet.

## vollendeter Aspekt (Resultat, feste Absicht)

**Sawtra ja pojidu dodomu.**

*morgen ich fahre nach-Hause*

Morgen fahre ich nach Hause.





## Sein &amp; Haben

**B**uty ist das Hilfsverb „sein“. Es wird jedoch z. T. anders als im Deutschen verwendet.

**buty (sein)**

Man benötigt die Beugungsformen von **buty** für die Bildung der Zukunft von unvollendeten Verben, die in der Grundform hinzugefügt werden. Für sich allein, also ohne ein weiteres Verb, drücken die Beugungsformen von **buty** die Zukunft von „sein“ selbst aus.

*Sie finden die entsprechenden Formen im Abschnitt „Zukunft“ des Kapitels „Tätigkeitswörter“.*

**Gegenwart**

Die unveränderliche einzige Gegenwartsform von **buty** lautet **je** (*ist, sind*). Man verwendet **je** aber nur zum Ausdruck des Vorhandenseins:

*Man benutzt je auch für den Ausdruck von Besitzverhältnissen.*

**Dyrektor je.**

*Direktor ist*

Der Direktor ist da.

**U mene je dotschka.**

*bei mir(2) ist Tochter*

Ich habe eine Tochter.

*Dies kann man als Vorhandensein interpretieren: „Ich habe eine Tochter“ = „Bei mir ist eine Tochter“.*

Im Unterschied zum Deutschen wird im Ukrainischen das Verb „sein“ für die Gegenwartszeit von Sätzen wie „Ich bin Arzt“ oder „Heute ist schönes Wetter“ nicht verwendet. Dort steht dann überhaupt kein Verb.

**Ja turyŕst / turyŕtka.**

*ich Tourist(m/w)*

Ich bin Tourist(in).



## **Ń'ohodni harna pohoda.**

*heute schönes Wetter*

Heute ist schönes Wetter.

## **Win ne wdoma.**

*er nicht zu-Hause*

Er ist nicht zu Hause.

*Das Eigenschaftswort richtet sich im grammatischen Geschlecht und in der Zahl nach dem Hauptwort.*

## **Wy harna dijwtschyna.**

*ihr schönes Mädchen*

Sie sind ein schönes Mädchen.

*Anstelle eines Hauptwortes kann als übergeordnetes Bezugswort auch ein persönliches Fürwort stehen.*

## **Ty molodyj.**

*du jung(m)*

Du bist jung.

## **Ty moloda.**

*du jung(w)*

Du bist jung.

## **Wy molodj.**

*ihr junge(Mz)*

Ihr seid jung. /

Sie sind jung.

## Zukunft

Die Zukunftsform von **buty** (*sein*) wird mit den regelmäßigen eigentlichen Personenformen dieses Verbs gebildet, und zwar nach dem Muster der 1. Beugungsklasse.

## Vergangenheit

*Hier gilt wieder die Regel, dass sich die Vergangenheitsformen der Verben praktisch wie Eigenschaftswörter verhalten.*

Auch die Vergangenheitsform wird regelmäßig gebildet:

	<b>Einzahl</b>	<b>Mehrzahl</b>
<b>männlich</b>	<b>buw</b>	<b>buly</b>
<b>weiblich</b>	<b>bula</b>	<b>buly</b>
<b>sächlich</b>	<b>bulo</b>	<b>buly</b>



## Ja buw / buła w kino.

ich war(m/w) in Kino(6)  
Ich war im Kino.

## My buły u teatri.

wir waren in Theater(6)  
Wir waren im Theater.

## Ja buw chworjy.

ich war(m) krank(m)  
Ich war krank.

## Ja buła chwora.

ich war(w) krank(w)  
Ich war krank.

Demnach gilt: Geht es um einen Mann, wird die männliche Form von Verb und Eigenschaftswort benutzt; spricht eine Frau, benutzt man die entsprechende weibliche Form.

## maty (haben, besitzen)

Im Gegensatz zum Deutschen ist **maty** (*haben*) niemals ein Hilfsverb, sondern bedeutet stets nur „haben“ im Sinne von „etwas besitzen“.

**Maty** wird regelmäßig nach der 1. Beugungsklasse gebeugt:

<b>maty</b>	<b>haben</b>
<b>ja maju</b>	ich habe
<b>ty majesch</b>	du hast
<b>win maje</b>	er hat
<b>my majemo</b>	wir haben
<b>wy majete</b>	ihr habt
<b>wony majut'</b>	sie haben

Nach **maty** (*haben*) steht das Hauptwort (also das, was man hat) immer im 4. Fall:

## Ja maju maschynu.

ich besitze Auto(4)  
Ich habe (besitze) ein Auto.

## My majemo dim.

wir besitzen Haus(4)  
Wir besitzen ein Haus.



## Unregelmäßige Verben

Die Vergangenheitsformen von **ma<sub>t</sub>y** werden regelmäßig gebildet, also **maw** (*m*), **mala** (*w*), **maly** (*Mz*).

Besitzverhältnisse kann man allerdings auch ohne **ma<sub>t</sub>y** ausdrücken, und zwar mit dem Verhältniswort **u** (*bei*) und dem Besitzer im 2. Fall, außerdem benötigt man noch die Verbform **je** (*ist = existiert*). Hier nur ein Beispiel:

**Ja ma<sub>j</sub>u knyhu.**

*ich besitze Buch(4)*

Ich habe ein Buch.

**U me<sub>n</sub>e je knyha.**

*bei mir(2) ist Buch*

Ich habe ein Buch.

## Unregelmäßige Verben

Wie bereits am Rande erwähnt, sind die Zukunftsformen des vollendeten Aspekts dessen scheinbare Gegenwartsformen (wie hier **da<sub>t</sub>y**).

**Z**u dieser Gruppe gehören Verben, die in der Gegenwart Abweichungen vom regulären Beugungsschema aufweisen. Für das Verb **da<sub>w</sub>aty** (*geben*) ist hier neben der Gegenwartsform (unvollendet) auch die vollendete Zukunftsform **da<sub>t</sub>y** angegeben:

	<b>ji<sub>β</sub>ty</b>	<b>β<sub>p</sub>aty</b>	<b>daw<sub>a</sub>ty</b>	<b>da<sub>t</sub>y</b>
	<b>essen</b>	<b>schlafen</b>	<b>geben</b>	<b>werde geben</b>
<b>ja</b>	<b>jim</b>	<b>βpl'u</b>	<b>daju</b>	<b>dam</b>
<b>ty</b>	<b>ji<sub>β</sub>y</b>	<b>βpysch</b>	<b>dajesch</b>	<b>da<sub>β</sub>y</b>
<b>win</b>	<b>ji<sub>β</sub>t'</b>	<b>βpyt'</b>	<b>daje</b>	<b>da<sub>β</sub>t'</b>
<b>my</b>	<b>jimo</b>	<b>βpymo</b>	<b>dajemo</b>	<b>damo</b>
<b>wy</b>	<b>ji<sub>β</sub>te</b>	<b>βpyte</b>	<b>dajete</b>	<b>da<sub>β</sub>te</b>
<b>wony</b>	<b>jid'at'</b>	<b>βpl'at'</b>	<b>dajut'</b>	<b>dadut'</b>



## Modalverben

**U**m ein anderes Verb mit einer modalen Zusatzbedeutung zu versehen (z. B. „können“, „wollen“), kombiniert man das gebeugte Modalverb mit dem Infinitiv (Grundform) des betreffenden Verbs. Da nur die Modalverben gebeugt werden, kann man auf diese Weise schon grammatikalisch korrekt ausdrücken.

### chotity (wollen)

**Chotity** (*wollen*) funktioniert genauso wie im Deutschen. Beachtet werden muss nur, dass bei der Beugung in der Gegenwart ein Mitlautwechsel eintritt, nämlich von **-t-** zu **-tsch**.

chotity	wollen
ja chot <u>tschu</u>	ich will
ty chot <u>tschesch</u>	du willst
win chot <u>tsche</u>	er will
my chot <u>tschemo</u>	wir wollen
wy chot <u>tschete</u>	ihr wollt
wony chot <u>tschut'</u>	sie wollen

#### Win chottsche ity.

*er (er-)will gehen*  
Er will gehen.

#### My chottschemo pryjty.

*wir (wir-)wollen kommen*  
Wir wollen kommen.

#### Ja chottschu morgsywo.

*ich (ich-)will Eis(4)*  
Ich möchte Eis.



## mohty / umity (können, dürfen)

„Können“ wird im Ukrainischen in zwei Bedeutungen gebraucht, nur verwendet man dafür unterschiedliche Verben:

**Umity** bedeutet „können“ im Sinne von „eine Fähigkeit erworben / erlernt haben“ bzw. „zu etwas in der Lage sein“:

### Ja umiju plawaty.

*ich kann schwimmen*

Ich kann schwimmen.

### Ty umijesch hraty w schachu.

*du kannst spielen in Schach(6)*

Du kannst Schach spielen.

**Mohty** bedeutet „können“ im Sinne von „die Möglichkeit zu etwas haben“, „in Abhängigkeit von den äußeren Bedingungen zu etwas in der Lage sein“ oder „physisch in der Lage sein“. Bei der Beugung in der Gegenwart findet in allen Personen ein Mitlautwechsel statt, und zwar von **-h-** zu **-sh-**:

mohty	können
ja mo <u>shu</u>	ich kann
ty mo <u>shesch</u>	du kannst
win mo <u>she</u>	er kann
my mo <u>shemo</u>	wir können
wy mo <u>shete</u>	ihr könnt
wony mo <u>shut'</u>	sie können



## Ja moshu jisdyty do Waß.

*ich kann fahren zu euch(2)*  
Ich kann zu Ihnen fahren.

## Ja moshu tschytay.

*ich kann lesen*  
Ich kann lesen.

Von dem Verb **mohty** (können, dürfen) kann man die unpersönliche Form **moshna** (man darf/ kann) bilden, im Sinne von „die Erlaubnis zu etwas haben“. Diese Frage wird vor allem in Situationen verwendet, in denen man um die allgemeine Erlaubnis für etwas bittet.

## **Moshna?** **Moshna palyty / sajty?**

*(man-)darf (man-)darfrauchen / vorbeikommen*  
Darf man? Darf man rauchen / eintreten?

Wenn **moshna** mit einem Hauptwort (im 4. Fall) kombiniert wird, ergibt sich folgender Sinn:

## **Moshna knyshku?**

*(man-)darf Buch(4)*  
Darf man ein Buch nehmen?

## **mußyty / treba (sollen, müssen)**

„Müssen“, „sollen“ im Sinne von „den Auftrag, die Pflicht haben“ wird mit **mußyty** ausgedrückt. Die Beugung ist nicht ganz regelmäßig, d. h. es findet ein Mitlautwechsel von



-ß- zu -sch- statt, allerdings nur für die 1. Person Einzahl (*ich*).

<b>mußyty</b>	<b>müssen</b>
<b>ja mu<u>s</u>chu</b>	ich muss
<b>ty mu<u>s</u>ysch</b>	du musst
<b>w<u>i</u>n mu<u>s</u>yty'</b>	er muss
<b>my mu<u>s</u>y<u>m</u>o</b>	wir müssen
<b>wy mu<u>s</u>yte</b>	ihr müsst
<b>w<u>o</u>ny mu<u>s</u>'at'</b>	sie müssen

**Ja muschu wtschaßno ity dodomu.**

*ich muss pünktlich gehen nach-Hause*

Ich muss pünktlich nach Hause gehen.

**Treba** (*man muss, es braucht*) im Sinne von „es ist notwendig“ gibt es nur in dieser Form; es ist ein unveränderlicher Ausdruck:

**Treba tschekaty.**

*(man-)muss warten*

Man muss warten.

**Treba jichaty.**

*(man-)muss fahren*

Man / Ich muss fahren.

## **l'ubyty (mögen, lieben)**

<b>l'ubyty</b>	<b>mögen / lieben</b>
<b>ja l'ubl'<u>u</u></b>	ich mag / liebe
<b>ty l'<u>u</u>bysch</b>	du magst / liebst
<b>w<u>i</u>n l'<u>u</u>byty'</b>	er mag / liebt
<b>my l'<u>u</u>bymo</b>	wir mögen / lieben
<b>wy l'<u>u</u>byte</b>	ihr mögt / liebt
<b>w<u>o</u>ny l'<u>u</u>bl'at'</b>	sie mögen / lieben





Denkmal für die  
Gründer Kiews

Bei bestimmten Verben, darunter **l'ubyty**, wird vor die Beugungsendung der 1. Person Einzahl (*ich*) und der 3. Person Mehrzahl (*sie*) der Mitlaut **-l-** eingefügt. Die Vergangenheitsformen lauten: **l'ubyyw** (*m*), **l'ubyla** (*w*), **l'ubylы** (*Mz*).

Das Verb **l'ubyty** (*mögen, lieben*) kann als normales Vollverb verwendet werden; eine Satzergänzung steht dann immer im 4. Fall, z. B.:

**Ja l'ubl'у tebe.**

*ich liebe dich(4)*

Ich liebe dich.

**Ja l'ubl'у myŕteztwo.**

*ich liebe Kunst(4)*

Ich liebe Kunst.

**Ja l'ubl'у ŕluchaty muzyku.**

*ich liebe hören Musik(4)*

Ich höre gern Musik.

**Ja l'ubl'у poderoshuwaty.**

*ich liebe reisen*

Ich reise gern.

*Im Sinne von „etwas gern tun, etwas zu tun lieben“ wird l'ubyty aber wie ein modales Hilfsverb gebraucht. Die Ukrainer verwenden es sehr häufig in diesem modalen Sinne.*



## Verben der Richtung & Bewegung

### Verben der Richtung & Bewegung

**Z**usätzlich zu den Aspektpaaren gibt es im Ukrainischen Paare von Verben der Bewegung, die beide im unvollendeten Aspekt stehen, von denen das eine zielgerichtete momentane Bewegung in eine bestimmte Richtung beschreibt und das andere eine regelmäßig stattfindende Hin- und Herbewegung. Zugleich wird damit der Unterschied zwischen „sich moment irgendwohin bewegen“ und „sich regelmäßig bewegen“ mitverstanden. Diese Verben werden sehr häufig verwendet.

Bewegung in eine Richtung:  
(jetzt gerade, im Moment)

gehen: **ity**  
(**ja idu**, **ty idesch**, ...)

**Ja idu w teatr.**

*ich gehe in Theater(4)*  
Ich gehe ins Theater.

fahren: **jichaty**  
(**ja jidu**, **ty jidesch**, ...)

**My jidemo na wyŕstawku.**

*wir fahren auf Ausstellung(4)*  
Wir fahren zur Ausstellung.

Hin- und Herbewegung:  
(immer wieder, regelmäßig)

**chodyty**  
(**ja chodshu**, **ty chodysch**, ...)

**Ja tschaŕsto chodshu w teatr.**

*ich oft gehe in Theater(4)*  
Ich gehe oft ins Theater.

**jisdyty**  
(**ja jishdshu**, **ty jisdysch**, ...)

**Win tschaŕsto jisdyt' na pl'ash.**

*er oft fährt auf Strand(4)*  
Er fährt oft an den Strand.



## Rückbezügliche Verben

**R**ückbezügliche Verben, z. B. „sich waschen“, erkennt man in der Regel an der Endung **-ß'a** („*sich*“), die an viele Verben einfach angehängt werden kann, wenn dies von der Bedeutung her sinnvoll ist.

<b>domowl'atyß'a</b>	sich verabreden
<b>proschtschatyß'a</b>	sich verabschieden
<b>weselytyß'a</b>	sich vergnügen
<b>sabludytyß'a</b>	sich verirren
<b>snachodytyß'a</b>	sich befinden
<b>snajomytyß'a</b>	sich bekanntmachen
<b>ßkarshytyß'a</b>	sich beschweren

Diese Endung gilt für alle Personen. Sie bedeutet also nicht nur „sich“ (3. Person)!

**Ja chotschu ßkarshytyß'a.**

*ich will beschweren-sich*

Ich möchte mich beschweren.

**Ja sabludywß'a / sabludyß'a.**

*ich verirrte-sich(m/w)*

Ich habe mich verirrt.

Bei der Personenbeugung wird die Endung **-ß'a** an das gebeugte Verb angehängt. Es gibt auch eine verkürzte Form **-ß'**, die manchmal zu hören ist, wenn die Verbform auf einen Selbstlaut endet.



## Rückbezügliche Verben

Manche typischerweise  
rückbezüglichen  
Verben kommen auch  
ohne die Endung -ß'a  
vor und ergeben  
dennoch Sinn.

### sußtritschatyß'a

sich mit jemandem treffen

### sußtritschaty

jemanden treffen / begegnen / abholen

### wybatschytyß'a

sich für etwas entschuldigen

### wybatschyty

etwas entschuldigen

### Ja ß'ohodni sußtritschaju moju drushynu na woksali.

ich heute (ich-)abhole meine Frau auf Bahnhof(6)

Ich hole meine Frau heute auf dem Bahnhof ab.

### Ja ß'ohodni sußtritschajuß'a s drus'amy.

ich heute (ich-)treffe-sich mit Freunden(5)

Ich treffe mich heute mit Freunden.

Es gibt einige  
wenige Verben, die  
rückbezüglich sind und  
trotzdem nicht -ß'a ent-  
halten, sondern das  
unveränderliche rück-  
bezügliche Fürwort  
ßebe (sich) dem Verb  
nachstellen, z. B.  
potschuwaty ßebe (sich  
fühlen): potschuwaju  
ßebe (ich fühle mich),  
potschuwajesch ßebe  
(du fühlst dich) usw.

Nicht alle Verben, die im Deutschen rückbe-  
züglich sind, müssen im Ukrainischen die  
rückbezügliche Endung -ß'a haben:

### rosmowl'aty

unterhalten

sich unterhalten

### pryjmaty dusch

aufnehmen Dusche

sich duschen

### rosmowl'aty s druhom

unterhalten mit Freund(5)

sich mit dem Freund unterhalten

### Wr anzi ja pryjmaju dusch.

morgens ich nehme Dusche(4)

Morgens dusche ich mich.

**D**as Ukrainische verfügt über ein umfangreiches und kompliziertes System von Fällen. Im Deutschen gibt es nur vier Fälle, im Ukrainischen dagegen sieben. Im Ukrainischen werden Hauptwörter, Eigenschaftswörter, persönliche, besitzanzeigende sowie sonstige Fürwörter durch bestimmte Endungen fallgebeugt.

Die folgenden sieben Fälle gibt es im Ukrainischen:

1. Nominativ (Werfall, <i>Frage</i> : wer?) „der Freund“
2. Genitiv (Wesfall, <i>Frage</i> : wessen?) „des Freundes“
3. Dativ (Wemfall, <i>Frage</i> : wem?) „dem Freund“
4. Akkusativ (Wenfall, <i>Frage</i> : wen?) „den Freund“
5. Instrumental ( <i>Frage</i> : mit wem?) „mit dem Freund“
6. Lokativ ( <i>Frage</i> : wo?) „beim Freund“
7. Vokativ („Anredefall“) „o Freund!“

Zur besseren Kennzeichnung der Fälle steht in der Wort-für-Wort-Übersetzung in Klammern stets die „Nummer“ des betreffenden Falls entsprechend der obigen Zählung.



## 1. bis 4. Fall

*Im 1. Fall stehen die Haupt- und Eigenschaftswörter in den Wörterlisten.*

*Mit Verhältniswörtern kommt der 2. Fall im Ukrainischen viel häufiger vor als im Deutschen.*

Die ersten vier Fälle werden eigentlich wie im Deutschen gebraucht: Der 1. Fall (Nominativ) ist das „normale“ (ungebeugte) Wort.

Der 2. Fall (Genitiv) steht wie im Deutschen in Besitzausdrücken wie „der Vater des Kindes“ oder nach einigen Verhältniswörtern.

Der 3. und 4. Fall werden ähnlich wie im Deutschen verwendet, aber natürlich gibt es Unterschiede in den Details. Außerdem stehen diese Fälle auch nach bestimmten Verhältnis- und Tätigkeitswörtern.

### **druh druha**

*Freund Freund(2)*

der Freund des Freundes

### **Ja daju druhowi knyshku.**

*ich gebe Freund(3) Buch(4)*

Ich gebe dem Freund das Buch.

### **Ja bātschu druha.**

*ich sehe Freund(4)*

Ich sehe den Freund.

## 5. Fall (Instrumental)

Der 5. Fall (Instrumental) kennzeichnet das Instrument, mit dessen Hilfe etwas geschieht, oder die Person, die eine andere Person bei etwas begleitet. Wenn das „Instrument“ ein Gegenstand ist, braucht man kein zusätzliches Verhältniswort (wie etwa „mit“).



### Ja jĵdu maschynoju.

*ich fahre Auto(5)*

Ich fahre mit dem Auto.

### Ja sajmajuß' musykoju.

*ich beschäftige-sich Musik(5)*

Ich beschäftige mich mit Musik.

Wenn das „Instrument“ eine Person ist (also ein Begleiter), ist ein Verhältniswort erforderlich, v. a. **s** (*mit*) bzw. **si** (Variante vor Wörtern mit mehreren Mitlauten am Wortanfang):

### Ja howor'ŭ s druhom / s shĵinkoju.

*ich spreche mit Freund(5) / mit Frau(5)*

Ich spreche mit dem Freund / mit der Frau.

### si mnoju

*mit mir(5)*

mit mir

## 6. Fall (Lokativ)

Der Lokativ bezeichnet den Ort, an dem etwas geschieht. Zusätzlich braucht man wie im Deutschen ein geeignetes Verhältniswort:

### Ja shywŭ w Nimetschtschyni.

*ich wohne in Deutschland(6)*

Ich wohne in Deutschland.

### U našchomu mjĵti je opernyj teatr.

*in unserer Stadt(6) ist Opern- Theater*

In unserer Stadt gibt es ein Opernhaus.



## **Kwytoj leshyt' na stolj.**

*Eintrittskarte (sie-)liegt auf Tisch(6)*

Die Eintrittskarte liegt auf dem Tisch.

## 7. Fall (Vokativ)

Der Vokativ („Anredefall“) ist für die Anrede von Personen bestimmt:

### **Drushel!**

*Freund(7)*

O Freund!

### **Pani Petrowa!**

*Frau(7) Petrowa*

Frau Petrowa!

### **Pane Petrow!**

*Herr(7) Petrow*

Herr Petrow!



©Sergii Figurnyi@Fotolia.com





## Beugung der Hauptwörter

**E**ine große Bedeutung haben im Zusammenhang mit dem Gebrauch der Fälle die Verhältniswörter, da sie jeweils einen ganz bestimmten Fall nach sich ziehen.

Bei der Beugung werden die Hauptwörter nicht nur in „harte“ bzw. „weiche“ Gruppen eingeteilt, sondern es ist auch von Bedeutung, ob das Hauptwort ein Lebewesen oder etwas „Unbelebtes“ (einen konkreten Gegenstand oder ein abstraktes Konzept) bezeichnet.

Nicht nur die Hauptwörter können gebeugt werden, sondern darüber hinaus auch die Eigenschaftswörter, Fürwörter, Zahlwörter und Fragewörter. Auf eine Darstellung von deren oftmals abweichenden Beugungsformen wird hier allerdings verzichtet.

*Eine Aufstellung der gebräuchlichsten Verhältniswörter mit den dazugehörigen Fällen findet sich im Kapitel „Verhältniswörter“.*

*Bei den männlichen Hauptwörtern in der Einzahl ist es schwer, im 2. Fall ein sauberes Kriterium für die Auswahl von -a oder -u zu finden. Grob gesagt, haben Lebewesen und Gegenstände die Endung -a, abstrakte Begriffe (einschließlich Institutionen wie z. B. „Theater“) aber -u.*

*Die Beugungsmuster der Hauptwörter werden hier anhand eines Beispielwortes aufgeführt. Die Endungen sind zur besseren Übersicht durch einen Bindestrich abgetrennt.*

### männliche Hauptwörter Einzahl

	hart: auf Mitlaut	hart: auf -o
	belebt:	unbelebt:
	brat	teatr
	(Bruder)	(Theater)
		belebt:
		bat'ko
		(Vater)
1.	brat	bat'k-o
2.	brat-a	bat'k-a
3.	brat-owi / -u	bat'k-owi / -u
4.	brat-a	bat'k-a
5.	brat-om	bat'k-om
6.	brat-owi / -u	bat'k-owi / -u
7.	brat-e	bat'k-u



## Beugung der Hauptwörter

Wichtig ist die systematische Unterscheidung des Belebtheitskriteriums beim 4. Fall der Einzahl männlicher Hauptwörter sowie in der Mehrzahl bei allen Geschlechtern: der 4. Fall ist bei „Belebtem“ identisch mit dem 2. Fall, bei „Unbelebtem“ jedoch gleich dem 1. Fall. Bei weiblichen „belebten“ Hauptwörtern in der Einzahl gilt diese Gleichsetzung 4. = 2. Fall jedoch nicht.

	weich: auf -j	
	belebt:	unbelebt:
	wodij (Fahrer)	kraj (Gebiet)
1.	wodij	kraj
2.	wodij- <u>a</u>	kraj-u
3.	wodij- <u>ewi</u> / - <u>u</u>	kraj-u / - <u>ewi</u>
4.	wodij- <u>a</u>	kraj
5.	wodij- <u>em</u>	kraj-em
6.	wodij- <u>i</u>	kraj-u / - <u>i</u>
7.	wodij-u	kraj-u

### weibliche Hauptwörter Einzahl

	hart: auf -a	hart: Mitlaut
	belebt:	unbelebt:
	mama (Mama)	nitsch (Nacht)
	doschka (Schultafel)	unbelebt:
1.	mam-a	nitsch
2.	mam-y	notsch-i
3.	mam-i	notsch-i
4.	mam-u	nitsch
5.	mam-oju	nitsch-ju
6.	mam-i	notsch-i
7.	mam-o	notsch-e

Weibliche Hauptwörter, deren Stamm im 1. Fall auf -k, -g oder -ch enden, zeigen im 3. und 6. Fall einen Mitlautwechsel: -k wird zu -z, -g wird zu -s, und -ch wird zu -ß. Im obigen Beispiel wird daher *doschka* (Schultafel, 1. Fall) zu *doschzi* (3. + 6. Fall).



Bei weiblichen einsilbigen Hauptwörtern mit einem **-i-** im Stamm wird im 2., 3., 6. und 7. Fall dieses **-i-** durch **-o-** ersetzt, wie z. B. bei **nitsch** (*Nacht*) und **βil'** (*Salz*).

	weich: <i>auf</i> -ja	weich: <i>auf</i> -'
	<b>belebt:</b>	<b>unbelebt:</b>
	<b>βimja</b>	<b>βil'</b>
	(Familie)	(Salz)
1.	<b>βimj-a</b>	<b>βil'</b>
2.	<b>βimj-i</b>	<b>βol-i</b>
3.	<b>βimj-i</b>	<b>βol-i</b>
4.	<b>βimj-u</b>	<b>βil'</b>
5.	<b>βimj-eju</b>	<b>βil-'u</b>
6.	<b>βimj-i</b>	<b>βol-i</b>
7.	<b>βimj-e</b>	<b>βol-e</b>

## sächliche Hauptwörter Einzahl

	hart: <i>auf</i> -o	weich: <i>auf</i> -e	weich: <i>auf</i> -'a
	<b>unbelebt:</b>	<b>unbelebt:</b>	<b>unbelebt:</b>
	<b>mijsto</b>	<b>möre</b>	<b>shyt'a</b>
	(Stadt)	(Meer)	(Leben)
1.	<b>mijst-o</b>	<b>mör-e</b>	<b>shyt-'a</b>
2.	<b>mijst-a</b>	<b>mör-'a</b>	<b>shyt-'a</b>
3.	<b>mijst-u</b>	<b>mör-'u</b>	<b>shyt-'u</b>
4.	<b>mijst-o</b>	<b>mör-e</b>	<b>shyt-'a</b>
5.	<b>mijst-om</b>	<b>mör-em</b>	<b>shyt-'am</b>
6.	<b>mijst-i</b>	<b>mör-i</b>	<b>shyt-i</b>
7.	<b>mijst-o</b>	<b>mör-e</b>	<b>shyt-'a</b>



## Beugung der Hauptwörter

### Mehrzahl

Männliche und weibliche Hauptwörter enden in der Mehrzahl auf **-y** (harte Gruppe) oder auf **-i** (weiche Gruppe). Werden die Hauptwörter nun gebeugt, wird die Mehrzahlendung durch die jeweilige Fall-Endung ersetzt.

	männlich		sächlich	
	hart:	weich:	hart:	weich:
	<b>braty</b>	<b>kraj<i>j</i></b>	<b>mißt<i>a</i></b>	<b>mor' <i>a</i></b>
	<i>(Brüder)</i>	<i>(Gebiete)</i>	<i>(Städte)</i>	<i>(Meere)</i>
1.	<b>brat-<u>y</u></b>	<b>kraj-<u>i</u></b>	<b>mißt-<u>a</u></b>	<b>mor'-<u>a</u></b>
2.	<b>brat-<u>iw</u></b>	<b>kraj-<u>iw</u></b>	<b>mißt</b>	<b>mor-<u>iw</u></b>
3.	<b>brat-<u>am</u></b>	<b>kraj-<u>am</u></b>	<b>mißt-<u>am</u></b>	<b>mor'-<u>am</u></b>
4.	<b>brat-<u>iw</u></b>	<b>kraj-<u>i</u></b>	<b>mißt-<u>a</u></b>	<b>mor'-<u>a</u></b>
5.	<b>brat-<u>amy</u></b>	<b>kraj-<u>amy</u></b>	<b>mißt-<u>amy</u></b>	<b>mor'-<u>amy</u></b>
6.	<b>brat-<u>ach</u></b>	<b>kraj-<u>ach</u></b>	<b>mißt-<u>ach</u></b>	<b>mor'-<u>ach</u></b>
7.	<b>brat-<u>y</u></b>	<b>kraj-<u>i</u></b>	<b>mißt-<u>a</u></b>	<b>mor'-<u>a</u></b>

	weiblich		
	hart:	weich:	hart:
	<b>shinky</b>	<b>β<i>im</i>ji</b>	<b>no<i>ts</i>chi</b>
	<i>(Frauen)</i>	<i>(Familien)</i>	<i>(Nächte)</i>
1.	<b>shink-<u>y</u></b>	<b>β<i>im</i>ji-<u>i</u></b>	<b>no<i>ts</i>ch-<u>i</u></b>
2.	<b>shinok</b>	<b>β<i>im</i>-<u>ej</u></b>	<b>no<i>ts</i>ch-<u>ej</u></b>
3.	<b>shink-<u>am</u></b>	<b>β<i>im</i>ji-<u>am</u></b>	<b>no<i>ts</i>ch-<u>am</u></b>
4.	<b>shinok</b>	<b>β<i>im</i>ji-<u>i</u></b>	<b>no<i>ts</i>ch-<u>i</u></b>
5.	<b>shink-<u>amy</u></b>	<b>β<i>im</i>ji-<u>amy</u></b>	<b>no<i>ts</i>ch-<u>amy</u></b>
6.	<b>shink-<u>ach</u></b>	<b>β<i>im</i>ji-<u>ach</u></b>	<b>no<i>ts</i>ch-<u>ach</u></b>
7.	<b>shink-<u>y</u></b>	<b>β<i>im</i>ji-<u>i</u></b>	<b>no<i>ts</i>ch-<u>i</u></b>



Wie man sieht, ist die Beugung mit Hauptwörtern in der Mehrzahl einfacher: Die männlichen, weiblichen und sächlichen Hauptwörter haben nur im 1., 2. und 4. Fall verschiedene Fall-Endungen.

Bei einigen weiblichen Hauptwörtern wird im 2. und 4. Fall (bei belebten) oder nur im 2. Fall (bei unbelebten) jeweils ein **-o** oder **-e** eingeschoben und keine Endung angefügt, z. B. **shinky** (*Frauen*, 1. Fall) wird zu **shingok** (2., 4. Fall), **semli** (*Ländereien*, 1. Fall) wird zu **semel'** (2. Fall).

## Wessen? Wem? Wen?

**N**och mal zur Erinnerung: Im 1. Fall (Nominativ) verwendet man als persönliche Fürwörter deren Grundformen, die bereits im entsprechenden Kapitel vorgestellt worden sind. Wird aber (z. B. nach einem Verb oder einem Verhältniswort) ein anderer Fall verlangt, müssen wie im Deutschen auch die persönlichen Fürwörter gebeugt werden.

Im folgenden Satz wird z. B. für das persönliche Fürwort der 3. Fall verlangt (die Zahlen bezeichnen den Fall):

**Ja bashaju tobj schtschaßt'a.**

*ich wünsche dir(3) Glück(2)*

Ich wünsche dir Glück.



# Wessen? Wem? Wen?

<b>Ez:</b>	<b>ja</b> ( <i>ich</i> )	<b>ty</b> ( <i>du</i> )	<b>win</b> ( <i>er</i> )	<b>wona</b> ( <i>sie</i> )
2.	<b>mene</b> / <b>u mene</b>	<b>tebe</b> / <b>u tebe</b>	<b>joho</b> / <b>u n'oho</b>	<b>jiji</b> / <b>u neji</b>
3.	<b>meni</b>	<b>tobi</b>	<b>jomu</b>	<b>ji</b>
4.	<b>mene</b>	<b>tebe</b>	<b>joho</b>	<b>jiji</b>
5.	<b>mnoju</b>	<b>toboju</b>	<b>nym</b>	<b>neju</b>
6.	<b>na meni</b>	<b>na tobi</b>	<b>na n'omu</b>	<b>na nij</b>
<b>Mz:</b>	<b>my</b> ( <i>wir</i> )	<b>wy</b> ( <i>ibr / Sie</i> )	<b>wony</b> ( <i>sie</i> )	
2.	<b>naß</b> / <b>u naß</b>	<b>waß</b> / <b>u waß</b>	<b>jich</b> / <b>u nych</b>	
3.	<b>nam</b>	<b>wam</b>	<b>jim</b>	
4.	<b>naß</b>	<b>waß</b>	<b>nych</b>	
5.	<b>namy</b>	<b>wamy</b>	<b>nymy</b>	
6.	<b>na naß</b>	<b>na waß</b>	<b>na nych</b>	

Für den 2. Fall sind jeweils zwei Formen angegeben; die zweite Variante steht nach

vielen Verhältnis-

wörtern. Wie bereits

erwähnt, wird mit dem Verhältniswort **u** (bei)

und dem persönlichen

Fürwort im 2. Fall das

Besitzverhältnis ausgedrückt („haben“).

Außerdem benötigt

man dazu noch das

Verb **buty** (sein), die

entsprechende Form in

der Gegenwart lautet

**je** (ist, sind). Das, was

man besitzt, steht

immer im 1. Fall.

**U mene je awtomobil'.**

bei mir(2) ist Auto

Ich habe (besitze) ein Auto.

**U naß je dim.**

bei uns(2) ist Haus

Wir haben (besitzen) ein Haus.

**bes mene      u mene      Menj d<sub>u</sub>she schkod<sub>a</sub>.**

ohne mich(2)    bei mir(2)    mir(3) sehr Leid

ohne mich    bei mir    Es tut mir sehr Leid.

**Ja l'ubl'u tebe.**

ich liebe dich(4)

Ich liebe dich.

**Ja Wam d<sub>u</sub>she wd'atschnyj / wd'atschna.**

ich euch(3) sehr dankbar(m/w)

Ich bin Ihnen sehr dankbar.



## Wortstellung

**D**ie Wortfolge im ukrainischen Satz kann stärker variieren als im Deutschen. Dennoch gibt es bestimmte Regeln, nach denen die Satzglieder im Satz angeordnet werden. Als Muster soll hier die Wortstellung im einfachen Aussagesatz vorgestellt werden. Die Satzstellung im einfachen Satz ist wie im Deutschen:

Hauptwort	Verb	Satzergänzung	Umstandsergänzung
<b>Druh</b>	<b>saproschuje</b>	<b>naß</b>	<b>w hoßti.</b>
<i>Freund</i>	<i>(er-)bittet</i>	<i>uns(4)</i>	<i>in Gast(6)</i>
Der Freund lädt uns zu Gast ein.			

### **My chotschemo kupyty ukrajinß'kyj ßuwenir.**

*wir wollen kaufen ukrainisches(4) Souvenir(4)*

Wir wollen ein ukrainisches Souvenir kaufen.

### **Ja ßnidaju w nqmeri.**

*ich frühstücke in Zimmer(6)*

Ich frühstücke im (Hotel-)Zimmer.

### **Ja chotschu pojichaty do Tschornocho mor'a.**

*ich will fahren zu Schwarzes(2) Meer(2)*

Ich will an das Schwarze Meer fahren.



## Bindewörter

**B**indewörter können genauso wie im Deutschen verwendet werden. Sie verbinden Wörter oder bei- und untergeordnete Sätze.

<b>i, ta</b>	und	<b>schtscho</b>	dass
<b>abo</b>	oder	<b>abo ... abo</b>	entweder ... oder
<b>ale, a</b>	aber	<b>bo</b>	weil
<b>jak</b>	wie	<b>jakschtscho</b>	wenn, falls
<b>ni ... ni</b>	weder ... noch	<b>tschy</b>	ob
<b>schtschob</b>	um zu	<b>to</b>	so, dann

### **Win βkazaw, schtscho pryjde β'ohodni.**

*er sagte(m) dass (er-)kommt heute*

Er hat gesagt, dass er heute kommt.

### **Abo β'ohodni, abo sawtra pryjide moja βimja.**

*entweder heute oder morgen (sie-)herfährt  
meine Familie*

Entweder heute oder morgen kommt meine Familie her.

### **Jakschtscho Wam ze podobajet'β'a, to ja prywesu.**

*wenn euch(3) das (es-)gefällt-sich dann ich bringe*  
Wenn Ihnen das gefällt, werde ich es Ihnen beschaffen.





## Verhältniswörter

**W**ie im Deutschen ziehen die Verhältniswörter auch im Ukrainischen jeweils bestimmte Fälle nach sich, d. h. das nachfolgende Haupt-, Eigenschafts-, Für- oder Zahlwort muss im geforderten Fall gebeugt werden.

## 2. Fall

<b>bes</b>	ohne	<b>do</b>	bis, zu
<b>is / s</b>	aus, von	<b>wid</b>	von (örtl.)
<b>krım</b>	außer	<b>proty</b>	gegen
<b>u</b>	bei	<b>pjɕl'a</b>	nach
<b>samıɕt'</b>	anstatt		

Die Verhältniswörter werden hier nach Fällen sortiert aufgeführt.

**bes mɛne**

ohne mich(2)  
ohne mich

**krım tɛbe**

außer dir(2)  
außer dir

Mit **u** (*bei*) kann man auch Besitzverhältnisse ausdrücken. Es folgt das im 2. Fall gebeugte persönliche Fürwort und **je** (*ist, sind*) sowie die Gegenwartsform von **buty** (*sein*):

**U mɛne je brat.**

bei mir(2) ist Bruder

**U Waɕ je maschyna?**

bei euch(2) ist Auto

Ich habe einen Bruder. Haben Sie ein Auto?

## 3. Fall

<b>o</b>	um (Uhrzeit)
----------	--------------



# Verhältniswörter

Mit **o** (*um*) wird nur die Uhrzeit angegeben.

Dazu braucht man außerdem die Ordnungszahlen.

**o dewjatij hodyni**

*um neunte(3) Stunde(3)*  
um neun Uhr

**o druhij hodyni**

*um zweite(3) Stunde(3)*  
um zwei Uhr

## 4. Fall

**tscheres**

in (*zeitl.*); durch, über (*örtl.*)

**sa**

in, innerhalb (*zeitl.*)

**tscheres wulyz'u**

*über Straße(4)*  
über die Straße

**tscheres hodynu**

*über Stunde(4)*  
in einer Stunde

**sa dwi hodyny**

*in zwei Stunden(4)*  
innerhalb von zwei Stunden

## 5. Fall

**pered**

vor

**sa**

hinter

**s / si**

mit

Diese Verhältniswörter stehen im 6. Fall, wenn sie auf die Frage „wo?“

antworten. Als

Antwort auf die Frage

„wohin“ (also bei

Bewegungsverben)

verlangen sie hingegen

den 4. Fall.

**pered domom**

*vor Haus(5)*  
vor dem Haus

**s druhom**

*mit Freund(5)*  
mit dem Freund

## 6. Fall

**na**

auf, an

**u**

in (*zeitl.*)

**w / u**

in (*örtl.*)

**na**

in (*örtl.*)



Bei einigen Verhältnswörtern gibt es jeweils zwei Varianten, z. B. **s** oder **si** (*mit*), **w** oder **u** (*in, örtl.*). Die Wahl hängt von der lautlichen Umgebung ab: Vor und nach Selbstlauten steht **w**, vor bzw. zwischen Mitlauten steht **u**, während **si** hauptsächlich vor schwer auszusprechenden Mitlautkombinationen steht.

<b>s namy</b> <i>mit uns(5)</i>	mit uns
<b>si mnoju</b> <i>mit mir(5)</i>	mit mir
<b>w uniwerβyteti</b> <i>in Universität(6)</i>	in der Universität
<b>u mahasyni</b> <i>in Geschäft(6)</i>	im Geschäft

Die Verhältnswörter **na** und **w / u** (*in, örtl.*) werden typischerweise mit bestimmten Hauptwörtern kombiniert, auch wenn beide auf die Frage „wo?“ antworten. In der Regel wird **na** für unbegrenzte Areale bzw. Oberflächen, und **w** bzw. **u** für begrenzte Areale, geschlossene Behältnisse und Gebäude verwendet. Das Hauptwort steht hier immer im 6. Fall:

<b>na βtadioni</b>	im Stadion
<b>na plošchtschi</b>	auf dem Platz
<b>na wulyzi</b>	auf der Straße
<b>u mahasyni</b>	im Geschäft
<b>u teatri</b>	im Theater
<b>w uniwermaši</b>	im Kaufhaus



## Verneinung

**V**erben und Hauptwörter werden mit vorangestelltem **ne** (*nicht, kein*) verneint:

### Ja ne rosumiju.

*ich nicht (ich-)verstehe*

Ich verstehe nicht.

### Kimnata meni ne podobajet'ŝ'a.

*Zimmer mir(3) nicht (es-)gefällt-sich*

Das Zimmer gefällt mir nicht.

### Win ne tut, a wdoma.

*er nicht hier aber zu-Hause*

Er ist nicht hier, sondern zu Hause.

### Ja ne pryjdu.

*ich nicht (ich-)komme*

Ich komme nicht.

### Ze ne harno.

*das nicht schön*

Das ist nicht schön.

Das Wort **ni** (*nein*) steht oft zusätzlich zur Satzverneinung:

### Ni, ja ŝ'ohodni ne pryjdu.

*nein ich heute nicht (ich-)komme*

Nein, ich komme heute nicht.

*Wird das Vorhandensein eines Hauptworts mit der unpersönlichen*

*Konstruktion **nema** (es gibt nicht) verneint, steht dieses im 2. Fall.*

### Nema chliĭba.

*(es-)nicht-gibt Brot(2)*

Es gibt kein Brot.

### Nema tschaŝu.

*(es-)nicht-gibt Zeit(2)*

Ich habe / Wir haben keine Zeit.



### Joh<sub>o</sub> nema<sub>a</sub> wd<sub>o</sub>ma.

ihn(2) (es-)nicht-gibt zu-Hause

Er ist nicht zu Hause.

Werden die folgenden speziellen Verneinungswörter verwendet, wird das Verb zusätzlich verneint (also doppelte Verneinung). Möglich ist dann die Verneinung mit **ne** (nicht) oder mit **nema** (es gibt nicht):

<b>nitsch<sub>o</sub>ho</b>	nichts	<b>nicht<sub>o</sub></b>	niemand
<b>nide</b>	nirgends	<b>nik<sub>o</sub>ly</b>	niemals

### Nitsch<sub>o</sub>h<sub>o</sub> nema<sub>a</sub>.

nichts (es-)nicht-gibt

Es gibt nichts.

### Tut nema<sub>a</sub> nide<sub>a</sub> chl<sub>i</sub>ba.

hier (es-)nicht-gibt nirgends Brot(2)

Hier gibt es kein Brot.

### Nide<sub>a</sub> ne mih / moh<sub>l</sub>a kupyty pywa.

nirgends nicht konnte(m/w) kaufen Bier(2)

Ich konnte nirgends Bier kaufen.

### Nicht<sub>o</sub> nitsch<sub>o</sub>h<sub>o</sub> ne sn<sub>a</sub>je.

niemand nichts nicht (er-/sie-)weiß

Niemand weiß Bescheid.

### Ja tut nik<sub>o</sub>h<sub>o</sub> ne sn<sub>a</sub>ju.

ich hier niemand(2) nicht (ich-)kenne

Ich kenne hier niemanden.

**Achtung:** **nicht<sub>o</sub>** (niemand) kann gebeugt werden. Es ist von **chto** (jemand, wer?) abgeleitet. Der 2. Fall von **chto** lautet **koh<sub>o</sub>**, und **nik<sub>o</sub>h<sub>o</sub>** stellt die Verneinung von **koh<sub>o</sub>** dar, wörtlich: „nicht jemandes“.



## Fragen

*Die Antworten:* **E**ntscheidungsfragen kann man nur mit **tak (ja), ni (nein), moshlywo (vielleicht)** „ja“ oder „nein“ (sowie „vielleicht“) beantworten. Sie werden ohne Fragewörter gebildet.

### Entscheidungsfragen

Die Wortstellung ist in der Regel genauso wie im Aussagesatz. Das Wort, nach dem gefragt wird, wird lediglich stärker betont.

**Win buw u teatri.**      **Win buw u teatri?**  
*er war(m) im Theater(6) er war(m) im Theater(6)*  
 Er war im Theater.      War er im Theater?

Die Wortstellung wird aber manchmal auch vertauscht:

**Pojisd widchichaw.**      **Widchichaw pojisd?**  
*Zug abfuhr(m) abfuhr(m) Zug*  
 Der Zug ist abgefahren.      Ist der Zug abgefahren?

### Ergänzungsfragen

Ergänzungsfragen werden mit Fragewörtern gebildet. Man antwortet mit einem vollständigen Satz. Die Fragewörter stehen in den meisten Fällen am Satzanfang, dann folgen das Verb und der Fragegegenstand.

Wie man in der folgenden Tabelle sieht, kann das Fragewort **chto?** (*wer?*) gebeugt wer-



den. In der Antwort muss der Fragegegenstand dann in demselben Fall stehen.

<b>chto?</b>	wer?	<b>swidky?</b>	woher?
<b>koho?</b>	wessen?	<b>koly?</b>	wann?
<i>wer(2)</i>		<b>βkil'ky?</b>	wie viel?
<b>komu?</b>	wem?	<b>jakyj?</b>	welcher?
<i>wer(3)</i>		<b>kotryj?</b>	welch ein?
<b>koho?</b>	wen?	<b>tschy?</b>	ob?
<i>wer(4)</i>		<b>schtscho?</b>	was?
<b>kym?</b>	mit wem?	<b>kudy?</b>	wohin?
<i>wer(5)</i>		<b>tschomu?</b>	warum?
<b>na komu?</b>	zu wem?	<b>swidkoly?</b>	seit wann?
<i>an wer(6)</i>		<b>jak?</b>	wie?
<b>de?</b>	wo?	<b>jak tschafsto?</b>	wie oft?
<b>tschyj?*</b>	wessen?		

\* *Achtung: tschyj?*  
(wessen?) richtet sich wie ein Eigenschaftswort in Zahl und Geschlecht nach dem dazugehörigen Hauptwort:  
*tschija* (w),  
*tschije* (s),  
*tschiji* (Mz).  
Dagegen ist *koho* der 2. Fall zu „wer?“.

### Tschyj ze budynok? Tschyj ze paβport?

*wessen dieses(s) Haus wessen dieser(s) Ausweis*  
Wessen Haus ist das? Wessen Ausweis ist das?

### De snachdyt'β'a Wolodymyrβ'kyj βobor?

*wo (sie-)befindet-sich Wladimir Kathedrale*  
Wo befindet sich die Wladimir-Kathedrale?

### Jak projty do poschty?

*wie durchgehen bis Postamt(2)*  
Wie kommt man zum Postamt?

### U koho je sa|wjy kwyto|k?

*bei wessen(2) ist übrig Karte*  
Wer hat eine Karte übrig?



## **Chto ze?**

*wer dieses(s)*

Wer ist das?

## **Schtscho ze?**

*was dieses(s)*

Was ist das?

## **Chto tam?**

*wer dort*

Wer ist dort?

## **Schtscho tam?**

*was dort*

Was ist dort?

## **Tschy je u Waß pljwka?**

*ob ist bei euch(2) Film*

Haben Sie einen Film?

## **Schtscho tobj podobajet'ß'a?**

*was dir(3)(es-)gefällt-sich*

Was gefällt dir?

## **Koly potschynajet'ß'a wyßtawa?**

*wann (sie-)beginnt-sich Vorstellung*

Wann beginnt die Vorstellung?

## **Jak Wy poshywajete?**

*wie ihr lebt*

Wie geht es Ihnen?

## **Kudy Wy jidete?**

*wohin ihr fahrt*

Wohin fahren Sie?

## **Jak Waß swut'?**

*wie euch(4) (sie-)nennen*

Wie heißen Sie?

*Wenn man alte  
Bekannte oder  
Freunde wieder sieht,  
kann man sagen:*

## **Koho ja bātschu?**

*wen(4) ich sehe*

Wen sehe ich da?





## Auffordern

**E**s gibt je eine Befehlsform für die Ein- und für die Mehrzahl. Um diese Formen zu bilden, streicht man von der Grundform des Verbs die Endung **-ty** weg. An diesen Stamm hängt man – je nachdem, ob er auf einen Selbst- oder Mitlaut endet – die Endungen aus folgender Tabelle an. Endet ein Stamm auf einen Mitlaut und ist dabei mehrsilbig, streicht man davon ein weiteres Endungselement ab, um die Befehlsform zu bilden.

*Zur Kennzeichnung der Befehlsform steht in der Wort-für-Wort-Übersetzung ein Ausrufezeichen in Klammern.*

Stamm auf:	Selbstlaut	Mitlaut einsilbig	Mitlaut mehrsilbig
<b>Einzahl</b>	<b>-j</b>	<b>-y</b>	<b>-'</b>
<b>Mehrzahl</b>	<b>-jte</b>	<b>-it'</b>	<b>-'te</b>

<b>daj</b>	geben
<b>daj!</b>	gib!
<b>dajte!</b>	gebt!
<b>neŝty</b>	tragen
<b>neŝy!</b>	trage!
<b>neŝit'!</b>	tragt!
<b>doswojlyty</b>	erlauben
<b>doswoj'!</b>	erlaube!
<b>doswoj'te!</b>	erlaubt!

*Jemanden, den man sieht, fordert man mit der Mehrzahlform auf.*

**Bud' laŝka, ŝkashit' meni! Powtorit'!**  
*bitte sagt(!) mir(3) wiederholt(!)*  
 Bitte, sagen Sie mir! Wiederholen Sie!



## **Pidjđjt' Ń'udy!**

*herkommt(!) hierber*  
Kommen Sie hierher!

## **Sachđ'te!**

*eintretet(!)*  
Treten Sie ein!

## **Dopomoshjt' menj!**

*helft(!) mir(3)*  
Helfen Sie mir!

## **Potschekajte chwylynku!**

*wartet(!) Minute(4)*  
Warten Sie einen Augenblick!

## **Doswol'te sapytaty!**

*erlaubt(!) fragen*  
Erlauben Sie die Frage!

## **Doswol'te sapalyty?**

*erlaubt(!) rauchen*  
Gestatten Sie, dass ich rauche?

*Es gibt im*

*Ukrainischen auch die*

*Möglichkeit, die*

*Befehlsform mit chaj zu*

*bilden, das man vor die*

*gebeugte Form des*

*Verbs stellt.*

*In familiären und*

*inoffiziellen*

*Gesprächen wird chaj*

*oft verwendet. Es*

*bedeutet so viel wie*

*„lasst, soll“.*

## **Doswol'te swertatyŃ'a do WaŃ s prochann'am!**

*erlaubt(!) wenden-sich zu euch(2) mit Bitte(5)*  
Erlauben Sie, dass ich mich mit einer Bitte  
an Sie wende?

## **Ta, chaj Ńydyt'!**

*ach soll (er-)sitzt*  
Ach, er soll sitzenbleiben!

## **Chaj win sajde do mene!**

*soll er vorbeikommt bis mich(2)*  
Soll er bei mir vorbeikommen!



## Zahlen &amp; Zählen

**B**ei den Zahlen 1 und 2 unterscheidet man männliche, weibliche und sächliche Formen.

## Grundzahlen

0	nul'	10	deß'at'
1	odyn ( <i>m</i> ), odn <u>a</u> ( <i>w</i> ), odn <u>e</u> ( <i>s</i> )	11	odyn <u>adz'</u> at'
2	dwa ( <i>m, s</i> ), dwi ( <i>w</i> )	12	dwan <u>adz'</u> at'
3	try	13	tryn <u>adz'</u> at'
4	tschotyry	14	tschotyryn <u>adz'</u> at'
5	pjat'	15	pjatn <u>adz'</u> at'
6	schifst'	16	schifstn <u>adz'</u> at'
7	ßim	17	ßimn <u>adz'</u> at'
8	wißim	18	wißimn <u>adz'</u> at'
9	dewjat'	19	dewjatn <u>adz'</u> at'

10	deß'at'	100	ßto
20	dw <u>adz'</u> at'	200	dwißti
30	try <u>dz'</u> at'	300	tryßta
40	ß <u>orok</u>	1000	tyß'atscha
50	pjatdeß' <u>at</u>	10.000	deß'at' tyß'atsch
60	schifstdeß' <u>at</u>	100.000	ßto tyß'atsch
70	ßimdeß' <u>at</u>	1.000.000	odyn mil'jon
80	wißimdeß' <u>at</u>		
90	dewjan <u>oßto</u>		

Die zusammengesetzten Zahlen bildet man, indem man die Einer den Zehnern und diese dann den Hundertern usw. nachstellt:



<b>dwadz'at' odyn</b> <i>zwanzig eins</i>	einundzwanzig
<b>dwadz'at' dwa</b> <i>zwanzig zwei</i>	zweiundzwanzig
<b>sto dwadz'at' odyn</b> <i>hundert zwanzig eins</i>	hunderteinundzwanzig

## Zählen

Beim Zählen ist zu beachten, dass der zu zählende Gegenstand je nach Zahlwort in einem bestimmten Fall gebeugt werden muss:

Zahlwort (Grundzahl):	verlangt Beugung im ... Fall:
1 (21, 31 usw.)	1. Fall Einzahl
2, 3, 4 (22, 23, 24 usw.)	1. Fall Mehrzahl
5 bis 20 (25 bis 30 usw.)	2. Fall Mehrzahl

<b>odna maschyna</b> <i>ein Auto</i>	<b>dwi maschyny</b> <i>zwei Autos</i>	<b>pjat' maschyn</b> <i>fünf Autos(2)</i>
ein Auto	zwei Autos	fünf Autos

**Menj dwadz'at' odyn rik.**  
*mir(3) zwanzig eins Jahr*  
Ich bin 21 Jahre alt.

**Menj trydz'at' dwa roky.**  
*mir(3) dreißig zwei Jahre*  
Ich bin 32 Jahre alt.

**Menj trydz'at' roky.**  
*mir(3) dreißig Jahre(2)*  
Ich bin 30 Jahre alt.



## Ordnungszahlen

Die Ordnungszahlen kennen männliche, weibliche und sächliche Formen. Da man aber vor allem die sächlichen Formen (für die Datumsangabe) braucht, stehen in der folgenden Tabelle nur diese. Bei den weiblichen Formen wird die Endung **-e** durch **-a** ersetzt.

<b>persche</b>	erstes	<b>schoßte</b>	sechstes
<b>druhe</b>	zweites	<b>ß'ome</b>	siebentes
<b>tret'e</b>	drittes	<b>wöß'me</b>	achtes
<b>tschetwerte</b>	viertes	<b>dewjate</b>	neuntes
<b>pjate</b>	fünftes	<b>deß'ate</b>	zehntes

<b>odynadz'ate</b>	elftes
<b>dwanadz'ate</b>	zwölftes
<b>trynadz'ate</b>	dreizehntes
<b>tschotyrynadz'ate</b>	vierzehntes
<b>pjatnadz'ate</b>	fünfzehntes
<b>schiftnadz'ate</b>	sechzehntes
<b>ßimnadz'ate</b>	siebzehntes
<b>wißimnadz'ate</b>	achtzehntes
<b>dewjatnadz'ate</b>	neunzehntes
<b>dwadz'ate</b>	zwanzigstes

<b>dwadz'at' persche</b> <i>zwanzig erstes</i>	einundzwanzigstes
<b>trydz'at' druhe</b> <i>dreißig zweites</i>	zweiunddreißigstes



## Zeit & Datum

Im Folgenden nun das Wichtigste zum Thema Zeit und Datum.

### wichtige Zeitangaben

<b>ra<sup>u</sup>no<sup>k</sup></b>	Morgen	<b>wra<sup>u</sup>nzi</b>	morgens
<b>do ob<sup>i</sup>du</b>	vormittags	<b>pi<sup>u</sup>si'a ob<sup>i</sup>du</b>	nachmittags
<i>bis Mittagessen(2)</i>		<i>nach Mittagessen(2)</i>	
<b>de<sup>u</sup>n'</b>	Tag	<b>wde<sup>u</sup>n'</b>	tagsüber
<b>wet<sup>u</sup>schir</b>	Abend	<b>wwet<sup>u</sup>scheri</b>	abends
<b>n<sup>i</sup>t<sup>u</sup>sch (w)</b>	Nacht	<b>unot<sup>u</sup>sch<sup>i</sup></b>	nachts
<b>wtsch<sup>o</sup>ra</b>	gestern	<b>posawtsch<sup>o</sup>ra</b>	vorgestern
<b>β'oh<sup>o</sup>dni</b>	heute	<b>saw<sup>u</sup>tra</b>	morgen
<b>pi<sup>u</sup>si'asaw<sup>u</sup>tra</b>	übermorgen	<b>saras</b>	sofort
<b>te<sup>u</sup>per</b>	jetzt	<b>tscha<sup>u</sup>βto</b>	oft
<b>ri<sup>u</sup>dko</b>	selten	<b>βko<sup>u</sup>ro</b>	bald
<b>ra<sup>u</sup>no</b>	früh	<b>ra<sup>u</sup>n<sup>i</sup>sche</b>	früher
<b>pi<sup>u</sup>sno</b>	spät	<b>pi<sup>u</sup>n<sup>i</sup>sche</b>	später

**tsch<sup>u</sup>res de<sup>u</sup>n' / tyshde<sup>u</sup>n' / mi<sup>u</sup>β'az'**

*durch Tag(4) / Woche(4) / Monat(4)*

in einem Tag / einer Woche / einem Monat

**dwa / try tyshni**

*zwei / drei Wochen*

zwei / drei Wochen

### Uhrzeit

Für die Zeitangaben empfehlen wir, jeweils auf volle und halbe Stunden auf- oder abzu-



runden, da andere Uhrzeiten sehr schwierig auszudrücken sind.

### **Kotra hodyna?**

*welche(w) Stunde*

Wie spät ist es?

### **Saras perscha hodyna. Saras tret'a hodyna.**

*jetzt erste(w) Stunde*      *jetzt dritte Stunde*

Jetzt ist es ein Uhr.      Jetzt ist es drei Uhr.

Bei der Angabe von halben Stunden benötigt man die weibliche Form der Ordnungszahl im 4. Fall. Diese kann man auch von der sächlichen Ordnungszahl ableiten, indem man nämlich deren Endung **-e** durch **-u** ersetzt.

### **Piw na schoßtu.**

*halb auf sechste(w 4)*

Es ist halb sechs.

### **Piw na woß'mu.**

*halb auf achte(w 4)*

Es ist halb acht.

### **Tschwert' na schoßtu. Sa tschwert' ß'oma.**

*viertel auf sechste(w 4)*      *auf viertel siebente(w 2)*

Es ist viertel nach fünf.      Es ist viertel vor sieben.

### **Do jakoho tschaßu?**

*bis welche(2) Zeit(2)*

Bis wie viel Uhr?

### **O kotrij hodyni?**

*um welche(3) Stunde(3)*

Um wie viel Uhr?

### **o deß'atij hodyni**

*um zehnte(3) Stunde(3)*

um zehn Uhr



Pot'omkin-Treppen, Odessa

## Wochentage

<b>ponedjlok</b>	Montag
<b>wiwtorok</b>	Dienstag
<b>bereda</b> (w)	Mittwoch
<b>tschetwer</b>	Donnerstag
<b>pjatznyz'a</b> (w)	Freitag
<b>subota</b> (w)	Sonnabend
<b>nedil'a</b> (w)	Sonntag

### Schtscho **β'ohodni sa den'?**

*was heute für Tag*

Welcher Tag ist heute?

### **β'ohodni wiwtorok.**

*heute Dienstag*

Heute ist Dienstag.





## Monate

In der folgenden Tabelle sind neben den Monatsnamen in der zweiten Spalte auch deren Beugungsformen angegeben, wie man sie für die Frage **w jakomu miß'azi?** (*in welchem Monat?*) braucht (**w** „in“ verlangt den 6. Fall). Die Antwort darauf kann z. B.: **w ßitschni** (*im Januar*) lauten. Für die Datumsangabe benötigt man wiederum die Monatsnamen im 2. Fall. Diese stehen in der dritten Spalte.

<b>ßitschen'</b>	Januar	<b>w ßitschni</b>	<b>ßitschn'a</b>
<b>l'utyj</b>	Februar	<b>w l'utomu</b>	<b>l'utoho</b>
<b>beresen'</b>	März	<b>w beresni</b>	<b>beresn'a</b>
<b>kwjten'</b>	April	<b>w kwjtni</b>	<b>kwjtn'a</b>
<b>trawen'</b>	Mai	<b>w trawni</b>	<b>trawn'a</b>
<b>tscherwen'</b>	Juni	<b>w tscherwni</b>	<b>tscherwn'a</b>
<b>lypen'</b>	Juli	<b>w lypni</b>	<b>lypn'a</b>
<b>berpen'</b>	August	<b>w berpni</b>	<b>berpn'a</b>
<b>wereßen'</b>	September	<b>u wereßni</b>	<b>wereßn'a</b>
<b>showten'</b>	Oktober	<b>w showtni</b>	<b>showtn'a</b>
<b>lyßtopad</b>	November	<b>w lyßtopadi</b>	<b>lyßtopada</b>
<b>hruden'</b>	Dezember	<b>w hrudni</b>	<b>hrudn'a</b>

## Datum

### **Jakę ß'ohodni tschyßlo?**

*welche heute Zahl*

Welches Datum ist heute?

### **ß'ohodni dewjate kwjtn'a.**

*heute neuntes(s) April(2)*

Heute ist der 9. April.

*Bei der Datumsangabe braucht man die sächliche Ordnungszahl und den im 2. Fall gebeugten Monatsnamen.*



Botanischer Garten und Höhlenkloster, Kiew

## Kurz-Knigge



**D**ie Ukraine ist in mehrfacher Hinsicht ein Übergangsländ zwischen Ost und West. Viele, gerade jüngere Menschen in den Städten sind ausgesprochen westlich und „smart“, durchaus konsumorientiert und in deutlich stärkerem Maße als bei uns modebewusst und auf ein attraktives Äußeres bedacht. Daneben gibt es aber auch breite Bevölkerungsschichten, die noch sowjetisch geprägt sind, in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen leben und Neuerungen gegenüber oftmals eher misstrauisch sind. In der Politik spiegelt sich diese gesellschaftliche Zerrissenheit in den dramatischen Konflikten zwischen dem proeuropäischen und dem Russland (und auch der russischen Sprache) zugeneigten Lager wider. Dabei neigen Ukrainer aller politischer Richtungen zu einer sentimental Emotionalität, die die das Finden von Kompromissen nicht gerade erleichtert, aber auch unvermittelt in eine sarkastische Schicksalsergebenheit gegenüber der „großen Politik“ umschwenken kann.

Hier einige praktische Verhaltensregeln:

- Begrüßung: Es ist nicht üblich, sich die Hand zu reichen – deshalb nicht beleidigt sein!
- Unpünktlichkeit: Im östlichen Europa nimmt man es öfter mit der Zeit nicht so genau. Es kann durchaus vorkommen, dass



Behörden, Kassen, Ämter und andere Einrichtungen eine Viertelstunde oder auch mehr verspätet öffnen und die Pausen auch sehr lange ausdehnen. Man sollte sich mit Geduld wappnen. Sollten Sie bemerken, dass die Mitarbeiter sich nur unterhalten und von Ihnen keine Notiz nehmen, machen Sie sich lautstark bemerkbar.

- Diebstahl: Achten Sie vor allem auf Ihre persönlichen Sachen, auf Briefftasche und Ausweispapiere. Tragen Sie Taschen nie einfach über die Schulter gehängt, sondern immer mit dem Arm geschützt am Körper. Sollte es vorkommen, dass Sie bestohlen worden sind, wenden Sie sich sofort an die Polizei.

- Kleidung: Gehen Sie bitte niemals in kurzen Hosen (auch nicht die Herren) oder mit T-Shirts bekleidet in eine Kirche. Sollte es sehr warm sein, sollte man entsprechende Kleidungsstücke zum Überziehen bei sich haben.

Typische Gesten:

- Heben der Augenbrauen: Ausdruck von Verwunderung

- Ausbreiten der Arme nach beiden Seiten: „weiß keine Antwort, kann keine Auskunft erteilen“

- Kopfnicken: Zustimmung

- Kopfschütteln: Nichteinverständnis

- rechte Hand auf die Brust: Ausdruck besonderer Dankbarkeit (gemeinsam mit Dankesfloskeln in Worten)

## Anrede

**A**ls höfliche Form der Anrede verwendet man im Ukrainischen **Wy** (*Ihr*). Beim Verb steht dann die 2. Person Mehrzahl (wie für „ihr“, also die Anrede mehrerer Personen).

Da **Wy** gleichzeitig auch die Anrede für mehrere Personen ist, ist die Verwendung dieser Form ziemlich praktisch. „Habt ihr ...?“ bedeutet also auch immer gleichzeitig „Haben Sie ...?“ für eine oder mehrere Personen.

Kennt man den Familiennamen seines Gesprächspartners, wird besonders in der letzten Zeit wieder die historische und aus der Kosakenzeit stammende Anrede **pa<sub>n</sub>i** (*Frau*) und **pa<sub>n</sub>e** (*Herr*) verwendet. **Pa<sub>n</sub>e** ist dabei der 7. Fall von **pan** (*Herr*).

*Im Zweifelsfalle sollte man immer die höfliche Anrede verwenden, um nicht als unhöflich missverstanden zu werden.*

<b>pa<sub>n</sub>i Petrowa</b>	Frau Petrowa
<b>pa<sub>n</sub>e Petrow</b>	Herr Petrow

Wenn man etwas näher bekannt ist, verwendet man aber auch den Vornamen, der dann ebenso im 7. Fall (Anredefall) gebeugt wird:

<b>pa<sub>n</sub>i Halyno</b>	Frau Galina
<b>pa<sub>n</sub>e Pawle</b>	Herr Pawel

<b>pa<sub>n</sub>i</b>	Frau
<b>schanow<sub>n</sub>a pa<sub>n</sub>i</b>	Verehrte Dame
<b>pa<sub>n</sub>e</b>	Herr
<b>schanow<sub>n</sub>yj pa<sub>n</sub>e</b>	Verehrter Herr

*Wenn man den Nachnamen überhaupt nicht kennt, sagt man nur Nebstehendes.*

## Namen

**D**ie ukrainischen Personennamen bestehen aus drei Teilen: aus dem Vornamen (*imja*), dem typisch ostslawischen Vatersnamen (*po bat'ko-wi*) und dem Familiennamen (*prjswyschtsche*). Der Vatersname war zu Zeiten der Sowjetunion obligatorisch, ist aber auch heute noch weit verbreitet, vor allem in der Ostukraine. Dafür wird an den Vornamen des Vaters bei Frauen zusätzlich die Endung *-iwna* und bei Männern die Endung *-owytsch* angefügt:

**Iwan**      **Iwaniwna** (*w*)      **Iwanowytsch** (*m*)

Auch der Familienname richtet sich oft nach dem Geschlecht der jeweiligen Person. Bei Frauen endet der Familienname in diesen Fällen auf *-a*, z. B.:

männlich	<b>Mirotschnykw</b>	<b>Pol'akow</b>
weiblich	<b>Mirotschnykowa</b>	<b>Pol'akowa</b>

Typisch sind aber auch Familiennamen, die sowohl bei Männern als auch bei Frauen auf *-o* enden und demnach unverändert bleiben, wie z. B. *Kowalenko*, *Schewtschenko*, *Sabihajlo*, *Sajtschenko* usw.

Männername **Mykola Iwanowytsch Kowalenko**  
 Frauenname **Tamara Petriwna Schewtschenko**



## Begrüßen & Verabschieden

**H**ier nun einige wichtigen Floskeln zum Thema Begrüßen und Verabschieden:

### Begrüßen

☞ **Dobroho ranku!**  
*guter(2) Morgen(2)*  
Guten Morgen!

☞ **Dobryj den'!**  
*guter Tag*  
Guten Tag!

☞ **Sdraštuj!**  
Sei begrüßt!

☞ **Dobryj wetschir!**  
*guter Abend*  
Guten Abend!

☞ **Sdraštujte!**  
Seien Sie begrüßt! /  
Seid begrüßt!



*Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem ☞ gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören. Scannen Sie einfach den QR-Code mit Hilfe einer kostenlosen App (z. B. „Barcoo“ oder „Scanlife“).*

### Sich vorstellen

☞ **Jak tebe / Waß swut'?**  
*wie dich(4) / euch(4) (sie-)nennen*  
Wie heißt du / heißen Sie?

☞ **Mene swut' Kateryna.**  
*mich(4) (sie-)nennen Katharina*  
Ich heiße Katharina.

☞ **Dushe pryjemno!**  
*sehr angenehm*  
Sehr angenehm!

*Die häufig zu hörende Floskel sdraštuj(te)! ist aus dem Russischen entlehnt.*



# Begrüßen & Verabschieden

## ☞ **Duše radj s Wamy posnajomyŕ'a!**

*sehr froh mit euch(5) bekanntmachen-sich*

Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen.

## ☞ **Ja tesh.**

*ich auch*

Ebenfalls.

## Sich verabschieden

Zur Verabschiedung stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl. Am häufigsten kann man hören:

*Bei der Verabschiedung  
für längere Zeit  
sagt man:*

☞ <b>Do pobatschenn'a!</b>	Auf Wiedersehen!
☞ <b>Proschtschawaj!</b>	Leb wohl!
☞ <b>Proschtschawajte!</b>	Lebt wohl! / Leben Sie wohl!

## ☞ **Schtschaŕlywoji dorohy!** ☞ **Na wŕe dobre!**

*glücklicher(2) Weg(2)*

Glückliche Reise!

*auf alles(4) gut(4)*

Alles Gute!

Wenn man gehen möchte, umschreibt man das mit:

## ☞ **Menj tschaŕ / pora!**

*mir(3) Zeit / Zeitpunkt*

Es wird Zeit für mich!

## ☞ **Do sawtra!**

*bis morgen(2)*

Bis morgen!

## ☞ **Na dobranitsch!**

*auf gut-Nacht(4)*

Gute Nacht!

## ☞ **Buwajte!**

*bleibt(!)*

Bis bald!





## Floskeln & Redewendungen

**Z**u Beginn eines Gespräches können folgende Wendungen ganz hilfreich sein, um die ersten Minuten des Bekanntwerdens zu überbrücken:

### ⌘ **Jak sprawy?**

*wie Sachen*

Wie geht es Ihnen?

### ⌘ **Jak sdorowja?**

*wie Gesundheit(2)*

Wie geht es Ihnen?

### ⌘ **D'akuju, dobre!**

*danke gut*

Danke, gut!

### ⌘ **Schtscho nowoo?**

*was neu(2)*

Was gibt es Neues?



*Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem ⌘ gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.*

<b>Tschudowo!</b>	Wunderbar!
<b>Normal'no!</b>	Normal!
⌘ <b>We w por'dku!</b> <i>alles in Ordnung(6)</i>	Alles in Ordnung!
⌘ <b>Hrsche nikudy!</b> <i>schlechter nirgendwohin</i>	Schlechter kann es nicht gehen!

*Im weiteren Gesprächsverlauf kann man mit den folgenden Sätzen Anteilnahme und Interesse signalisieren:*

### ⌘ **Ta schtscho Wy!**

*und was ihr*

Na, so was! /

Was Sie nicht sagen!

### ⌘ **Ne moshe byty!**

*nicht (es-)kann sein*

Das kann nicht

wahr sein!

### ⌘ **Jak shal' / szkoda!**

*wie schade*

Wie schade!



## Bitten, Danken & Wünschen

Der Ausdruck *bud' laßka* lässt sich nicht gut wörtlich übersetzen; er bedeutet ungefähr „sei so liebenswürdig“. In der Wort-für-Wort-Zeile weichen wir vom üblichen Prinzip ab und geben den Ausdruck im Deutschen nur mit „bitte“ wieder, obwohl er aus zwei Wörtern besteht.

„**B**itte“ als Aufforderung heißt *bud' laßka*.

### Bitte

☞ **Dajte, bud' laßka, z'u hasetu!**

*gebt(!) bitte diese(4) Zeitung(4)*

Geben Sie mir bitte diese Zeitung!

☞ **Moshna ... ?**

*(man-)darf ...*

Darf man ... ?

☞ **Moshna ws'aty?**

*(man-)darf nehmen*

Darf man sich bedienen?

☞ **Moshna sajty?**

*(man-)darf hereinkommen*

Darf man hereinkommen?

Sehr höflich ist die folgende Bitte mit *doswol'te*:

☞ **Doswol'te spyaty?**

*gestattet(!) fragen*

Gestatten Sie zu fragen?

☞ **Wy moshete meni dopomohty?**

*ihr könnt mir(3) helfen*

Können Sie mir helfen?

Eine Entschuldigung klingt immer höflich, kann aber auch eine Einleitung zu einer Frage oder Bitte sein:



## ☞ **Wybatschte, bud' laßka, de snachodyt'ß'a wychid?**

entschuldigt(!) bitte wo (er-)befindet-sich Ausgang  
Entschuldigen Sie bitte, wo befindet sich der Ausgang?

### Danke

☞ <b>D'akuju!</b>	Danke!
☞ <b>Schtschyro d'akuju!</b>	Herzlichen Dank!
<b>ßpaßybi!</b>	Danke!
☞ <b>Welyke ßpaßybi!</b>	Vielen Dank!

*(ich-)danke  
breit (ich-)danke  
danke  
großes danke*

## ☞ **Bud' laßka!**

bitte  
Bitte!

## ☞ **Nema sa schtscho!**

*(es-)nicht-gibt für was*  
Keine Ursache!

*Als Antwort auf  
solchen Dank hört  
man Nebstehendes.*

### Wünschen

## ☞ **Witaju Waß / tebe s dnem narodshenn'a!**

*(ich-)gratuliere euch(4) / dir(4) mit Tag(5) Geburt(2)*  
Ich gratuliere Ihnen / dir zum Geburtstag!

## ☞ **Bashaju Wam / tobj schtschafßt'a, sdorowja, ußpichu!**

*(ich-)wünsche euch(3) / dir(3) Glück(2)  
Gesundheit(2) Erfolg(2)*  
Ich wünsche Ihnen / dir Glück, Gesundheit  
und Erfolg!

## ☞ **Bashaju Wam / tobj uß'ohq najkraschtschoho!**

*(ich-)wünsche euch(3) / dir(3) alles bestes(2)*  
Ich wünsche Ihnen / dir alles Gute!



## Unterwegs

Gute Wünsche  
bekommt man oft  
auch bei der  
Verabschiedung nach  
einem gemütlichen  
Abend.

**Bashaju schtschaßlywoho Nowoĥo roku!**  
(ich-)wünsche glückliches(2) neues(2) Jahr(2)  
Ich wünsche ein glückliches neues Jahr!

🔗 **D'akuju sa Waschi posdorowlenn'a!**  
(ich-)danke für eure(4) Gratulationen(4)  
Vielen Dank für Ihre Gratulation!

## Unterwegs

**O**b zu Fuß, mit dem Bus, Zug oder dem Auto, hier also Nützliches für unterwegs.

### in der Stadt

🔗 **Jak daleko do Ŝofijŝ'koho Ŝoboru?**  
wie weit bis Sophien(2) Kathedrale(2)  
Wie weit ist es bis zur Sophien-Kathedrale?

🔗 **Jak (menj) dobratyŝ'a do awtowoksalu?**  
wie (mir(3)) hingelangen-sich bis Busbahnhof(2)  
Wie komme ich zum Busbahnhof?

<b>wulyz'a</b> (w)	Straße	<b>proŝpekt</b>	Boulevard
<b>prowulok</b>	Gasse	<b>dorĥa</b> (w)	Weg
<b>daleko</b>	weit	<b>nedaleko</b>	nicht weit
<b>blys'ko</b>	nah	<b>pr'amo</b>	geradeaus
<b>praworutsch</b>	rechts	<b>naprawo</b>	nach rechts
<b>liworutsch</b>	links	<b>naliwo</b>	nach links

### ☞ **Schtscho ze sa wułyz'a?**

was das für Straße

Was ist das für eine Straße?

### **Jak nasywajet'Ń'a z'a wułyz'a / zerkwa?**

wie (sie-)nennt-sich diese Straße / Kirche

Wie heißt diese Straße / Kirche?

<b>wysnatschnj</b>	Sehens-	<b>palaz kultury</b>	Kulturpalast
<b>pam'atky</b> (Mz)	würdigkeiten	<i>Palast Kultur(2)</i>	
<b>plan miŃta</b>	Stadtplan	<b>zerkwa</b> (w)	Kirche
<i>Plan Stadt(2)</i>			
<b>park</b>	Park	<b>Ńobor</b>	Kathedrale
<b>soopark</b>	Zoo	<b>ikona</b> (w)	Ikone
<b>samok</b>	Schloss	<b>musej</b>	Museum
<b>palaz</b>	Palast		

### mit städtischen Verkehrsmitteln

метро	<b>metro</b> (s)	U-Bahn
вхід	<b>wchid</b>	Eingang
вихід	<b>wychid</b>	Ausgang
автобус	<b>awtobuŃ</b>	Autobus
тролейбус	<b>trolejbuŃ</b>	Trolleybus
трамвай	<b>tramwaj</b>	Straßenbahn
таксі	<b>takŃi</b> (s)	Taxi
маршрутне таксі	<b>marschrutne</b> <b>takŃi</b> (s)	Linientaxi
зупинка	<b>supynka</b> (w)	Haltestelle

*Bevor man zu den Rolltreppen geht, muss man durch sogenannte „Automaten“ – eine Sperre. Diese wird mit einem Jeton entriegelt, den man vorher an der Kasse gekauft hat.*

Die Metro ist für die Stadt Kiew das Hauptverkehrsmittel, die besonders in den Hauptverkehrszeiten in kurzen Zeitabständen fährt.



## Unterwegs

Die Metrostationen sind weithin durch das große „M“ erkennbar. Sie sind von 6 Uhr bis Mitternacht geöffnet.

Das Rauchen ist generell verboten.

Neben der Metro gibt es aber auch ein dichtes Netz von Autobus- und Trolleybuslinien. Die Haltestellen mit einem großen „A“ (für **awto-buß**) und einem großen „T“ (für **trolejbuß**) befinden sich oft nebeneinander, was das Umsteigen erleichtert.

### ❗ **Ĳkił'ky kōschtuje s̄aras projisd u tramwaji / metro?**

wie-viel (sie-)kostet jetzt Fahrt in Straßenbahn(6) / Metro(6)

Wie viel kostet jetzt eine Fahrt mit der Straßenbahn / Metro?

### **Tschym mošna dojichaty do Chreschtschatyka?**

womit(5) (man-)kann binfahren bis Kreschtschatik(2)

Womit kann man bis zum Kreschtschatik fahren?

Es gibt aber auch Monatskarten, sogenannte **projisdnyj na miš'az'** (durchfahrender auf Monat), die man auch an den Kiosken kaufen kann. Sie sind in der Regel preisgünstiger als Einzelfahrscheine, und es entfällt das leidige, aber ansonsten notwendige Entwerten in den vollen Nahverkehrsmitteln.

Im Autobus, Trolleybus und auch in der Straßenbahn sollte man sich rechtzeitig zum Ausgang begeben. Oft muss man sich den Weg dahin regelrecht bahnen. Es ist üblich, den Vordermann zu fragen, ob er auch aussteigt. Wenn nicht, wird er Ihnen bereitwillig ein wenig Platz machen:

### ❗ **Wy wychodyte na naštupnij?**

ihr aussteigt auf nächste(6)

Steigen Sie an der nächsten Haltestelle aus?

### ❗ **Doswol'te projty na wychid!**

gestattet(!) durchgehen auf Ausgang(4)

Gestatten Sie, dass ich zum Ausgang durchgehe?



## mit dem Taxi

Wenn man mit dem Taxi fahren möchte, sollte man nur in die als Taxi gekennzeichneten Autos einsteigen. Man erkennt sie an der Aufschrift **TAKCI** oder an einem großen „T“.

*Es gibt Taxistandplätze, jedoch hält man bei Bedarf ein Taxi einfach am Straßenrand an. Halten Sie den Arm waagrecht ausgestreckt und nennen Sie nur die Adresse.*

### ‡ **βkij'ky kōschtuje takβj do palazu Ukrajna?**

*wie-viel (es-)kostet Taxi bis Palast(2) Ukraina(2)*

Wie viel kostet das Taxi bis zum Ukraina-Palast?

### ‡ **Bud' laβka, supynjt'β'a!**

*bitte anhaltet(!)-sich*

Bitte, halten Sie an!

## mit der Eisenbahn

Die Eisenbahn ist das wichtigste Verkehrsmittel, um die großen Entfernungen zu überwinden. Deshalb ist man mit dem Zug meistens mehrere Stunden unterwegs, oft auch über Nacht. Entsprechend sind die Züge ausgestattet. Sie haben Schlafwagenabteile, die vier Betten haben und geschlossen (mit Tür) oder auch offen sein können.

*Zu einer Fahrkarte für eine bestimmte Strecke muss man außerdem eine Platzkarte für einen ganz bestimmten Zug kaufen. Ohne solch eine Platzkarte wird man vom Schaffner nicht in den Waggon gelassen.*

In jedem Waggon gibt es einen Schaffner (**prowidnyk**), der die Fahrkarten kontrolliert, die Bettwäsche (dazu gehört immer auch ein Handtuch) ausgibt, Tee kocht und, sofern vorhanden, das „Bordradio“ bedient.

**salisnyz'a** (*w*)

Eisenbahn

**pojisd / potjah**

Zug



# Unterwegs

*ohne Abteiltüren  
zum Schließen*

<b>schwýdkyj pojisd</b>	Schnellzug
<b>kwytok</b>	Fahrkarte
<b>plazkartnyj kwytok</b>	Fahrkarte für Platzkartenwagen
<b>kupejnyj kwytok</b>	Fahrkarte für Kupee
<b>βpal'nyj wahon</b>	Schlafwagen

Wichtige Aufschriften:

вокзал	<b>woksəl</b>	Bahnhof
каса	<b>kaβa</b>	Kasse
багаж	<b>bahaβ</b>	Gepäck
вагон-ресторан	<b>wahon-reβtoran</b>	Speisewagen
платформа	<b>platforma</b>	Bahnsteig
камера схову	<b>kamera βchowu</b> ( <i>w</i> )	Gepäckaufbewahrung
довідкове бюро	<b>dowidkowe b'uro</b> ( <i>s</i> )	Auskunftsbüro
довідка	<b>dowidka</b> ( <i>w</i> )	Auskunftsbüro
розклад руху поїздів	<b>rosklad ruχu pojisdjw</b>	Fahrplan

Die Züge tragen jeweils als Namen ihre Strecke, z. B.:

Москва – Київ	Moskau – Kiew
<b>Moβkwā – Kyjiw</b>	

*Auf dem Bahnhof  
und den Bahnsteigen  
gibt es zahlreiche  
Gepäckträger (ноβyl'-  
nyky) mit großen  
Gepäckkarren. Sie sind  
sehr hilfsbereit beim  
Transport des Gepäcks,  
verlangen aber unter-  
schiedlich hohe Preise  
pro Gepäckstück.*

☞ **De βtojít' pojisd „Kyjiw – Moskwa“?**

*wo (er-)steht Zug „Kiew – Moskau“*

Wo steht der Zug „Kiew – Moskau“?

☞ **Pojisd nomer deβ'at' sapjns'ujet'β'a.**

*Zug Nummer zehn (er-)verspätet-sich*

Der Zug Nr. 10 hat Verspätung.





🗣 **Ze pr'amyj pojisd, tschy je pereßadka?**

*das gerader Zug oder-ob ist Umstieg*

Ist das der direkte Zug, oder muss man umsteigen?

🗣 **ßkij'ky hodyn jide pojisd do Odeßy?**

*wie-viel Stunden(2) (er-)fährt Zug bis Odessa(2)*

Wie viele Stunden fährt der Zug bis nach Odessa?

Den Schaffner kann man auch um Tee bitten.

🗣 **De prowidnyk?**

*wo Schaffner*

Wo ist der Schaffner?

🗣 **Moshna tschaju?**

*(man-)darf Tee(2)*

Kann man Tee bekommen?

**Tschaj bude?**

*Tee (es-)wird*

Wird es Tee geben?

**Ja chotschu pidn'aty polyz'u.**

*ich will hochheben Liege(4)*

Ich will die Liege hochheben.

*In jedem Abteil gibt es vier Liegen, zwei unten und zwei oben.*

🗣 **Moshna pomin'atyß'a mißz'amy?**

*(man-)kann tauschen Plätze(5)*

Können wir die Plätze tauschen?

🗣 **Moshna widkrywaty / sakrywaty wikno / dweri?**

*(man-)kann öffnen / schließen Fenster(4) / Tür(4)*

Kann man das Fenster / die Tür öffnen / schließen?

🗣 **Moshna pomin'aty bilysnu?**

*(man-)kann tauschen Bettwäsche(4)*

Kann ich andere Bettwäsche bekommen?



## 🗨 **Menj chłodno.**

*mir(3) kalt*

Mir ist kalt.

## 🗨 **Moshna schtsche odnu kowdru?**

*(man-)darf noch eine(4) Decke(4)*

Kann ich noch eine Decke bekommen?

### mit dem Vorortzug

Die Vorortzüge fahren Entfernungen, die einer Fahrtzeit von mehreren Stunden entsprechen, und sind daher nicht mit unseren S-Bahnen zu vergleichen. In ihnen gibt es übrigens keine Toiletten.

приміські поїзди

Vorortzüge

**prymijʂ'ki pojisdy**

Der Vorortzug, der die vielen um große Städte herum gelagerten Dörfer mit dem Zentrum verbindet, heißt umgangssprachlich **elektrytschka** (die Elektrische).

## 🗨 **ʂkij'ky schtsche supynok do ... ?**

*wie-viel noch Haltestellen(2) bis ... (2)*

Wie viele Haltestellen sind es noch bis ... ?

## 🗨 **ʂkashij', bud' laʂka, koly menj vychodyty?**

*sagt(!) bitte wann mir(3) aussteigen*

Sagen Sie bitte, wann muss ich aussteigen?

### mit dem Flugzeug

Kiew, die Hauptstadt der Ukraine, hat zwei Passagierflughäfen, die außerhalb der Stadt liegen.

Бориспіль	<b>Boryspil'</b>	Borispol
Жуляни	<b>Shul'an'y</b>	Shuljany

*Borispol ist der internationale Flughafen von Kiew und befindet sich ca. 30 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Man kann ihn mit Zubringerbussen oder mit dem Taxi erreichen. Das empfiehlt sich vor allem für Ausländer, da die Busse oft überfüllt sind. Shuljany ist ein Inlandsflughafen.*

## ☞ **Jak menj dobratyŝ'a do aeroportu?**

*wie mir(3) hingelangen-sich bis Flugplatz(2)*

Wie komme ich zum Flugplatz?

Während man auf den Beginn der Abfertigung wartet, kann man folgendes hören:

## **Potschnajet'ŝ'a poŝadka / rejeŝtrazija paŝashyriw ...**

*(sie-)beginnt-sich Abfertigung / Registrierung Passagiere(2) ...*

Es beginnt die Abfertigung / Registrierung der Passagiere ...

## **... na litak ... , rejŝom ... , Kyjiw – Berlin.**

*... auf Flugzeug(4) ... Flug(5) ... Kiew – Berlin*

*... für die Maschine ... , Flug ... , Kiew – Berlin.*

<b>rejŝ</b>	(Linien-)Flug
<b>litak</b>	Flugzeug
<b>ŝt'uardeŝa</b> ( <i>w</i> )	Stewardess

## ☞ **Tut moŝna palyty?**

*hier (man-)darf rauchen*

Darf man hier rauchen?

## ☞ **Moŝna ŝkl'anku wody?**

*(man-)darf Glas(4) Wasser(2)*

Kann man ein Glas Wasser bekommen?



## mit dem Auto

In der Ukraine ist die Versorgung mit Kraftstoffen mittlerweile unproblematisch geworden.

бензин	<b>bensyn</b>	Benzin
бензоколонка	<b>bensokolonka</b> (w)	Tanksäule
повітря	<b>powitr'a</b> (s)	Luft
масло	<b>maşlo</b> (s)	Öl

Die Benzinsorten

(Super, Normal)

werden in der Regel durch ihre Oktanzahl gekennzeichnet.

🔍 **De plaťna Ţtojan̄ka?**

wo bezahlter Parkplatz

Wo ist ein bewachter Parkplatz?

🔍 **De saprawka awtomobilijw?**

wo Tankstelle Autos(2)

Wo ist eine Autotankstelle?

Die Polizei der Ukraine ist im Jahr 2015

offiziell umbenannt

worden und heißt nun

**polizija** anstelle von

**milizija** (Miliz). Der

Polizist ist demnach

auch kein **milizioner**

mehr. Es wird aber

wohl noch einige Zeit

dauern, bis diese alten,

mit der Sowjetzeit as-

soziierten Begriffe aus

der Alltagssprache ver-

schwunden sind, daher

sollten Sie sie kennen.

🔍 **Ţkyl'ky kilometriw do Kyjewa?**

wie-viel Kilometer(2) bis Kiew(2)

Wie viele Kilometer sind es bis Kiew?

<b>saprawka</b> (w)	Tankstelle
<b>dyŢtyl'owana woda</b> (w)	destilliertes Wasser
<b>remont</b>	Reparatur
<b>terminowyj remont</b>	Schnellreparatur
<b>awarija</b> (w)	Unfall
<b>polizija</b> (w)	Polizei
<b>polizejŢ'kyj</b>	Polizist
<b>Ţtojan̄ka</b> (w)	Parkplatz
<b>parkuwatyŢ'a</b>	parken
<b>doroha</b> (w)	Weg, Landstraße



<b>awtoŝtrada</b> ( <i>w</i> )	Autobahn
<b>kilometr</b> ( <i>m</i> ) /	Kilometer
<b>kilometry</b> ( <i>Mz</i> )	
<b>awtomajstern'a</b> ( <i>w</i> )	Autowerkstatt

☞ **Moja maszyna slamlaŝ'a.**

*mein Auto kaputtging(w)-sich*  
Das Auto hat eine Panne.

☞ **ŝkil'ky kŝштуje remont?**

*wie-viel (sie-)kostet Reparatur*  
Wie viel kostet die Reparatur?

☞ **Jak dowho bude trywaty remont?**

*wie lange (sie-)wird dauern Reparatur*  
Wie lange wird die Reparatur dauern?

**Dopomoshit' saminyty koleŝo /  
nakatschaty schynu!**

*hilft(!) wechseln Rad(4) / aufpumpen Reifen(4)*  
Helfen Sie mir, ein Rad zu wechseln /  
den Reifen aufzupumpen!

Für die Verkehrspolizei gibt es bislang noch eine besondere Bezeichnung, und man sieht dementsprechend oft Blaulichtfahrzeuge mit folgender Aufschrift:

<b>ДАІ</b>	<b>Dershawna Awtoinspekzija</b> Staatliche Autoinspektion
------------	--

*Sollte man von diesen  
Wagen angehalten  
werden, empfiehlt  
es sich, allen Anwei-  
sungen zu folgen und  
alle Fragen kurz und  
knapp zu beantworten.  
Man erspart sich  
zusätzlichen Ärger.*



## Auf dem Land

*Das richtige Dorfmilieu lernt man jedoch nur dann kennen, wenn man von Freunden oder Bekannten in ein Dorf eingeladen wird.*

**E**inen ersten Eindruck vom Leben auf dem Lande kann man beim Besuch des ethnographischen Museums unweit von Kiew erhalten.

<b>βelo</b> (s)	Dorf	<b>βad</b>	Garten
<b>chata</b> (w)	Dorfhaus	<b>horod</b>	Gemüsegarten

### Sachod'te do chaty!

*vorbeikommt(!) zu Dorfhaus(2)*  
 Kommen Sie ins Haus herein!

*War der Fang erfolgreich (und das ist er meistens), wird an Ort und Stelle ein Lagerfeuer gemacht, auf dem die Fische gebraten werden, oder es wird die typische ukrainische Fischsuppe juschka s ryby gekocht.*

Besonders romantisch ist es in der Ukraine, zum Angeln zu fahren: Es geht ganz früh am Morgen los, wenn es noch dunkel ist. Mit genügend Proviant ausgestattet – und vor allem mit einer Flasche selbstgebrannten Schnapses (**horilka** = *der Brennende*) zum Aufwärmen –, fährt man mit einem Boot auf einen der zahlreichen, traumhaften Seen und angelt dort.

*Sie besteht aus frisch gefangenem Fisch, Kartoffeln, Graupen und Zwiebeln.*

**ity na rybalku**  
*gehen auf Fischen(4)*  
 zum Fischfang gehen

*Guten Appetit!*

**Saproschuju Waß na rybalku!**  
*(ich-)einlade euch(4) auf Fischen(4)*  
 Ich lade Sie zum Fischfang ein!



## Übernachten

**D**ie Etagenzählung beginnt in der Ukraine mit dem Erdgeschoss, so dass das Erdgeschoss **perschjy powerch** (*erste Etage*) und die erste Etage **druhjy powerch** (*zweite Etage*) heißt.

Neben der Rezeption im Erdgeschoss gibt es in älteren Großhotels auf jeder Etage eine Etagenbedienstete (**tscherhowa**), die für kleine Serviceleistungen zuständig ist (z. B. Schlüsselausgabe, Telefonvermittlung, Taxiruf).

готель	<b>hotel'</b>	Hotel
поверх	<b>powerch</b>	Etage
адміністрація	<b>adminiŕtrazija</b> ( <i>w</i> )	Administration
багаж	<b>bahash</b>	Gepäck
ключ	<b>kl'utsch</b>	Schlüssel
ванна	<b>wanna</b> ( <i>w</i> )	Badezimmer
телефон	<b>telefon</b>	Telefon
холодильник	<b>cholodyl'nyk</b>	Kühlschrank
телевізор	<b>telewjsor</b>	Fernseher
ліжко	<b>lshko</b> ( <i>s</i> )	Bett
ковдра	<b>kowdra</b> ( <i>w</i> )	Decke
світло	<b>ŕwjtlo</b> ( <i>s</i> )	Licht

☞ **Ja samowyw / samowyla nomer.**

*ich bestellte(m/w) Zimmer(4)*

Ich habe ein Zimmer bestellt.

☞ **ŕkij'ky koschtuje nomer?**

*wie-viel (es-)kostet Zimmer*

Wie viel kostet das Zimmer?



# Übernachten

☞ **Ja chotschu odnomiŝnyj / dwomiŝnyj nomer.**  
*ich will einplatziges(4) / zweiplatziges(4) Zimmer(4)*  
Ich möchte ein Ein- / Zweibettzimmer.



☞ **W nomeri je wanna / telefon?**  
*in Zimmer(6) ist Bad / Telefon*  
Gibt es im Zimmer ein Bad / Telefon?

☞ **Koly oplatschuwaty?**  
*wann bezahlen*  
Wann ist zu bezahlen?

Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem  
☞ gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

☞ **Zej nomer meni (ne) pidchodyt'.**  
*dieses Zimmer mir(3) (nicht) (es-)zusagt*  
Dieses Zimmer sagt mir (nicht) zu.

☞ **Ja chotschu supynytyŝ'a na den' / dwa dni / pjat' dniw.**  
*ich will bleiben-sich für Tag(4) / zwei Tage(4) / fünf Tage(2)*  
Ich möchte für einen Tag / zwei Tage / fünf Tage bleiben.

☞ **Ja potrebuju (schtsche) ruschnyk / teplu kowdru / poduŝchku.**  
*ich brauche (noch) Handtuch(4) / warme(4) Decke(4) / Kissen(4)*  
Ich brauche (noch) ein Handtuch / eine warme Decke / ein Kissen.

☞ **W nomeri ne praz'uje telefon / dusch / kran / lampu.**  
*in Zimmer(6) nicht (es-)arbeitet Telefon / Dusche / Wasserhahn / Lampe*  
Das Telefon / die Dusche / das Wasser / das Licht funktioniert nicht.

☞ **Ja ŝ'ohodni / sawtra widjishaju.**  
*ich heute / morgen (ich-)abfahre*  
Ich fahre heute / morgen ab.





## 🗨 **Dajte, bud' laßka, mij rachunok!**

*gebt(!) bitte meine(4) Rechnung(4)*

Geben Sie mir bitte meine Rechnung!

## 🗨 **Pryschlit', bud' laßka, noßyl'nyka!**

*schickt(!) bitte Gepäckträger(4)*

Rufen Sie bitte einen Gepäckträger!

Wenn man sich in einer Stadt nach weiteren Übernachtungsmöglichkeiten erkundigen möchte, ist das Auskunftsbüro (**dowidk<sub>o</sub>we bju-<sub>ro</sub> довідкове бюро**) gern dienstbereit.

<b>motel'</b>	Motel
<b>kemping</b>	Camping(platz)
<b>ßtojanka awtomobil'a</b>	Parkplatz
<b>pytna woda (w)</b>	Trinkwasser
<b>ßpal'nyj furhon</b>	Wohnwagen
<b>palatka (w), namet</b>	Zelt
<b>ßpal'nyj mischok</b>	Schlafsack
<b>kuchn'a (w)</b>	Küche, Kochgelegenheit

МОТЕЛЬ  
КЕМПІНГ  
СТОЯНКА

## **De moshna poßtawyty ßpal'nyj furhon / palatku / namet?**


*wo (man-)darf aufstellen Wohnwagen(4) / Zelt(4) / Zelt(4)*

Wo kann man den Wohnwagen / das Zelt aufstellen?



## Essen & Trinken



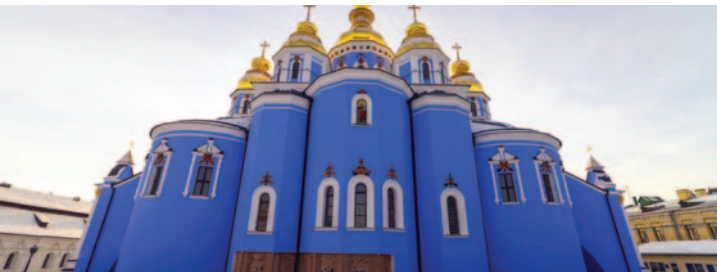
Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem  gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

Jetzt folgen einige nützliche Grundbegriffe rund ums Essen und Trinken.

<b>βnidanok</b>	Frühstück
<b>objd</b>	Mittagessen
<b>wetscher'a</b> (w)	Abendessen

<b>nish</b>	Messer
<b>loshka</b> (w)	Löffel
<b>wydelka</b> (w)	Gabel
<b>tarijka</b> (w)	Teller
<b>tschaschka</b> (w)	Tasse
<b>βki'anika</b> (w)	Glas

меню	<b>men'ju</b> (s)	Speisekarte
закуси	<b>sakujβky</b>	Vorspeisen
гарячі страви	<b>har'atschi βtrawy</b>	warme Speisen
холодні страви	<b>cholodni βtrawy</b>	kalte Speisen
десерт	<b>deβert</b>	Dessert
алкогольні напої	<b>alkohol'ni napoji</b>	Alkoholika



© Dmytro Kosmenko@Fotolia.com

## Nationalgerichte

Traditionelle Speisen, die man zu Mittag, aber auch zu Abend im Restaurant bestellen kann:

борщ	<b>borschtsch</b>	Gemüsesuppe mit Kohl, roten Rüben, Tomatenketchup u. a.
вареники	<b>warenyky</b> (Mz) ... s <b>ɕyrom</b> ... s <b>wyschn'amy</b> ... s <b>kartopleju</b> ... s <b>hrybamy</b>	Teigtaschen, unterschiedl. gefüllt ... mit Quark ... mit Kirschen ... mit Kartoffeln ... mit Pilzen
галушки	<b>haluschky</b> (Mz)	Suppe mit kleinen Teigwürfeln
голубці	<b>holubzi</b> (Mz)	Gehacktes mit Reis in Kohlblättern
холодець	<b>cholodez'</b>	Kaltspeise, ähnlich wie Sülze, aus Geflügel- oder Schweinefleisch
млинці	<b>mlynzi</b> (Mz)	Eierkuchen mit Fleisch oder Quark gefüllt (russisch: <b>блины bliny</b> )
котлети по-київські	<b>kotlety</b> (Mz) <b>po-kyjiwɕ'ky</b>	Bulette nach Kiewer Art, aus Geflügelfleisch zubereitet

## Getränke

<b>tschaschka kawy</b> (w)	Tasse Kaffee(2)	Tasse Kaffee
<b>tschaschka tschaju</b> (w)	Tasse Tee(2)	Tasse Tee
<b>ɕki'anka horijky</b> (w)	Glas Schnaps(2)	ein Glas Schnaps
<b>pl'aschka wodky</b>	Flasche Wodka(2)	eine Flasche Wodka
вода – води	<b>woda</b> (w) – <b>wody</b> (Mz)	Wasser – Wässer
мінеральна вода	<b>mineral'na woda</b> (w)	Mineralwasser
сироп	<b>ɕyrop</b>	Fruchtsirup
кофе	<b>kofe</b> (s)	Kaffee (als Produkt)
кава	<b>kawa</b> (w)	Kaffee (als Getränk)



## Essen & Trinken

чай	<b>tschaj</b>	Tee
сік – соки	<b>βik – βoky</b> (Mz)	Saft – Säfte (Mz)
пиво	<b>pywo</b> (s)	Bier
вино	<b>wyno</b> (s)	Wein
біле вино	<b>bjle wyno</b> (s)	Weißwein
червоне вино	<b>tscherwone wyno</b> (s)	Rotwein
шампанське	<b>schampanβ'ke</b> (s)	Sekt
горілка	<b>horjka</b> (w)	Schnaps (ukrain.)
водка	<b>wodka</b> (w)	Wodka (russ.)

### im Restaurant

ресторан	<b>reβtoran</b>	Restaurant
----------	-----------------	------------

*Das bedeutet allerdings auch, dass die einzelnen Gänge sehr lange dauern.*

Am Eingang von Restaurants befindet sich ein Einlassdienst, der die Plätze zuweist. Geht man abends zum Essen, spielt meist eine Kapselle.

Hat man nicht so viel Zeit, kann man in Restaurants gehen, wo es ein fertiges Menü (**комплексний обід** – **komplekβnyj obid**) gibt. Man kann zwar selber nicht mehr auswählen, aber der Vorteil ist, dass es wesentlich schneller geht, billiger ist und trotzdem schmeckt.

☞ **Tut wj'no?**

hier frei

Ist hier frei?

☞ **Tak, bud' laβka!**

ja bitte

Ja, bitte!

☞ **My chotschemo poobidaty / powetscher'aty.**

wir wollen mittagessen / abendessen

Wir wollen zu Mittag essen / zu Abend essen.



☞ **Pryneßit', bud' laßka, men'ü.**

*bringt(!) bitte Speisekarte(4)*

Bringen Sie bitte die Speisekarte.

☞ **Schtscho Wy moshete nam sapronuwaty?**

*was ihr könnt uns(3) vorschlagen*

Was können Sie uns empfehlen?

☞ **Dobre, wjs'memo!**    ☞ **ßmatschngho Wam!**

*gut (wir-)nehmen                      schmackhaftes(2) euch(3)*

Gut, das nehmen wir! Guten Appetit!

☞ **Pryneßit', bud' laßka, dwi tschaschky kawy, dwa tñßtetschka.**

*bringt(!) bitte zwei Tassen(4) Kaffee(2),*

*zwei Kleingebäcke(4)*

Bringen Sie bitte zwei Tassen Kaffee und zwei Stück Kleingebäck.

☞ **Bulo dyshe ßmatschno.**

*war(s) sehr schmackhaft*

Es war sehr schmackhaft!

☞ **ßkij'ky s mne?**

*wie-viel von mich(2)*

Wie viel muss ich bezahlen?

Trinkgeld (*tschajowi*) ist in der Ukraine früher offiziell unerwünscht gewesen. Jedoch nahmen Taxifahrer, Kellner usw. schon immer gern ein Trinkgeld an, und das gilt heutzutage erst recht. Aber Diskretion beim Überreichen ist nach wie vor empfehlenswert.

*Es gibt in der Ukraine ein Problem mit Korruption im Umgang mit Staatsbediensteten und im Geschäftsleben. Den Ukrainern ist dies schmerzlich bewusst. Daher gelten Zusatzzahlungen aller Art als tendenziell anrühlich.*



## Einkaufen

**D**as Einkaufen ist – entgegen dem Klischee aus der Sowjet- und Übergangszeit – völlig unproblematisch. Güter des täglichen Bedarfs kauft man in Lebensmittelgeschäften und auf den Märkten. Ukrainische Waren sind preiswerter als importierte, die in der Regel deutlich teurer sind als in der EU. In den großen Städten findet man neben riesigen neuen Hypermärkten auch bekannte westliche Supermarkt- und Fastfood-Ketten.

Bezahlt wird in den Geschäften und Märkten mit der ukrainischen Währung **Hrywn'a**. Euro oder US-Dollar werden dort nur selten angenommen.

Es empfiehlt sich die Mitnahme einer gewissen Menge von Euro in bar (auch in kleinen Scheinen), die in zahlreichen Wechselstuben und Banken gewechselt werden können.

магазин	<b>mahasyn</b>	Geschäft
продовольчий магазин, гастроном	<b>prodowol'tschyj mahasyn, haßtronom</b>	Lebensmittelladen
булочна / хліб	<b>bulotschna (w) / chlib</b>	Bäckerei / (Ladenschildaufschrift)
кондитерська	<b>kondyterß'ka (w)</b>	Konditorei
універмаг	<b>uniwermah</b>	Kaufhaus
тютюн	<b>t'ut'un</b>	Tabakwaren
газети	<b>hasety (Mz)</b>	Zeitungen
журнали	<b>shurnaly (Mz)</b>	Zeitschriften



Euro-Münzen werden nicht akzeptiert. Es besteht aber auch die Möglichkeit an den mittlerweile zahlreichen Geldautomaten das notwendige Bargeld zu beschaffen. Man benötigt dafür eine Maestro-Karte mit der PIN.

Kreditkarten für das bargeldlose Zahlen werden noch relativ selten akzeptiert, können aber für die (relativ teure) Bargeldabhebung eingesetzt werden (Mastercard oder Visa).

Travellerschecks sind kaum eintauschbar.

## Einkaufsliste

Der Gegenstand, den man kaufen möchte, steht im 4. Fall, deshalb wird bei den weiblichen Hauptwörtern ein **-u** angehängt (in der Tabelle in Klammern angegeben).

*Bei allen anderen Hauptwörtern aus der Liste sind der 4. und 1. Fall identisch.*

☞ **Ja chotyschu kupyty ...** Ich möchte ... kaufen.  
*ich will kaufen ...*

<b>chlib</b>	Brot	<b>kefır</b>	Kefır
<b>bułotschky</b> (Mz)	Brötchen	<b>moloko</b> (s)	Milch
<b>maǝslo</b> (s)	Butter	<b>frukty</b> (Mz)	Obst
<b>jajz'a</b> (Mz)	Eier	<b>peřez'</b>	Pfeffer
<b>morosywo</b> (s)	Eis	<b>ryǝ</b>	Reis
<b>ryba (-u)</b> (w)	Fisch	<b>ǝmetana (-u)</b> (w)	Sahne
<b>mjaǝo</b> (s)	Fleisch	<b>hirschyz'a (-u)</b> (w)	Senf
<b>peřschywo</b> (s)	Gebäck	<b>tort</b>	Torte
<b>owotschi</b> (Mz)	Gemüse	<b>kowbaǝa (-u)</b> (w)	Wurst
<b>kurka (-u)</b> (w)	Hähnchen	<b>zukur</b>	Zucker
<b>ǝyr</b>	Käse, Quark		



## Zu Gast sein

Will man eine bestimmte Menge von etwas kaufen, steht das Hauptwort nach der Mengenangabe im 2. Fall:

Ja <b>chotschu kupyty</b> ...	Ich will ... kaufen.
... <b>šo hram šyru.</b>	100 Gramm Käse / Quark
... <b>dwjštī hram kowbašy.</b>	200 Gramm Wurst
... <b>kilohram mjaša.</b>	1 Kilogramm Fleisch
... <b>piwkilo ryby.</b>	ein halbes Kilo Fisch

## Zu Gast sein

**D**ie slawische Gastfreundschaft ist sprichwörtlich, und so ist es auch in der Ukraine. Trotz z. T. schwieriger äußerer Bedingungen sind Gäste immer gern gesehen. Man wird oft nach einer kurzen Bekanntschaft oder einem ersten interessanten Gespräch eingeladen. Dabei wird oft kein bestimmter Tag und auch keine bestimmte Uhrzeit für den Besuch genannt. Die Ukrainer sagen einfach:

☞ **Sachgd'te do naš!**

*kommt(!) zu uns(2)*

Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei!

☞ **Sachgd'te!**

*kommt(!)*

Kommen Sie vorbei!





## 🔗 **Nascha adreŭsa ...**

*unsere Adresse ...*

Unsere Adresse ist ...

## 🔗 **D'akuju, obowjaskowo pryjdu!**

*danke unbedingt (ich-)komme*

Danke, ich komme bestimmt!

Offizieller sind folgende Einladungen:

## 🔗 **Saproschuju Waŭ w hoŭsti!**

*(ich-)bitte euch(4) zu Gast(6)*

Ich lade Sie ein!

## 🔗 **Prychod'te do naŭ w hoŭsti!**

*kommt(!) zu uns(2) zu Gast(6)*

Kommen Sie zu uns als Gast!

## 🔗 **Na shal', ja ne smoshu.**

*auf Bedauern ich nicht (ich-)kann*

Tut mir Leid, aber ich kann nicht.

## **Na ŭ'ohodni / sawtra / zej den' ja wshe domowwyŭŭ'a / domowylaŭŭ'a.**

*für heute / morgen / diesen(4) Tag(4) ich*

*schon verabredete-sich(m/w)*

Für heute / morgen / diesen Tag bin ich

schon verabredet.

*Sollten Sie wirklich keine Zeit haben, die Einladung anzunehmen, muss man mit der Ablehnung sehr behutsam sein. Die Ukrainer sind nämlich stolz darauf, Gäste zu empfangen. Eine Ablehnung könnte daher als Beleidigung aufgefasst werden.*

Als Gastgeschenk kann man einen Blumenstrauß, eine Flasche Wein oder auch eine Torte mitbringen. Da gutes Obst für viele Ukrainer oft kaum bezahlbar ist, freuen sich Fami-



## Zu Gast sein

*Besonders beliebt sind außerdem Kaffee, Tee, Kakao, Kosmetikartikel, Süßigkeiten, Zigaretten, aber auch Strumpfhosen oder Erzeugnisse aus Baumwolle und anderen Naturfasern. Geld (d. h. Devisen) sollte man nur in Ausnahmefällen schenken, da man die angemessene Höhe nur schlecht einschätzen kann.*

lien mit Kindern sehr, wenn man statt Blumen einfach verschiedene Früchte mitbringt.

Der Gastgeber fordert zum Eintreten auf:

☞ **Prochod'te, řidajte!**

*durchgeht(!) hinsetzt(!)*

Gehen Sie weiter, nehmen Sie Platz!

☞ **Bud'te jak wdoma!**

*fühlt(!) wie zu-Hause*

Fühlen Sie sich wie zu Hause!

☞ **U Wař harna kwartyra!**

*bei Euch(2) schöne Wohnung*

Sie haben eine schöne Wohnung!

*Die Hausfrau fordert bei Tisch auf, sich zu bedienen:*

☞ **Pryhoschtschajteř'a!** ☞ **Pokuschtujte!**

*bedient(!)-sich*

*kostet(!)*

Bedienen Sie sich!

Probieren Sie!

Oft werden Fotoalben angeschaut. Vielleicht hat man selbst einige persönliche Fotos und will seine Familie vorstellen:

☞ <b>Ze moja řimja ...</b>	Das ist meine Familie ... <i>das meine Familie ...</i>
☞ <b>moja drushyna</b>	meine Frau
☞ <b>mij tschelowik</b>	mein Mann
☞ <b>moja dotschka</b>	meine Tochter
☞ <b>mij řyn</b>	mein Sohn



☞ **Ja odrushenyj / odrushena.**

*ich verheiratet(m/w)*

Ich bin verheiratet.

☞ **Ja choloſtj.**

*ich Junggeselle*

Ich bin Junggeselle. (*nur Männer*)

☞ **Chto Wy / ty sa fachom?**

*wer ihr / du hinter Fach(ſ)*

Was sind Sie / bist du von Beruf?

☞ **Ja inshener.**

*ich Ingenieur*

Ich bin Ingenieur.

<b>ſlushbowez'</b> (m+w)	Angestellter
<b>robitnyk / robitnyz'a</b> (w)	Arbeiter / -in
<b>besrobjtnij / besrobjtn'a</b> (w)	arbeitslos
<b>lijkar / likarka</b> (w)	Arzt / Ärztin
<b>pek<u>a</u>r / pek<u>a</u>rka</b>	Bäcker / -in
<b>peruk<u>a</u>r / peruk<u>a</u>rka</b> (w)	Friseur / -in
<b>medytschna ſeſtra (medſeſtra)</b> (w)	Krankenschwester
<b>wtschytel' / wtschytel'ka</b> (w)	Lehrer / -in
<b>menedsher</b> (m+w)	Manager / -in
<b>mech<u>a</u>nik</b>	Mechaniker
<b>penſion<u>e</u>r / penſion<u>e</u>rka</b> (w)	Rentner / -in
<b>ſekret<u>a</u>rka</b> (w)	Sekretärin
<b>ſtudent / ſtudentka</b> (w)	Student / -in
<b>ſtol'ar</b>	Tischler
<b>pidpryjemez'</b> (m+w)	Unternehmer / -in



## Zu Gast sein

### ☞ **Swidkil'a Wy pryjichaly?**

*woher ihr gefahren-kamt*

Woher kommen Sie?

### **Swidkil'a ty pryjichaw / pryjichala?**

*woher du gefahren-kamst(m/w)*

Woher kommst du?

*Ein Glas Wodka wird in Verbindung mit einem Trinkspruch noch vor dem Essen, sozusagen als Aperitif, getrunken. Dieses Glas muss auf einen Zug ausgetrunken werden.*

*Das verlangt die Tischsitte. Mit weiteren Gläsern dieses Getränks sollte man vorsichtig sein. Man sollte auf jeden Fall immer sofort Mineralwasser nachtrinken und Schwarzbrot essen. Das mildert die Wirkung. Scheuen Sie sich nicht, ein weiteres Glas abzulehnen. Die folgende Entschuldigung wird akzeptiert:*

### ☞ **Ja pryjichaw / pryjichala s Nimetschtschyny / Awßtriji / Schwejzariji.**

*ich gefahren-kam(m/w) aus Deutschland(2) / Österreich(2) / Schweiz(2)*

Ich bin aus Deutschland / Österreich / der Schweiz.

### ☞ **Ja nimken'a / schwejzarka / awßtrijka.**

*ich Deutsche / Schweizerin / Österreicherin*

Ich bin Deutsche / Schweizerin / Österreicherin.

### ☞ **Ja nimez' / schwejzarez' / awßtrijez'.**

*ich Deutscher / Schweizer / Österreicher*

Ich bin Deutscher / Schweizer / Österreicher.

Zu einer Feier oder Einladung gehört immer eine Flasche Wodka oder Selbstgebrannter.

### **Wybatschajte, bil'sch ne moşhu!**

*entschuldigt(!) mehr nicht (ich-)kann*

Entschuldigen Sie bitte, ich kann nicht mehr.

### **U mene ŕerze / petschinka!**

*bei mich(2) Herz / Leber*

Ich bin herzkrank / leberkrank.



## Fotografieren

**N**icht überall darf man fotografieren. Das betrifft besonders das Innere von Kirchen, Kathedralen und verschiedenen Museen. Im Zweifelsfalle sollte man immer vorher fragen, um keine Unannehmlichkeiten zu bekommen.

### 🗨 **Tut mošhna fotografuwať?**

*hier (man-)darf fotografieren*

Darf man hier fotografieren?

### 🗨 **U Waš je ťaka fotopliwka?**

*bei euch(2) ist so-ein Film*

Haben Sie so einen Film?

zyfrowyj fotoaparāt

*Digitalkamera*

karta pamjati

*Speicherkarte*

špalach

*Blitzlicht*

objektiv

*Objektiv*

projawyty

*entwickeln (Film)*

## Behörden

**D**ie Begegnung mit Behörden gehört nicht zu den angenehmsten Dingen auf einer Reise. Trotzdem sollte man sich bereits an der Grenze (entweder auf dem Flughafen oder auf dem Grenzbahnhof z. B. in Brest oder in Tschop) auf eine entsprechende Kontrolle einstellen. Die ukrainischen Behörden nehmen ihre Aufgabe besonders ernst und dokumentieren damit auch nach außen ihre staatliche Unabhängigkeit.




## Grenz- & Zollkontrolle

*Sie ersparen sich so eine Menge Ärger und Missverständnisse.*

Reagieren Sie möglichst kurz auf die Anweisungen und Fragen der Zöllner, und zeigen Sie bei Aufforderung auch Ihr Gepäck.

паспортний контроль	<b>paßportnyj kontrol'</b>	Passkontrolle
митниця	<b>mytnyz'a</b> (w)	Zollkontrolle
декларація	<b>deklarazija</b> (w)	Zollerklärung



Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem  gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

### **Ja hromad'anyn / hromad'anika FRN.**

*ich Bürger / Bürgerin BRD (gesprochen: „efer-en“)*  
Ich bin Bürger / Bürgerin Deutschlands.

### **Ja jidu do Kyjewa / Dnipropetrowß'ka.**

*ich fahre bis Kiew(2) / Dnepropetrowsk(2)*  
Ich fahre nach Kiew / Dnepropetrowsk.

### **Ja turyßt / turyßtka.**

*ich Tourist(m/w)*  
Ich bin Tourist / Touristin.

### **U mene dilowā pojisdka.**

*bei mir(2) sachliche Reise*  
Ich mache eine Dienstreise.

### **Ja jidu na saproschenn'a.**

*ich fahre auf Einladung(4)*  
Ich fahre auf Einladung.

### **Dopomoshit' sapownyty deklaraziju!**

*helft(!) ausfüllen Zollerklärung(4)*  
Helfen Sie mir, die Zollerklärung auszufüllen!



In der Zollerklärung ist neben den Spalten für Name, Vorname, Herkunftsland und Zielland auch eine Spalte für Dinge, die man einführt, auszufüllen. Unproblematisch sind folgende Angaben:

подарунки	<b>podarunky</b> (Mz)	Geschenke
особисті речі	<b>oſobyſti reſtschi</b> (Mz)	persönliche Dinge
сигарети	<b>ſyharety</b> (Mz)	Zigaretten

### 🔗 **Widkryjte tschemodan / ſumku!**

*aufmacht(!) Koffer(4) / Tasche(4)*

Machen Sie den Koffer / die Tasche auf!

### 🔗 **Schtscho Wy weseteſ?**

*was ihr mitführt*

Was führen Sie mit sich?

### 🔗 **Ja proteſtuju!**

*ich protestiere*

Ich protestiere!

### 🔗 **Ja chotschu sw'asatyſ'a**

**s poſol'ſtwom FRN.**

*ich will verbinden-sich mit Botschaft(5) BRD*

Ich will mich mit der deutschen Botschaft in Verbindung setzen.

*Sollten Probleme komplizierterer Art auftreten, die man nicht allein klären kann, ist immer die jeweilige Botschaft (ПОСОЛЬСТВО – poſol'ſtwo) zuständig.*

## Polizei

### 🔗 **De tut polizija?**

*wo hier Polizei*

Wo ist hier die Polizei?

*Auf sein Bargeld, insbesondere auf Devisen, sollte man sehr genau achten.*



‡ **Ja sahubyw / sahubyla paßport.**

*ich verlor(m/w) Pass(4)*

Ich habe meinen Pass verloren.

‡ **U męne ukrały paßport / wal'utu / maszynu.**

*bei mich(2)(sie-)stahlen Pass(4) / Devisen(4) / Auto(4)*

Mir wurde(n) der Pass / Devisen / das Auto gestohlen.

*Anzeige erstattet man*

*bei der Polizei (bis*

*2015 offiziell „Miliz“),*

*auch wenn die Chance,*

*die verlorenen Sachen*

*wiederzubekommen,*

*gering ist.*

‡ **Na męne napaly.**

*auf mich(4) (sie-)fielen*

Ich wurde überfallen.

‡ **Menj treba wisu w Moßkwu /**

**ßankt-Peterburg.**

*mir(3) (es-)braucht Visum(4) nach Moskau(4) /*

*Sankt-Petersburg(4)*

Ich brauche ein Visum nach Moskau /

Sankt Petersburg.

**Ja chotschu salyschytyß'a u Kyjewi schtsche  
na odyn miß'az'.**

*ich will bleiben-sich in Kiew(6) noch auf einen(4)*

*Monat(4)*

Ich möchte noch einen Monat in Kiew bleiben.

‡ **Ze moshlywo?**

*das möglich*

Ist das möglich?

‡ **Ja chotschu pojichaty do Wil'n'ußa.**

*ich will fahren bis Vilnius(2)*

Ich möchte nach Vilnius fahren.





## Bank &amp; Geld

**D**ie ukrainische Währung **hrywn'a** wurde erst 1996, mehrere Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung der Ukraine, eingeführt. Dieser Schritt beendete eine lange Phase des wirtschaftlichen Chaos und der Lebensmittelrationierung. Die **hrywn'a** ist konvertierbar.

*Geld sollte man ausschließlich auf der Bank, in den großen Hotels oder den zahlreichen privaten Wechselstuben tauschen. Ein Kursvergleich lohnt in jedem Fall! Vermeiden Sie, auf der Straße Geld zu tauschen, um nicht Betrügern in die Hände zu fallen!*

банк	<b>bank</b>	Bank
держбанк	<b>dershbank</b>	Staatsbank
обмін валюти	<b>obmin wal'uty</b>	Wechselstube
банкомат	<b>bankomat</b>	Geldautomat

☞ **De moşhna obmin'aty wal'utu? Jakyj kurß maje jewro?**

*wo (man-)kann wechseln Valuta(4) welcher Kurs (er-)hat Euro*

Wo kann man Devisen tauschen? Welchen Kurs hat der Euro?

**Ja chotschu obmin'aty schwejarß'ki francky na ukrajnß'ki hrywni.**

*ich will wechseln schweizerische Franken(4) in ukrainische Hrywni(4)*

Ich möchte Schweizer Franken in ukrainische Hrywni wechseln.

**Ja moşhu saplatyty mojeju kredytnoju kartkoju?**

*ich kann bezahlen meinem(5) kreditischem(5) Kärtchen(5)*

Kann ich mit meiner Kreditkarte bezahlen?

Kreditkarten werden (in größeren Städten) angenommen: in Banken, manchen Hotels, manchen (Luxus-)Geschäften. Wir raten jedoch davon ab, die Kreditkarten „in fremde Hände“ zu geben.



## Post & Telefon

**D**ie Briefumschläge sind vielfach bereits mit Briefmarken bedruckt. So kann man sie auf der Post oder auch an Zeitungskiosken kaufen (an Kiosken allerdings nur für Inlandsbriefe). Man unterscheidet Briefumschläge nämlich für Briefe innerhalb des Landes und ins Ausland.

### Post

ПОШТА	<b>poschta</b> ( <i>w</i> )	Post
ПОШТАМТ	<b>poschtamt</b>	Postamt
ГЛАВПОШТАМТ	<b>hlawposchtamt</b>	Hauptpostamt
ПРИЙОМ ЛИСТІВ	<b>pryjom lystiw</b>	Briefannahme

<b>lyfst</b>	Brief
<b>konwert</b>	Briefumschlag
<b>poschtowa marka</b> ( <i>w</i> )	Briefmarke
<b>banderol'</b> ( <i>w</i> )	Päckchen
<b>poşylka</b> ( <i>w</i> )	Paket
<b>blank</b>	Formular

### **Dajte, bud' laška, mishnarodnyj konwert!**

*gebt(!) bitte internationalen(4) Briefumschlag(4)*  
Einen internationalen Briefumschlag, bitte.



## Telefonieren (dswonyty)

<b>telefon</b>	Telefon
<b>telefonna budka</b>	Telefonzelle
<b>mobilka</b> (w)	Handy
<b>peredplatschena</b> <b>βim-kartka</b>	Prepaid-Karte

телефон

Für **Telefonzellen** benötigt man in der Regel eine Chipkarte.

### De moshna kupyty mishnargodnu peredplatschenu kartku bez mobilky?

wo (man-)kann kaufen internationale(4) vorbezahlte(4) Karte(4) ohne Handy(2)  
Wo kann man eine internationale Prepaid-Karte ohne Handy kaufen?

Es gibt mehrere **Mobilfunknetze**. Die Roaminggebühren sind sehr hoch. Günstiger telefoniert man mit in der Ukraine gekauften Prepaid-Karten (oder per Skype).

### Jak popownyty βwij rachynok?

wie aufladen eigenes(4) Guthaben(4)  
Wie kann man sein Konto wieder aufladen?

### Jakyj Wasch nomer telefonu?

welche Ihre Nummer Telefons(2)  
Wie lautet Ihre Telefonnummer?

### Allo! Ze kwartyra Iwanowa?

hallo das Wohnung Iwanows(2)  
Hallo! Ist dort die Wohnung der Iwanows?

### S Wamy howoryt' ...

mit euch(5) (es-)spricht ...  
Mit Ihnen spricht ...



## Krank sein

In den meisten Städten gibt es Internet-Cafés.

Die Versorgung mit Hotspots für offenes WLAN / WiFi ist in den Städten ausgesprochen gut.

### Internet

#### De tut je internet-kafe?

wo hier ist Internet-Café

Wo gibt es hier ein Internet-Café?

#### Ja chotschu podywytyß'a moji imejly.

ich will sehen meine Emails

Ich möchte meine Emails abrufen.

<b>internet</b>	Internet
<b>internet-kafe</b>	Internet-Café
<b>imejl</b>	Email
<b>podywytyß'a</b>	(hier:) abrufen
<b>waj-faj</b>	(öffentl.) WLAN

## Krank sein

**H**ier nun einiges zum Thema Arzt & Co.

швидка допомога	<b>schwýdka dopomoha</b> (w)	Erste Hilfe
поліклініка	<b>poliklīnika</b> (w)	Poliklinik
лікарня	<b>likarn'a</b> (w)	Krankenhaus
регістратура	<b>rehißtratura</b> (w)	Aufnahme
лікар	<b>līkar</b>	Arzt
зубний лікар	<b>subnyj līkar</b>	Zahnarzt

☞ **Wyklytschte, bud' laßka, līkar'a / schwýdku dopomohu!**

ruft(!) bitte Arzt(4) / schnelle(4) Hilfe(4)

Rufen Sie bitte den Arzt / die Erste Hilfe!



### 🗨 De najblyschtscha poliklinika?

wo nächste Poliklinik

Wo ist die nächste Poliklinik?

#### beim Arzt

### 🗨 Ja sachworiw / sachworiła. 🗨 Schtscho u Waß?

ich krank-war(m/w)

was bei euch(2)

Ich bin krank geworden.

Was fehlt Ihnen?

### 🗨 U mene bolyt' schlynok / serze.

bei mir(2) (es-)wehtut Magen / Herz

Ich habe Magenschmerzen / Herzschmerzen.

### 🗨 Ja proßstudywß'a / proßstudyłaß'a.

ich erkältete-sich(m/w)

Ich habe mich erkältet.

### 🗨 Mene nudyt' / snobyt'.

mich(4) ist-übel / schüttelt

Mir ist übel. / Ich habe Schüttelfrost.

🗨 U mene ...	Ich habe ...	bei mir(2) ...
🗨 U Waß ...	Sie haben ...	bei euch(2) ...
<b>ponoß</b>	Durchfall	
<b>temperatura</b> (w)	Fieber	Temperatur
<b>kaşchel'</b>	Husten	
<b>neşhyt'</b>	Schnupfen	
<b>hryp</b>	Grippe	
<b>şerdetschnyj pryştop</b>	Herzanfall	herzmäßiger Anfall
<b>apendyzyt</b>	Blinddarmreizung	
<b>wyşokyj krowjanyj tyşk</b>	hoher Blutdruck	hoher / niedriger
<b>nys'kyj krowjanyj tyşk</b>	niedriger Blutdruck	blutlicher Druck



## beim Zahnarzt

‡ **U męne bolyt' sub.**

*bei mir(2) (er-)wehtut Zahn*

Mir tut der Zahn weh.

‡ **U męne wypala plomba.**

*bei mir(2) herausfiel(w) Plombe*

Mir ist eine Füllung herausgefallen.

‡ **Bud' lařka, pořtawte plombu, ne wurywajte!**

*bitte setzt(!) Plombe(4) nicht herauszieht(!)*

Machen Sie bitte eine Füllung, nicht ziehen!

## Apotheke

Verschriebene Medikamente muss jeder selbst bezahlen.

‡ **U Wař je lįky wid holownoĥo bol'u / wid ponořu?**

*bei euch(2) ist Medikamente von*

*kopfmäßigen(2) Schmerz(2) / von Durchfall(2)*

Haben Sie ein Medikament gegen

Kopfschmerzen / gegen Durchfall?

‡ **U Wař je bynt / wata / plařtyr?**

*bei euch(2) Binde / Watte / Pflaster*

Haben Sie Binden / Watte / Pflaster?

‡ **Mořna bes rezepta?**

*(man-)darf ohne Rezept(2)*

Kann man dieses Medikament ohne Rezept bekommen?



### 📍 **Jak pryjmaťy zi liky?**

*wie einnehmen diese(4) Medikamente(4)*

Wie muss man diese Medikamente einnehmen?

### 📍 **Deß'at' krapel' / Dwi tabletky odyn ras u den'.**

*zehn Tropfen(4) / zwei Tabletten ein Mal in Tag(4)*

Zehn Tropfen / Zwei Tabletten einmal täglich.

## Toilette

**A**m besten sucht man die Toiletten in den großen Hotels auf. Es gibt jedoch auch immer mehr privat betriebene Pachttoiletten, die man ohne Bedenken benutzen kann.

*An den Toilettentüren befinden sich entweder kleine Figuren oder folgende Schriftzeichen.*

<b>tualet</b>	Toilette
<b>platnyj tualet</b>	Toilette zum Bezahlen
<b>tschelowjtschjy</b>	Männer ( <i>Toilette</i> )
<b>shingotschjy</b>	Frauen ( <i>Toilette</i> )

туалет  
платный туалет  
ч: чоловічий  
ж: жіночий

<b>м: мужской</b>	<b>muschßkoj</b>	Männer
<b>ж: женский</b>	<b>shenßkij</b>	Frauen

*Es kann aber sein, dass man immer noch die russischen Buchstaben findet.*

### 📍 **De tut tualet?**

*wo hier Toilette*

Wo ist hier eine Toilette?

### 📍 **Tualetnyj papir je?**

*Toiletten Papier ist*

Haben Sie Toilettenpapier?

*Es empfiehlt sich, immer etwas Toilettenpapier bei sich zu haben.*



## Schimpfen & Fluchen

**W**ie in jeder Sprache gibt es auch im Ukrainischen ziemlich derbe Ausdrücke. Die Ukrainer sind bei der Verwendung solcher Wörter sehr unangenehm berührt, noch dazu, wenn sie ein Ausländer ausspricht. Hier folgen jedoch einige relativ harmlose Flüche:

*Diese Ausdrücke sind im Prinzip trotzdem beleidigend, haben aber durch den häufigen Gebrauch an Schärfe verloren. Dennoch bitte nicht verwenden!*

### **Tschort pobery!**

*Teufel hole*

Der Teufel soll dich holen! / Zum Teufel!

### **Tschy win / wona s-hlusdu sjichaw / sjichala?**

*ob er / sie Dummheit(2) herunterfuhr(m/w)*

Hat er / sie nicht alle Tassen im Schrank?

### **Bl'ad'!**

Hure!

### **Shopa!**

Arsch!

### **Hiwno!**

Scheiße!

## Nichts verstanden? – Weiterlernen!

**S**chon ein kleiner Versuch, einige Worte Ukrainisch zu sprechen, kann viel Sympathie einbringen:

### **Ja schtsche pohano rosmowl'aju po-ukrajinŕ'ky.**

*ich noch schlecht(Umst) (ich-)spreche auf-Ukrainisch*

Ich spreche noch schlecht Ukrainisch.





🗣 **Ja sowšim ne rosmowl'aju po-ukrajińš'ky.**

*ich vollkommen nicht (ich-)spreche auf-Ukrainisch*  
Ich spreche überhaupt nicht Ukrainisch.

🗣 **Wy mene rosumijete?**

*ibr mich(4) (ibr-)versteh*  
Verstehen Sie mich?

🗣 **Schtscho snatschyt' ze blowo po-ukrajińš'ky / po-nimez'ky?**

*was heißt dieses Wort auf-Ukrainisch / auf-Deutsch*  
Was heißt dieses Wort auf Ukrainisch / auf Deutsch?

🗣 **Chto nebud' howoryt' po-nimez'ky / po-anhlijš'ky?**

*wer-jemand spricht auf-Deutsch / auf-Englisch*  
Spricht jemand Deutsch / Englisch?

🗣 **Wy howoryte po-nimez'ky / po-anhlijš'ky?**

*ibr sprecht auf-Deutsch / auf-Englisch*  
Sprechen Sie Deutsch / Englisch?

🗣 **Ja ne srosumiw / srosumila!**

*ich nicht verstand(m/w)*  
Ich habe nicht verstanden.

🗣 **Jak?**

*wie*  
Wie bitte?

Mit einem Smartphone können Sie sich die mit einem gekennzeichneten Sätze dieses Kapitels anhören.

Oft kann das Englische oder gar das Deutsche weiterhelfen.

Hat man etwas nicht verstanden, kann man ruhig nachfragen!



**Pojašnit' / Powtorit', bud' laška, schtsche ras / bil'sch powjil'no!**

*erklärt(!) / wiederholt(!) bitte noch Mal / mehr langsam*

Erklären Sie / Wiederholen Sie bitte noch einmal / langsamer!



### Literaturhinweise

**M**ittlerweile sind zwei moderne **Lehrbücher** der ukrainischen Sprache für Deutsche erschienen:

*Diese hier aufgeführten  
Bücher und Schriften  
sind nicht beim REISE*

*KNOW-HOW Verlag  
erhältlich.*

*Bitte wenden Sie sich  
an Ihre Buchhandlung,  
einen Online-Versand-  
händler oder eine  
Bibliothek!*

● Amir-Babenko, Svetlana: **Lehrbuch der ukrainischen Sprache**. Mit Begleit-CD. 3. Auflage 2011. Buske Verlag.

● Schubert, Ludmila: **Ukrainisch für Anfänger und Fortgeschrittene**. 1. Auflage 2005. 312 Seiten. Harrassowitz Verlag.

#### Grammatik:

● Amir-Babenko, Svetlana / Franz Pfliegl: **Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache**. 2005. 120 Seiten. Buske Verlag

#### Wörterbuch:

● Kuzela, Zeno / Jaroslav B. Rudnyckyj / S. Iwanyckyj / K. H. Meyer: **Ukrainisch-Deutsches Wörterbuch**. 3. Auflage 1987. 1500 Seiten. Harrassowitz Verlag.

Wer mit der englischen Sprache vertraut ist, dem sei ein englisches Lehrbuch der ukrainischen Sprache empfohlen:

● J. O. Shluktenko / N. I. Totska / T. K. Molodid: **Ukrainian. A Textbook for Beginners**. Kiew 1987. Wsychtscha Schkola.



Odessa

**B**ei **Hauptwörtern** sind die Ein- und Mehrzahl sowie das grammatische Geschlecht immer angegeben. Steht kein grammatisches Geschlecht, ist das betreffende Hauptwort männlich.

**adreß/a** (-y) (w) *lies:*  
Ez: adreßa,  
Mz: adreßy, weiblich

**kupe** (=) (s) *lies:*  
Ez: kupe,  
Mz: kupe, sächlich

**robotnyk** (-y) *lies:*  
Ez: robotnyk,  
Mz: robotnyky, männlich

**alkogol** (Ez) *lies:*  
nur Ez: alkogol, männl.

**Eigenschaftswörter** sind nur in der männlichen Form angegeben.

Die **Tätigkeitswörter** (Verben) enthalten folgende Informationen:

**widjidshaty** *lies:*  
regelmäß. Verb,  
1. Beugungsklasse,  
unvollendeter Aspekt

**widji/chaty** (-du) (v) *lies:*  
Grundform: widjichaty,  
1. Pers. Ez („ich“):  
widjidu, ... usw.  
1. Beugungsklasse,  
vollendeter Aspekt

**sa/platyty** (-platschu,  
-platysch) (II., v) *lies:*  
Grundform: saplattyty,  
1. Pers. Ez: saplatschu,  
2. Pers. Ez: saplatysch, ...  
2. Beugungsklasse,  
vollendetes Verb

Welche **Fälle** Verhältniswörter und einige Tätigkeitswörter verlangen, kann man an der „Nummer“ des betreffenden Falls ablesen:  
**samißt'** (+ 2.) *lies:*  
**samißt'** steht mit dem  
2. Fall (Genitiv)

*Verwendete Abkürzungen:*

**m** männlich  
**w** weiblich  
**s** sächlich  
**Ez** Einzahl  
**Mz** Mehrzahl  
**Eig.** Eigenschaftswort  
**Umst.** Umstandswort  
**Verg.** Vergangenheit  
**Zuk.** Zukunft  
**3.** 3. Person („er; sie“)  
**II.** 2. Verbklasse  
**v** vollendeter Aspekt

## A

**Abend** wetschir

**Abendessen**

wetscher'a (-i) (w)

**aber** ale, a

**abfahren** widjishdshaty;

widji/chaty (-du) (v)

**abfliegen** widlitaty

**abgeben**

widda/waty (-ju)

**abholen** suftritschaty

**abreisen** wydjishdshaty

**abschleppen**

widbukfyr/uwaty (-uju)

**Abteil (Zug)**

kupe (=) (s)

**Adresse**

adreß/a (-y) (w)

**Alkohol** alkogol (Ez)

**allein** odyn

**alles** wße

**als (Vergleich)** jak;

(zeiti.) koly

**alt** bтарыj

**Alter (Lebens-)** wik (-y)

**anfängen** potschynaty

**Angst** ʃtrach (-y)  
**anhalten** supyn'atyʃ'a;  
 su/pynytyʃ'a (-pyn'uʃ'a,  
 -pynychʃ'a) (ll., v)  
**ankommen** prybuwaty;  
 prybu/ty (-du);  
 pryji/chaty (-du,  
 -desch) (v)  
**Ankunft** pryjisd (Ez)  
**anmelden**  
 powidoml'aty  
**anstatt** samibʃt' (+ 2.)  
**Antwort** widpowid' (-i)  
 (w)  
**antworten** widpowidaty  
**Apotheke** aptek/a (-y)  
 (w)  
**arbeiten** praz'/uwaty  
 (-uju)  
**arm** bidnyj  
**Arzt** likar (-i)  
**auch** tesh  
**auf** na (+ 6.)  
**aufhalten, sich**  
 perebuwaty  
**aufhören**  
 pereʃta/waty (-ju)  
**aufstehen**  
 wʃt/awaty (-anu)  
**aufwachen**  
 proʃynatyʃ'a  
**aus** s (+ 2.), is (+ 2.)  
**außer** krim (+ 2.)  
**Ausfuhr** wywis  
**Ausgang** wych/id (-ody)  
**ausgezeichnet**  
 tschudowyj  
**Auskunft** dowidk/a (-y)  
 (w)  
**Ausland** sakordon  
**Ausländer**  
 inosemk/ez' (-zi)

**Ausländerin**  
 inosemk/a (-y) (w)  
**Ausreise** wyjisd sa  
 kordon  
**Aussprache** wymowa  
 (w)  
**aussteigen** wychod/yty  
 (-shu, -ysch) (ll.);  
 wy/jty (-du)  
**Ausstellung** wyʃstawk/a  
 (-y) (w)  
**Ausweis** paʃport (-y)  
**ausziehen, sich**  
 rosd'ahatyʃ'a  
**Auto** awtomobil/' (-i)  
**Autobahn**  
 awtoʃtrād/a (-y) (w)  
**Autowerkstatt**  
 majʃtern'/a (-i) (w)

## B

**baden** kupatyʃ'a  
**Badezimmer** wann/a  
 (-y) (w)  
**Bahnhof** woksāl (-y)  
**Bahnsteig** platform/a  
 (-y) (w); peron (-y)  
**bald** nesabarom  
**Bank (Geld)** bank (-y);  
**(Sitz-)** law/a (-y) (w)  
**Bargeld** hotiwk/a (-y)  
 (w)  
**Batterie** batarejk/a (-y)  
 (w)  
**bauen** bu/duwaty  
 (-duju)  
**Bauer** ʃel'/any (any)  
**beeilen, sich**  
 poʃpischaty

**befinden, sich**  
 snachod/ytyʃ'a  
 (-shuʃ'a, -yschʃ'a)  
**begegnen, sich**  
 suʃtritschatyʃ'a  
**beginnen**  
 potschynatyʃ'a;  
 potschynaty  
**begleiten**  
 ʃuprowodshu/waty (-ju)  
**begrüßen** witaty  
**behandeln (Krankheit)**  
 lik/uwaty (-uju)  
**Beihode**  
 uʃtanow/a (-y) (w)  
**bei** u (+ 2.)  
**bekannt machen, sich**  
 snajom/ytyʃ'a  
 (-l'uʃ'a, -yschʃ'a) (ll.)  
**Bekleidung** odjah (Ez)  
**beleidigen** obrashaty  
**benachrichtigen**  
 powidoml'aty  
**Benzin** bensyn (Ez)  
**Beruf** profeʃij/a (-i) (w)  
**berühmt** snamenytyj  
**beschäftigen, sich (mit)**  
 sachopl'uwatyʃ'a (+ 5.)  
**beschweren, sich**  
 ʃkarshytyʃ'a (ll.)  
**besichtigen** ohl'adaty;  
 ohl'anaty (v)  
**Besitzer** wlaʃnyk (-y)  
**besser** kraschtsche  
**bestellen** samowl'aty;  
 samow/yty (-l'u, -ysch)  
 (v)  
**Bestellung**  
 samowlenn'a (=) (s)  
**bester** najkрасchtschyj  
**Besuch** wisyt (-y)  
**besuchen**  
 widwidu/waty (-ju)

## betrügen

obman'/uwaty (-uju)

## betrunken

pjanjy

## Bett

l<sup>i</sup>shk/o (-a) (s)

## bevor

poky

## bezahlen

plat/yty

(-schu, platysch) (II.);

sa/platyty (-platschu,

-platysch) (II., v)

## Bier

pywo (s Ez)

## Bild

kartyn/a (-y) (w)

## billig

deschewj

## Binde

bynt (-y)

## bis

do (+ 2.)

## bisschen

trochy

## Bitte

prochann'a (=) (s)

## bitten

prochaty

## bleiben

salyschatyβ'a

## Bleistift

oliw/ez' (-zi)

## Blume

kwit/ka (-y) (w)

## Boot

tschow/en (-ny)

## Botschaft (dipl.)

poβol'βtw/o (-a) (s)

## Brauch

swytschaj (-i)

## brauchen

potre/buwaty (-buju)

## breit

schyrkyj

## brennen

hor'ity (3. Ez: -yt', 3. Mz: -at') (II.)

## Brief

lyst (-y)

## Briefmarke

poschtow/a mark/a

(-i ... -y) (w)

## Brille

okul'ary (Mz)

## bringen

pryn/ofyty

(-oschu, -osysch) (II.);

pryneβ/ty (-u, -esch) (v)

## Broat

chlib (-y)

## Brücke

miβt (moβty)

## Bruder

brat (-y)

## Buch

knyshk/a (-y) (w)

## buchen

sabron/uwaty

(-uju) (v)

**Buchstabe** buk/w/a (-y) (w)

**Bügeleisen** praβk/a (-y) (w)

**Burg** sam/ok (-ky)

## Bürger (Staats-)

hromad'/anyh (-any)

## Bürgerin (Staats-)

hromad'ank/a (-y) (w)

**Büro** bjuro (=) (s)

**Bus** awtobuβ (-y)

## C

**Chauffeur** schofer (-y)

**Chef** schef (-y)

## D

**da** tam

**Dach** dach (-y)

**dafür** sate

**dahinter** posadu

**damit (um zu)**

schtschob

**danach** pgtim

**dankbar** wd'atschnyj

**danke** d'akuju

**danken** d'aku/waty (-ju)

**dann** todij

**darum** tomu

**dass** schtscho

**Datum** tsch/yβlo (-yβla)

(s)

**dauern** trywa/ty

(3. Ez: -je; 3. Mz: -jut')

**Decke (Bett)** kowdr/a

(-y) (w)

**denken** dumaty

**Denkmal** pam'atnyk (-y)

**deshalb** tomu

**deutsch** nimez'kyj

**Deutsche** nimken/'a

(-i), nimk/a (-y) (w)

**Deutscher** nim/ez' (-zi)

## Deutschland

Nimetschtschyna (w)

**Devisen** (wij)'no

konwertowana)

wal'uta (w Ez)

**dick** towβtyj

**Diebstahl** kradishk/a

(-y) (w)

**dieses** ze

**Ding (Sache)** ritsch

(retschi) (w); βpraw/a

(-y) (w)

**Diskothek** dyβkotek/a

(-y) (w)

**Dokument** dokument

(-y)

## Dolmetscher

perekladatsch (-i)

**Dorf** βelo (βela) (s)

**dort** tam

**dorthin** tudy

**dringend (Umst.)**

terminowo

**dumm** nerosumnyj

**dunkel** temnyj

**dünn** chudyj

**durch (quer)** tscheres

(+ 4.), po (+ 3.)

**dürfen** maty prawo

**Durst (haben)**

chotschetβ'a pyty

**duschen**

pryjmaty dusch

## E

**echt** βprawshnij

**Ehefrau** drushyn/a (-y)  
(w)

**Ehemann** tschelowik (-y)

**Ehepaar** podrušhja (=)  
(s)

**Ei** jajze (jajz'a) (s)

**Eigentum** wlaßnißt'  
(w Ez)

**ein (-e, -s)** odyn, odna,  
odne (m/w/s)

**einander** odne odnoh

**Einbruch** slom (-y)

**einfach** proßtj

**Einfuhr** wwis (Ez)

**Eingang** wch/id (-ody)

**einige** dejaki

**einladen**

saproschu/waty (-ju)

**Einladung**

saproschenn'a (=) (s)

**einmal** odyn ras

**einsteigen (in)** bidaty  
(w + 4.)

**eintreten** wchod/ty

(-shu) (Il.); sachod/ty  
(-shu) (Il.)

**einverstanden** s-hodnyj

**Einwohner** shytel' (-i)

**Eis (Speise-)** morosywo  
(s Ez)

**Eisenbahn** salisnyz' /a  
(-i) (w)

**Eltern** bat'ky (Mz)

**empfangen (Gäste)**

pryjmaty (hofstej) (v)

**empfehlen**

rekoment/uwaty (-uju)

**Ende** kin/ez' (-zi)

**endlich** nareschti

**eng** tißnyj

**England** Anhlija (w)

**englisch** anhlijß'kyj

**Enkel** onuk (-y)

**Enkelin** onuk/a (-y) (w)

**entscheiden**

wyrjshu/waty (-ju);

wyrishchy (Il., v)

**entschuldigen, sich**

wybatschatyß'a

**entweder ... oder**

abo ... abo

**Erde** seml'a (w Ez)

**Erfolg** ußpich (-y)

**erhalten** odershu/waty

(-ju)

**erholen, sich**

widpotschywaty

**erinnern, sich**

pam'ataty

**erkältet sein**

saftudytyß'a (v)

**erklären** pojaßn'u/waty

(-ju)

**erkundigen, sich**

dowidu/watyß'a (-juß'a)

**erlauben** doswol'aty

**Erlaubnis** doswil (Ez)

**Ermäßigung** ßkydk/a

(-y) (w)

**Ersatzteil** sapaßn/a

detal' (-i ... -i) (w)

**erzählen** rospowidaty

**essen** jjißty (jim, jißy);

sjißty (sjim, sjißy) (v)

**Essen** ßtraw/a (-y) (w)

**etwas** schtscho-nebud'

## F

**Fähre** porom (-y)

**fahren (in eine Richtg.)**

jj/chaty (-du, -desch);

(hin u. her) jj/sdyty

(-shdshu, -sdysch) (Il.)

**Fahrkarte** kwyt/ok (-ky)

**Fahrplan** hrafik (-y);

rospor'ad/ok (-ky)

pojisdijw

**Fahrpreis** wartißt'

projysdu (w Ez)

**Fahrrad** weloßyped (-y)

**Fahrzeug** maschyn/a

(-y) (w)

**falsch** neprawyl'nyj

**Familie** ßimja (ßimji)

(w)

**Familienname**

prjswyschtsch/e (-a) (s)

**Farbe** farb/a (-y) (w)

**faul (Obst)** hnylyj;

(träge) linywyj

**Fehler** pomylk/a (-y)

(w); defekt (-y)

**Feier** ßw'at/o (-a) (s)

**feiern** ßw'atk/uwaty

(-uju)

**Feld** pol/e (-a) (s)

**Fenster** wikno

(wikna) (s)

**Ferien** kanižuly (Mz)

**fern** dalekyj

**Fernsehgerät**

telewisor (-y)

**festig** hotowyj

**fest** twerdyj

**Fest** ßw'at/o (-a) (s)

**feucht** wolohyj

**Feuer** woh/on' (-ni)

**Fieber** wyßoka

temperatura (w Ez)

**Film** fil'm (-y);

(Foto) pljwk/a (-y) (w)

**finden** snachod/ty

(-shu, -ysch) (Il.);

snaj/ty (-du, snajdesch)

(Il., v)

**Finger** pal/ez' (-zi)

**Fisch** ryb/a (-y) (w)  
**Flasche** pl'aschk/a (-y) (w)  
**Fleisch** mjašo (s Ez)  
**fleißig** bstaranyj  
**fliegen** litytj  
**flirten** flirt/uwaty (-uj)  
**Flughafen** aeroport (-y)  
**Flugticket** kwyt/ok (-ky) na litak  
**Flugzeug** litak (-y)  
**Fluss** rjtschk/a (-y) (w)  
**Formular** formul'ar (-y)  
**Fotoapparat** fotoaparat (-y)  
**fotografieren** fotohraf/uwaty (-uju)  
**fragen** sapytu/waty (-ju); sapytatj (v)  
**Frankreich** Franzija (w)  
**Franzose** franzus (-y)  
**Französin** franzushenk/a (-y) (w)  
**französisch** franzus'ky  
**Frau** shjnk/a (-y) (w);  
**Anrede** pani (=) (w)  
**Fräulein** djwtsch/yna (-ata) (w)  
**frei** wjl'nyj  
**fremd** tschuschyj  
**freuen, sich** radu/watyb'a (-jub'a)  
**Freund** dr/uh (-usi)  
**Freundin** podruh/a (-y) (w)  
**freundlich** prywjtnyj  
**Freundschaft** drushba (w Ez)  
**Frieden** myr (Ez)  
**frieren** mersnuty  
**frisch (Obst)** b'wishyj  
**fröhlich** webelyj  
**Frucht** frukt (-y)

**früh (Umst.)** rano  
**Frühling** webna (webny) (w)  
**frühstücken** b'nidaty; po b'nidaty (v)  
**fühlen, sich** potschuwatj bebe  
**Führung** ekb'kurbij/a (-i) (w)  
**für** dl'a (+ 2.), sa (+ 4.)  
**fürchten, sich (vor)** boj/atj b'a (-ub'a, -isch b'a) (II.)  
**Fuß** noha (nohy) (w);  
**zu F.** pischky

## G

**ganz** web'  
**Gas** has (-y)  
**Gasse** prowul/ok (-ky)  
**Gast** hi b't' (ho b'ti)  
**Gastfreundschaft** ho b'tyni b't' (w Ez)  
**Gastgeber** ho b'podar (-i)  
**Gaststätte** jidal'n'/a (-i) (w)  
**Gebäck** petschywo (s Ez)  
**Gebäude** budyn/ok (-ky)  
**geben** da/waty (-ju, -jesch); datj (dam, da b'y) (v)  
**Gebiet** kraj (-i)  
**Gebirge** hory (w Mz)  
**Gebühr** podat/ok (-ky); myto (s Ez)  
**Geburtstag** den' narodshenn'a

**gefährlich** nebespetschnyj  
**gefallen** podobatyb'a  
**Gefäß** po b'udyn/a (-y) (w)  
**Gefühl** potschut'a (=) (s)  
**gegen** protj (+ 2.)  
**Gegend** mi b'zew/i b't' (-o b'ti) (w)  
**gegenüber** nawprotj (+ 2.)  
**gehen (hin u. her)** chod/ytj (-shu, chodysch) (II.);  
**(In eine Richtung)** itj (idu, idesch)  
**Geld** hroschi (Mz)  
**Gemüse** owotschi (Mz)  
**gemütlich** satyschnyj  
**genau** totschnyj  
**genug** do b'yt'  
**Gepäck** bahash (Ez)  
**geradeaus** pr'amo  
**gern** ochotsche  
**Geschäft** mahasyn (-y)  
**Geschenk** podarun/ok (-ky)  
**Geschichte** opowidann'a (=) (s); (istor.) i b'torija (w Ez)  
**Geschwister** brat i be b'tra  
**Gesellschaft** towarj b'tw/o (-a) (s)  
**Gesetz** sakon (-y)  
**gestern** wtschora  
**gesund** sdorowyj  
**Gesundheit** sdorowja (s Ez)  
**Getränk** nap/ij (-oj)  
**Gewicht** waha (w Ez)

**Gewitter** hrosa (hrosy)  
(w)

**gewöhnen** swykaty  
**gewöhnlich (Umst.)**  
swytschajno

**Gewürze**  
pr'anoschtschi (Mz)

**Gift** otrut/a (-y) (w)

**Glas (Material)** bklo  
(s Ez);

**(Trink-)** bk'l'ank/a (-y)  
(w)

**glauben** wir/yty (-'u) (ll.)

**Glück** schtschaft'a  
(s Ez)

**glücklich sein**

potschuwa/ty (-ju)  
bebe schtschaftlyw/ym  
(-oju, w)

**Gold** soloto (s Ez)

**Gott** boh (-y)

**Gramm** hram (-y)

**gratulieren**  
posdorowl'aty

**Grenze** kordon (-y)

**Grippe** hryp (Ez)

**groß** welykyj

**Größe (Kleidung)**  
rosmir (-y)

**Grümmutter** babuß/'a  
(-i) (w)

**Großvater** diduß/' (-i)

**Gruppe** hrup/a (-y) (w)

**grüßen** witaty;

**sich g.** witatyß'a

**gültig** dijßnyj

**gut** dobryj

## H

**haben** maty

**Hafen** port (-y)

**Hälfte** polowyn/a (-y)  
(w)

**halten (in der Hand)**

trymaty; dersh/aty  
(-u, dershysch) (ll.)

**Haltestelle** supynk/a  
(-y) (w)

**Handel** torh'iw'l'a (w Ez)

**hart** twerdyj

**Haus** budyn/ok (-ky);  
dim (domy)

**Hausfrau**

domohoßpodark/a  
(-y) (w)

**Hausherr**

chas'aj/in (-i) domu

**heben** pidnimaty;  
pidn/'aty (-imu) (v)

**heiß (Getränk)**

har'atschjy;  
**(Wetter)** sharkyj

**heißten** nasywatyß'a

**helfen** dopomahaty;  
dopom/ohty  
(-oshu, -oshesch) (v)

**hell** ßwytlyj

**Herbst** oßbin' (w Ez)

**Herr (Anrede)** pan (-y)

**herunterlassen**

**(z. B. Liege)** opußkaty;  
op/ußtyty (-uschtschu,  
-ußtytsch) (ll., v)

**herzlich** ßerdetschnyj

**heute** ß'ohodni

**hier** tut

**Hilfe** dopomoha (w Ez)

**hingelangen**

dobyratyß'a

**hinter** sa (+ 5.)

**hoch** wyßokyj

**hochheben** pidnimaty;  
pidn/'aty (-imu) (v)

**Hochzeit** weßil'a (=) (s)

**hoffen** ßpodiwatyß'a

**höflich** tschemnyj

**Holz** der/ewo (-ewa) (s)

**hören** ßlychaty; tschupty

**Hotel** hotel/' (-i)

**hungrig (sein)**  
buty holodnym

**Hygiene** hihijena (w Ez)

## I

**immer** sawshdy

**impfen** robyty prywywku  
(robl'u, robytsch) (ll.)

**in (Ort)** w / u (+ 6.),  
na (+ 6.);

**(Richtung)** w / u  
(+ 4.), na (+ 4.);

**(zeitl.)** tscheres (+ 4.),  
sa (+ 4.)

**Industrie** indußtrija  
(w Ez)

**Insel** oßtr/iw (-owy)

**interessant** zikawyj

**interessieren, sich (für)**

zikaw/ytyß'a  
(-l'uß'a, -yschß'a) (ll.)

**international**

mishnarodnyj

**irren, sich** pomyl'atyß'a

## J

**ja** tak

**jagen** pol'/uwaty (-uju)

**Jahr** rik (roky)

**Jahreszeit** pora (pory)  
(w) roku

**jährlich**

schtschoritschnyj

**Jeans** dshynßy (Mz)



**jeder** košhnyj;  
**jedes Mal**  
 schtschorasy  
**jemand** chtoß'  
**jener** toj  
**jetzt** teper  
**Journalist** shurnalyst  
 (-y)  
**jung** molodij  
**Junge** chlop/ez' (-zi)  
**jüngerer** molodschyj

## K

**Kaffee (Getränk)**  
 kawa (w Ez);  
**(Produkt)** kofe (s Ez)  
**kalt** cholodnyj  
**kaputt** ne praz'uje  
**Karte (Land-)** map/a  
 (-y) (w)  
**Kasse** kaß/a (-y) (w)  
**kaufen** kup/uwaty  
 (-uju); kup/yty (-l'ü,  
 kupysch) (ll., v)  
**Kaufhaus** uniwermah  
 (-y)  
**Kellner** ofiziant (-y)  
**Kellnerin** ofiziantk/a  
 (-y) (w)  
**kennen** sna/ty (-ju)  
**Kind** dytyna (dity) (w)  
**Kino** kino (=) (s)  
**Kirche** zerkw/a (-y) (w)  
**Kleidung** odjah (Ez)  
**klein** malyj  
**klug** rosunnyj  
**Kneipe** pywnyz'/a (-i)  
 (w)  
**kochen** warty (war'u,  
 warysch) (ll.)

**kommen (an-)**  
 prycho\_d/ty (-schu)  
 (ll., v); pryji/chaty  
 (-du, -desch) (v)  
**kompliziert** bkkladnyj  
**können** mo\_hty (-shu);  
 umity  
**Konsulat** konbul'bstw/o  
 (-a) (s)  
**kontrollieren**  
 kontrol'/uwaty (-uju)  
**Konzert** konzert (-y)  
**kosten (Preis)**  
 koschtu/waty (-je);  
**(Speise)** kuscht/uwaty  
 (-uju)  
**kostenlos** besplatnyj  
**krank** chworyj  
**Krankenhaus** likarn'/a  
 (-i) (w)  
**krankheit** chworob/a  
 (-y) (w)  
**kühl** procholodnyj  
**Kunst** myßte\_ztw/o  
 (-a) (s)  
**kurz** korotkyj  
**küssen** zil/uwaty (-uju)

## L

**lächeln** ußmichatyß'a  
 (v)  
**lachen (über)**  
 ßmij/atyß'a (-uß'a)  
 (nad + 5.)  
**Lage (geograph.)**  
 poloshenn'a (=) (s)  
**Laken** proßtyradl/o  
 (-a) (s)  
**Lampe** lamp/a (-y) (w)  
**Land** krajina (-y) (w)

**Landkarte**  
 heohrafitschn/a  
 kart/a (-i ... -y) (w);  
 map/a (-y) (w)  
**Landschaft** landschaft  
 (-y)  
**Landwirtschaft**  
 ßil'ßk/e  
 hoßpodarßtw/o (-i) (s)  
**lang** dowhyj  
**langsam** powij'nyj  
**langweilig** nudnyj  
**laufen** biha/ty (-ju)  
**laut** holoßnyj  
**leben** shyty  
**Leben** shyt'\_a (=) (s)  
**Lebensmittel**  
 prodow\_l'tschi towary  
 (Mz)  
**ledig** neodrushenyj  
**leer** pußtyj  
**legen** kla\_ßty (-du);  
 pokla\_ßty (v)  
**lehren** nawtschaty  
**leicht** lehkyj  
**leihen, sich (von)**  
 posytschaty (u + 2.)  
**leise** tichyj  
**lernen** nawtschatyß'a  
**lesen** tschytaty  
**Leute** l'udy (Mz)  
**Licht** ßwitlo (s Ez)  
**lieben** l'ub/yty  
 (-l'ü, l'ubysch) (ll.)  
**Lied** pißn'/a (-i) (w)  
**liegen** lesh/aty (-ü) (ll.)  
**links** liwortsch;  
**nach l.** naliwo  
**Loch** dirk/a (-y) (w)  
**Lohn (Gehalt)** sapla/ta  
 (-y) (w)  
**Luft** powitr'a (s Ez)

**lügen** howoryty  
neprawdu (Il.)  
**lustig** weβelyj

## M

**machen (tun)** rob/yty  
(-l'ū, robysch) (Il.);  
srob/yty (-l'ū) (Il., v)  
**Mädchen** diwtsch/y-na  
(-ata) (w)  
**malen** mal'/uwaty (-uju)  
**manchmal** inkoly  
**Mann** tscholowik (-y)  
**Markt** ryn/ok (-ky);  
basar (-y)  
**Medikament**  
medykament (-y)  
**Meer** mor/e (-ā) (s)  
**mehr** bil'sche  
**Menge** kil'kiβt' (w Ez)  
**Mensch** l'udy-na (l'udy)  
(w)  
**merken, sich**  
sapamjataty  
**Messer** nish (noshi)  
**mieten (Zimmer)**  
snimaty (kimnatu)  
**Minute** chwylyn/a (-y) (w)  
**mit** s / si (+ 5.)  
**Mittag** objid (-y)  
**Mittag: zu M. essen**  
objidaty; poobjidaty (v)  
**mitteilen** powidoml'aty;  
powidom/yty (-l'u,  
-ysch) (Il., v)  
**Mode** moda (w Ez)  
**möglich (Ums.)**  
moshlywo  
**Monat** miβ'az/' (-i)  
**morgen** sawtra  
**Morgen** ran/ok (-ky)

**morgens** wranzi  
**Motor** motor (-y)  
**Motorboot** motorn/yj  
tschow/en (-i ... -ni)  
**Motorrad** motozykl (-y)  
**müde** βtomlenyj;  
**m. werden**  
wtom/ytyβ'a (-l'ūβ'a,  
-yschβ'a; Verg.:  
wtom/ywβ'a m,  
-ylaβ'a w) (Il., v)  
**Museum** musej (-i)  
**Musik** muzyka (w Ez)  
**müssen** mu/βyty  
(myschu) (Il.)  
**Mutter** ma/ty (-terij) (w);  
mam/a (-y) (w)

## N

**nach** piβl'a (+ 2.);  
**(Richtung)** w / u,  
na (+ 4.)  
**Nachmittag** piβl'a  
objidu  
**Nachname**  
prjswyschtsch/e (-a) (s)  
**Nachricht**  
powidomlenn'a (=) (s)  
**Nacht** nitsch (notschi)  
(w)  
**nackt** holjy  
**Nadel** holk/a (-y) (w)  
**nah** blys'kyj  
**Name** im/jā (-ena) (s)  
**nass** mokryj  
**Nationalität**  
nazional'n/iβt' (-oβti)  
(w)  
**Natur** pryroda (w Ez)  
**natürlich (n. künstl.)**  
natural'nyj

**neben** bil'a (+ 2.)  
**nehmen** braty (beru,  
beresch); ws'aty  
(wis'mu, wis'mesch) (v)  
**nein** ni  
**neu** nowyj  
**neugierig** dopytlywyj  
**nicht** ni, ne  
**nichts** nitschoho ... ne  
**niedrig** nys'kyj  
**niemals** nikoly ... ne  
**niemand** nichto ... ne  
**nirgendwo** nide ... ne  
**nirgendwohin** nikudy ...  
ne  
**noch** schtsche;  
**n. einmal** schtsche  
ras  
**Norden** piwnitsch (w Ez)  
**normal** normal'nyj  
**notwendig** neobchidnyj  
**Nummer** nomer (-y)  
**nur** til'ky  
**nutzen** koryβt/uwatyβ'a  
(-ujuβ'a) (+ 5.)

## O

**ob** tschy  
**oben** uhorj  
**Obst** frukty (Mz)  
**oder** abo  
**öffnen** widkrywaty;  
widkry/ty (-ju) (v)  
**oft** tschāβto  
**ohne** bes (+ 2.)  
**Öl (Auto)** maβlo (s Ez);  
**(Speise-)** olija (w Ez)  
**Onkel** d'ād'/ko (-ky)  
**organisieren**  
orhanis/uwaty (-uju)

**Ort** naβelen/yj punkt  
(-i ... -y)  
**Osten** βchid (Ez)  
**Österreich** Awβstrija (w)  
**Österreicher**  
 awβstrij/ez' (-zi)  
**Österreicherin**  
 awβstrijk/a (-y) (w)  
**österreichisch**  
 awβstrijβ'kyj

## P

**paar** dekil'ka  
**Paar** p̄ar/a (-y) (w)  
**Päckchen** pakun/ok  
(-ky)  
**Paket** paket (-y)  
**Palast** palaz (-y)  
**Panne** awarij/a (-i) (w)  
**Papier** papir (Ez);  
**Papiere (Dokumente)**  
 papery (Mz)  
**Park** park (-y)  
**parken** park/uwaty  
(-uju)  
**Parkplatz** βtojan̄k/a  
(-y) (w)  
**Pass** paβport (-y)  
**passen (Kleid.)**  
 βyd/ity (3. Ez: -yt',  
 3. Mz: -at') (ll.);  
 buty w poru  
**Patient** pazijent (-y)  
**Pause** pauβ/a (-y) (w);  
 pererw/a (-y) (w)  
**Person** perβon/a (-y)  
(w)  
**Plan** plan (-y)

**Platz (in der Stadt)**  
 majdan (-y);  
 plōschtsch/a (-i) (w);  
**(Sitz-)** miβz/e (-'a) (s)  
**Platzkarte** plazkart/a  
(-y) (w)  
**plötzlich (Umst.)** raptom  
**Politik** polityka (w Ez)  
**Polizei** polizij/a (-i) (w)  
**Polizist** polizejβ'kyj (-i)  
**Post(amt)** poŝcht/a  
(-y) (w)  
**Postkarte** poŝctow/a  
 lyβtiwk/a (-i ... -y) (w)  
**Preis** zina (ziny) (w)  
**privat** prywatnyj  
**Problem** problem/a  
(-y) (w)  
**Programm** prohram/a  
(-y) (w)  
**Prospekt** proβpekt (-y)  
**pünktlich** totschnyj

## Q / R

**Qualität** jak/iβt' (-oβti)  
(w)  
**Rad** kol/eβo (-eβa) (s)  
**Radiogerät** radio (=) (s)  
**rauchen** pal'yty  
(-'u, palysch) (ll.);  
 kur'yty (-'u, kurysch)  
(ll.); sakur'yty (-'u,  
 sakurysch) (ll., v)  
**Raum**  
 prymischtschenn'a  
(=) (s)  
**rechnen** rach/uwaty  
(-uju)  
**Rechnung** rachun/ok  
(-ky)  
**Recht** praw/o (-a) (s)

**rechts** praworutsch;  
**nach r.** naprawo  
**reden** howor'yty  
(-'u, howorysch) (ll.)  
**regelmäßig (Umst.)**  
 rehu'arno  
**Regen** doschtsch (-i)  
**registrieren**  
 sarejeβtr/uwaty (-uju)  
**reich** bahatyj  
**reif** βpil'ij  
**Reifen** schyn/a (-y) (w)  
**Reise** pojisdk/a (-y) (w);  
 pōdorosh (-i) (w)  
**Reisebüro** bjuro (=) (s)  
 pōdoroshej  
**reisen** pōdorosh/uwaty  
(-uju)  
**rennen** bija/ty (-ju);  
 bihty (bishu) (ll.)  
**Reparatur** remont (-y)  
**reparieren**  
 remont/uwaty (-uju)  
**reservieren**  
 reserw/uwaty (-uju)  
**Restaurant** reβtoran  
(-y)  
**Rettungswagen**  
 schwydka dopomoha  
(w)  
**richtig (Umst.)**  
 prawyl'no; wirno  
**Richtung** napr'am (-y)  
**roh** βryj  
**Rückfahrt** sworoтна  
 put' (w Ez)  
**Rucksack** r'ukβak (-y)  
**rückständig** widβtalyj  
**rufen** swaty (sowu);  
**(schreien)** krytschaty  
**Ruhe** βpokij (Ez)

## S

**Sache** ʃpɾaw/a (-y) (w)

**sagen** how/oroty (-'u, -orysch) (II.); ʃka/satj (-shu, ʃkashesch) (v)

**Salbe** mas/' (-i) (w)

**Salz** ʃil' (ʃoli) (w)

**sammeln** sbyraty

**satt** ʃytyj

**sauber** tschyʃtyj

**säubern** tschy/ʃtyty (-schtschu, -ʃtysch) (II.)

**sauer** kyʃlyj

**schade** shal'

**Schaffner** prowidnyk (-y)

**Schallplatte**

hramplaʃtynk/a (-y) (w)

**scharf** hoʃtryj

**Scheck** tschek (-y)

**Schere** ngshnyzi (Mz)

**schicken (Post)**

poʃlyaty

**schließen** ʃtril'atj

**Schiff** korab/el' (-i)

**schlafen** ʃpatj (ʃpl'u, ʃpysch) (II.)

**Schlafzimmer**

ʃpal'n/'a (-i) (w)

**schlagen** byty (bju, bjesch)

**Schlange** smija (smiji) (w)

**schlecht** pohanyj

**schließen** sakrywatj; sakryty (v)

**Schloss (Bau)** sam/ok (-ky)

**Schlüssel** kl'utsch (-i)

**schmackhaft**

ʃmatschnyj

**Schmerz** bil' (boli)

**schmerzen** bol/ity

(3. Ez: -yt',

3. Mz: -'at') (II.)

**Schmuck** prykraʃ/a (-y) (w)

**schmutzig** brudnyj

**Schnaps** horilk/a (-y) (w)

**Schnee** ʃnih (Ez)

**schnell** schwydkyj

**schon** wshe, ushe

**schön** harnyj

**schreiben** pyʃaty (pyschu, pyschesch);

**sich sch.**

lyʃt/uwatyʃ'a (-ujuʃ'a)

**schreien** krytsch/atj (-u, -ysch) (II.)

**Schuhe** wsutt'a (=) (s)

**schuldig** wynnyj

**Schule** schkol/a (-y) (w)

**Schüler** schkol'ar/' (-i)

**Schülerin** schkol'ar'ka (-y) (w)

**schwanger** wahitna

**Schweiz** Schwejjarija (w)

**Schweizer** schwejjar/ez' (-zi)

**Schweizerin**

schwejjark/a (-y) (w)

**schweizerisch**

schwejjarʃ'kyj

**schwer** washkyj

**Schwester** ʃestra (ʃeʃtry) (w)

**schwimmen** plawaty

**schwitzen** potity

**See** osero (osera) (s)

**sehen** dyw/ytyʃ'a

(-l'uʃ'a, dywyschʃ'a)

(II.); batsch/yty (-u) (II.);

**sich s.** batsch/ytyʃ'a (-uʃ'a) (II.)

**Sehenswürdigkeiten**

wynatschnij

pa'm'atky (Mz)

**sehr** dushe

**Seide** schowk (-y)

**Seife** mylo (s Ez)

**Seil** troʃ (-y)

**sein (Verb)** byty

**seit** s (+ 2.), wid (+ 2.)

**Sekunde** ʃekund/a (-y) (w)

**selbst** ʃam

**selten (Umst.)** ridko

**Servicebüro** bjuro (=) (s) obʃluhuguwann'a

**setzen, sich**

ʃidaty; ʃiʃty (ʃ'adu,

ʃ'adesch) (v)

**sicher** nadijnyj

**Silber** ʃerebro (s Ez)

**singen** ʃpiwatj

**sitzen** ʃy/dity (-shu, -dysch) (II.)

**so** tak

**sofort** saras

**Sohn** ʃyn (-y)

**sollen** muʃty (mushu) (II.); treba

**Sommer** lit'o (-a) (s)

**Sonne** ʃonze (s Ez)

**sparen** ekonom/ty

(-l'u, -ysch) (II.)

**spät (Umst.)** pisno

**spazierengehen**

hul'aty;

prohul'atyʃ'a (v)

**Speise** ʃtraw/a (-y) (w)

**Speisekarte** men'ʊ (=)  
(s)

**Spielzeug** ihraschk/a  
(-y) (w)

**Sport** šport (Ez)

**Sprache** mow/a (-y) (w)

**sprechen** how/oroty  
(-or'ʊ, -orysch) (Il.)

**spritzen (Med.)**  
dawaty (daju) ukol

**Staatsangehörigkeit**  
piddannŕw/o (-a) (s)

**Stadt** miŕst/o (-a) (s)

**Stadtplan** plan (-y) miŕsta

**stark (Kaffee)** miznyj;  
(Regen) ŕyl'nyj

**stehen** ŕto/jaty  
(-ju, -jisch) (Il.)

**Stein** kam/in' (-ni)

**Stelle (Ort)** miŕŕz/e  
(-'a) (s)

**stellen** ŕstaw/ty  
(-l'u, -ysch) (Il.);  
poŕŕaw/ty (-l'u, -ysch)  
(Il., v)

**sterben** pomyraty

**Stimme** holoŕ (-y)

**Stoff** tkanyn/a (-y) (w)

**stören** sawashaty

**Strafe** schtraf (-y)

**Straŕe** wulyz'/'a (-i) (w)

**Straŕenbahn** tramwaj  
(-i)

**Streichholz** ŕirnyk (-y)

**streiten**

ŕperetschatyŕ'a

**Stück** schtuk/a (-y) (w)

**Student** ŕudent (-y)

**Stunde** hodyn/a (-y) (w)

**suchen** schukaty

**Süden** piwden' (Ez)

**Summe** ŕum/a (-y) (w)

**Suppe** ŕup (-y)

**süŕ** ŕolodkyj

## T

**Tabak** t'ut'un (Ez)

**Tablette** tabletk/a (-y)  
(w)

**Tag** den' (dni)

**täglich** schtschodn'a

**Tal** dolyn/a (-y) (w)

**Tankstelle**  
bensokolonk/a (-y) (w);  
saprawk/a (-y) (w)

**Tante** tjtik/a (-y) (w)

**tanz** tanz'/uwaty  
(-uju)

**Tasche** ŕumk/a (-y) (w)

**tauschen (etw.)**

pomin'aty (v);

(mit jmd.)

pomin'atyŕ'a (v)

**Taxi** takŕi (=) (s)

**Tee** tschaj (Ez)

**Telefon** telefon (-y)

**telefonieren**

dsw/onyty (-on'ʊ,

-qnysh) (Il.);

telefon/uwaty (-uju)

**teuer (Preis)** dorohyj

**Theater** teatr (-y)

**Theaterkarte** kwyt/ok  
(-ky)

**tief** hlybokyj

**Tier** twaryn/a (-y) (w)

**Tochter** dotschka  
(dotschky) (w)

**Tod** ŕmert' (-i) (w)

**Toilette** tualet (-y)

**Toilettenpapier**

tualetnyj papir (Ez)

**tot** mertwyj

**töten** ubywaty

**Tourist** turyŕt (-y)

**Touristin** turyŕtk/a  
(-y) (w)

**Tradition** tradyzij/a (-i)  
(w)

**tragen** neŕ/ty (-u,  
-esch)

**traurig** ŕumnyj

**treffen** suŕtritschaty;  
**sich t.** suŕtritschatyŕ'a

**Treppe** ŕschody (Mz)

**trinken** pyty (pju,  
pjesch)

**Trinkgeld** tschajowij  
(Mz)

**trocken** buchyj

**tschüss!** buwaj! (Ez),  
buwajte! (Mz)

**tun** rob/ty

(-l'ʊ, robysch) (Il.);  
srob/ty (-l'ʊ) (Il., v)

**Tür** dweri (Mz)

**Turm** wesh/a (-i) (w)

## U

**über (örtl.)** po (+ 3.),  
tscheres (+ 4.);

**(zeitl.)** tscheres (+ 4.)

**überall** ŕkris'

**überflüssig**

nepotribynyj

**übernachten**

notsch/uwaty (-uju);

perenotsch/uwaty

(-uju) (v)

**übersetzen**

perekladaty;

perekla/ŕty (-du) (v)

**Übersetzer**

perekladatsch (-i)

**Überweisung (Bank)**

hroschow/ʏj perekas  
(-i ... -y)

**Uhr** hodynnyk (-y)

**um (zeitl.)** o (+ 3.);

**u. zu** schtschob

**Umleitung** objysd (-y)

**umtauschen** min'aty;  
pomin'aty (v)

**Umweg** obch/ʏd (-ody)

**Umwelt** nawk\_lyschnij  
βwit (Ez)

**unbekannt** newidomyj  
und i, ta

**Unfall** neschtschaβnyj  
wy pad/ok (-i ... -ky)

**ungefähr** pryblysno

**Universität** uniwerβytet  
(-y)

**unschuldig** newynnyj

**unten** wnyśu

**unter** pid (+ 5.)

**unterhalten, sich (über)**  
rosmowl'aty (s + 5.)

**Unterkunft** pryjūt (Ez)

**unterrichten** wyklataty

**unterschreiben**

pidpyβu/waty (-ju);

pid/pyβaty (-pyschu,

-pyschesch) (v)

**Urlaub** widpuβtka

(w Ez)

## V

**Vater** bat'k/o (-y)

**verabreden**

domowl'aty;

**sich v.**

domowl'atyβ'a

**Verabredung**

domowlen/iβt' (-oβti)  
(w)

**verabschieden, sich**

proschtschatyβ'a

**Verantwortung**

widpowidal'niβt'

(w Ez)

**verboten: es ist v.**

saboroneno

**Verbrechen** slōtsch/yn

(-ny)

**verdienen (Geld)**

sarobl'aty (hroschi)

**vergessen** sabuwaty;

sabuaty (v)

**vergnügen, sich**

weβel/ʏtyβ'a (-'uβ'a)

(ll.)

**verirren, sich**

sabludy/tyβ'a

(Verg.: -wβ'a) (ll., v)

**verkaufen** proda/waty

(-ju)

**verleihen (etw.)**

posytschaty

**verletzt** poranenyj

**Verletzung** poranenn'a

(=) (s)

**verlieben, sich**

sakocha/tyβ'a

(Verg.: -wβ'a) (v)

**verlieren (etw.)**

sahuby/ty

(Verg.: -w) (ll., v)

**vermieten** sda/waty

(-ju) wnajmy

**Vermittlung**

poβerednyztw/o (-a) (s)

**Versicherung**

βtrachuwann'a (=) (s)

**verspäten, sich**

sapɪsn/'uwytyβ'a

(-ujuβ'a); sapɪsn/ʏtyβ'a

(-'uβ'a) (ll., v)

**verstehen** rosumity

**versuchen** probu/waty

(-ju)

**viel** bahato

**vielleicht** moshlywo

**Volk** narod (-y)

**voll** pgwnyj

**von (örtl.)** s (+ 2.),

wid (+ 2.)

**vor** pered (+ 5.)

**vorbeikommen**

sachod/ʏty (-shu) (ll.);

saj/ty (-du, saɪdesch)

(v)

**vorbereiten** hot/uwaty

(-uju); pryhot/uwaty

(-uju) (v)

**vorher** ranjsche

**vormittags** do objidu

**Vorname** im/ja (-ena)

(s)

**vorschlagen**

propɔn/uwaty (-uju)

**vorstellen (jmd.)**

posnajom/ʏty (-l'u) (ll.);

**sich v.**

posnajom/ʏtyβ'a

(-l'uβ'a) (ll.)

## W

**Waggon (Zug)** wahɔn

(-y)

**wahr** prawdywyj

**während** pid tschaβ

(+ 2.)

**Wahrheit** prawda

(w Ez)

**Wald** liß (-y)  
**Wand** b̂tina (b̂tɪny) (w)  
**wandern** mandr/uwaty  
 (-uju)  
**wann?** koly?  
**Ware** toŵr (-y)  
**warm** teplyj  
**warten** tschekaty  
**warum?** tschomu?  
**was?** schtscho?  
**waschen** my/ty  
 (-ju, -jesch);  
**sich w.** my/tyß'a  
 (-juß'a)  
**Wäscherei** pral'n'a (-i)  
 (w)  
**Wasser** wod̂a (wod̂y)  
 (w)  
**Watte** wata (w Ez)  
**wechseln (Geld)**  
 rosm̂n'u/waty (-ju);  
 rosm̂n'aty (v);  
**(Wäsche)** sm̂n'u/waty  
 (-ju); sm̂n'aty (v)  
**wecken** bud/ty  
 (-shu, bu<sub>d</sub>esch) (ll.);  
 rosbud/ty (-shu) (ll., v)  
**weder ... noch** ni ... ni  
**Weg** doroh/a (-y) (w)  
**wegen** sarady (+ 2.)  
**weil** bo  
**weinen** pla/katy  
 (-tschu)  
**weit** daleko  
**welcher?** jakyj?

**wenden, sich (an)**  
 swertatyß'a (do + 2.)  
**wenig** malo;  
**ein w.** trochy  
**wenn (als)** koly;  
**(falls)** jakschtscho  
**wer?** chto?  
**werden** bu/ty (-du)  
**Werkstatt** majßtern/'a  
 (-i) (w)  
**Westen** sachid (Ez)  
**Wetter** pohoda (w Ez)  
**wichtig** washlywyj  
**wie (Vergleich)** jak;  
**w.?** jak?;  
**w. viel?** bkil'ky?  
**wieder** snowu  
**wiederholen**  
 powtor'u/waty (-ju);  
 pow/toryty (-tor'u,  
 -torysch) (ll., v)  
**Wind** wit/er (-ry)  
**Winter** syma (sɪmy) (w)  
**wissen** sna/ty (-ju)  
**wo?** de?  
**Woche** tysh/den' (-ni)  
**wohnen** meschkaty  
**Wohnung** kwartyr/a  
 (-y) (w)  
**wollen** chotjty  
 (chotschu)  
**Wort** blow/o (-a) (s)  
**Wörterbuch** blownyk  
 (-y)  
**Wunde** ran/a (-y) (w)

**wunderbar** tschudowj  
**wünschen** bashaty

## Z

**zahlen (be-)** plat/ty  
 (-schu, platysch) (ll.);  
 saplat/ty (-schu,  
 -platysch) (ll., v)  
**Zahnarzt** subn/yj likar  
 (-i ... -i)  
**Zahnpasta** subn/a  
 paßt/a (-i ... -y) (w)  
**zeigen** pokasu/waty  
 (-ju); pok/asaty (-ashu,  
 -ashesch) (v)  
**Zeit** tschaß (-y)  
**Zeitung** haset/a (-y) (w)  
**Zentrum** zentr (-y)  
**Zigarette** byhare/ta  
 (-y) (w)  
**Zimmer** kimnat/a  
 (-y) (w)  
**Zoll** mytnyz/'a (-i) (w)  
**zu** do (+ 2.);  
**z. viel** sabahato  
**zufrieden** sadowolenj  
**Zug** pojisd (-y);  
 potjah (-y)  
**zurück** nasad  
**zusammen** rasom  
**zwischen** mish (+ 5.)

## A

- a** aber  
**abo** oder  
**adreß/a (-y) (w)**  
 Adresse  
**aeroport (-y)** Flughafen  
**ale** aber  
**alkogol (Ez)** Alkohol  
**Anhlija (w)** England  
**anhlijß'kyj** englisch  
**apteka/a (-y) (w)**  
 Apotheke  
**awarij/a (-i) (w)** Panne  
**Awßtrija (w)** Österreich  
**awßtrij/ez' (-zi)**  
 Österreicher  
**awßtrijk/a (-y) (w)**  
 Österreicherin  
**awßtrijß'kyj**  
 österreichisch  
**awtobuß (-y)** Bus  
**awtomobil/' (-i)** Auto  
**awtoßtrad/a (-y) (w)**  
 Autobahn

## B

- bab/a (-y) (w)** Alte  
**babuß'/a (-i) (w)**  
 Großmutter  
**bahash (Ez)** Gepäck  
**bahato** viel  
**bahatyj** reich  
**bank (-y)** Bank (Geld)  
**basar (-y)** Markt  
**bashaty** wünschen  
**batarejk/a (-y) (w)**  
 Batterie  
**bat'k/o (-y)** Vater;  
**bat'ky (Mz)** Eltern

**batŝch/yty (-u) (ll.)**

sehen;

**batŝchytyß'a**

sich sehen

**basokolonk/a (-y) (w)**

Tankstelle

**bensyn (Ez)** Benzin**bes (+ 2.)** ohne**besplatnyj** kostenlos**bidnyj** arm**bijha/ty (-ju)** laufen,

rennen

**bil' (boli)** Schmerz**bij'a (+ 2.)** neben**bij'sche** mehr**bjuro (=) (s)** Büro;**b. pğodoroshej**

Reisebüro

**blys'kyj** nah**bo** weil**boh (-y)** Gott**boj/atyß'a (-uß'a,****-iŝchß'a) (ll.)**

sich fürchten (vor)

**bol/ity (3. Ez: -yt',**

3. Mz: -'at') (ll.)

schmerzen

**brat (-y)** Bruder**braty (beru, beresch)**

nehmen

**brudnyj** schmutzig**bu/duwaty (-duju)**

bauen

**budyn/ok (-ky)** Haus**bud/yty (-shu,****budesch) (ll.)** wecken**buty** sein (Verb); werden;**b. w poru** passen

(Kleidung)

**bynt (-y)** Binde**byty (bju, bjesch)**

schlagen

## Ch

- chas'a/jin: ch. domu**  
**(-ji ...)** Hausherr  
**chlib (-y)** Brot  
**chlop/ez' (-zi)** Junge  
**chod/yty (-shu,**  
**chodysch) (ll.)**  
 gehen (hin und her)  
**cholodnyj** kalt  
**chotity (chotschu)**  
 wollen  
**chtoß'j** jemand  
**chudyj** dünn  
**chworob/a (-y) (w)**  
 Krankheit  
**chwozyn** krank  
**chwylyn/a (-y) (w)**  
 Minute

## D

- dach (-y)** Dach  
**d'ad'/ko (-ky)** Onkel  
**d'akuju** danke  
**d'aku/waty (-ju)**  
 danken  
**daleko** weit weg  
**dalekyj** fern  
**daty (dam, daßy) (v)**  
 geben  
**da/waty (-ju, -jesch)**  
 geben  
**defekt (-y)** Fehler  
**dejaki** einige  
**dakil'ka** paar  
**den' (dni)** Tag;  
**d. narodshennja**  
 Geburtstag  
**dgr/ewo (-ewa) (s)**  
 Holz; Baum



**dersh/aty (-u, deršysch)** (Il.) halten (in der Hand)  
**deschewyj** billig  
**diduβ/' (-i)** Großvater  
**dijbnyj** gütlich  
**dim (domy)** Haus  
**djrk/a (-y)** (w) Loch  
**djwtsch/yna (-ata)** (w) Fräulein, Mädchen  
**dl'a (+ 2.)** für  
**do (+ 2.)** bis, zu  
**dobryj** gut  
**dobyratyβ'a** hingelangen  
**dokument (-y)** Dokument  
**dolyn/a (-y)** (w) Tal  
**domohofpodark/a (-y)** (w) Hausfrau  
**domowl'atyβ'a** sich verabreden  
**domowlen/ist' (-oβti)** (w) Verabredung  
**dopomahaty** helfen  
**dopomoha** (w Ez) Hilfe;  
**schwydka d.** Erste Hilfe; Rettungswagen  
**dopom/ohty (-oshu, -oshesch)** (v) helfen  
**dopytlywyj** neugierig  
**doroh/a (-y)** (w) Weg  
**dorohyj** teuer (Preis)  
**doschtsch (-i)** Regen  
**doβyt'** genug  
**doswil** (Ez) Erlaubnis  
**doswol'aty** erlauben  
**dotschka (dōtschky)** (w) Tochter  
**dowhyj** lang(e)  
**dowidk/a (-y)** (w) Auskunft  
**dr/uh (-usi)** Freund

**drushyn/a (-y)** (w) Ehefrau  
**dsw/onxyty (-on'u, -onysch)** (Il.) telefonieren  
**dymaty** denken  
**dyshe** sehr  
**dweri** (Mz) Tür  
**dyβkotek/a (-y)** (w) Diskothek  
**dytyna (djty)** (w) Kind  
**dyw/xytyβ'a (-l'uβ'a, dywyschβ'a)** (Il.) sehen

## E

**ekonom/yty (-l'u, -ysch)** (Il.) sparen  
**ekβkurβij/a (-i)** (w) Führung

## F

**fabryk/a (-y)** (w) Fabrik  
**farb/a (-y)** (w) Farbe  
**fil'm (-y)** Film  
**flirt/uwaty (-uju)** flirten  
**formul'ar (-y)** Formular  
**fotoaparāt (-y)** Fotoapparat  
**fotohraf/uwaty (-uju)** fotografieren  
**Franzija** (w) Frankreich  
**franzus (-y)** Franzose  
**franzushenk/a (-y)** (w) Französin  
**franzus'ky** französisch  
**frukt (-y)** Frucht

## H

**har'atschyj** heiß (Getränk)  
**harnyj** schön  
**has (-y)** Gas  
**haset/a (-y)** (w) Zeitung  
**heohraftschn/a kart/a (-i ... -y)** (w) Landkarte  
**hihijena** (w Ez) Hygiene  
**hiβt' (hoβti)** Gast  
**hlybokyj** tief  
**hnylyj** faul (Obst)  
**hodyn/a (-y)** (w) Stunde  
**hodynyk (-y)** Uhr  
**holk/a (-y)** (w) Nadel  
**holodnyj** hungrig  
**holoβ (-y)** Stimme  
**holoβnyj** laut  
**holyj** nackt  
**hor/a (hory)** (w) Berg  
**horilk/a (-y)** (w) Schnaps  
**hor/ity** (3. Ez: -yt', 3. Mz: -at') (Il.) brennen  
**hoβpodar (-i)** Gastgeber  
**hoβtyniβt' (w Ez)** Gastfreundschaft  
**hotel' (-i)** Hotel  
**hotjwk/a (-y)** (w) Bargeld  
**hotowyj** fertig  
**hot/uwaty (-uju)** vorbereiten  
**how/orxyt' (-or'u, -orysch)** (Il.) sprechen, reden, sagen

**hrafik (-y)** Fahrplan  
**hram (-y)** Gramm  
**hramplaŕtynk/a (-y) (w)**  
 Schallplatte  
**hromad'ank/a (-y) (w)**  
 Staatsbürgerin  
**hromad'/anyŕ (-any)**  
 Staatsbürger  
**hrosa (hrosy) (w)**  
 Gewitter  
**hrgŕchi (Mz)** Geld  
**hroschow/yj perekas**  
 (-i ... -y) Überweisung  
 (Bank)  
**hryp/a (-y) (w)** Gruppe  
**hul'aty**  
 spazierengehen

## I

**i** und  
**im/ja (-ena) (s)**  
 (Vor-)Name  
**induŕstrija (w Ez)**  
 Industrie  
**inkoly** manchmal  
**inosem/ez' (-zi)**  
 Ausländer  
**inosemk/a (-y) (w)**  
 Ausländerin  
**is (+ 2.)** aus  
**iŕtorija (w Ez)**  
 Geschichte (histor.)  
**ity (idu, idesch)** gehen  
 (in eine Richtung)

## J

**jajze (jajz'a) (s)** Ei  
**jak** wie, als (auch Vgl.)

**jak/iŕst' (-oŕsti) (w)**  
 Qualität  
**jakschtscho**  
 wenn, falls  
**ji/chaty (-du, -desch)**  
 fahren (best. Richtung)  
**jidal'n'/a (-i) (w)**  
 Gaststätte  
**ji/sdyty (-shdshu,**  
**-sdysch) (Il.)** fahren  
 (hin und her)  
**jiŕŕty (jim, jiŕy)**  
 essen

## K

**kam/in' (-ni)** Stein  
**kaniŕkuly (Mz)** Ferien  
**kart/a (-y) (w)** Karte,  
 Landkarte  
**kartyn/a (-y) (w)** Bild  
**kaŕŕ/a (-y) (w)** Kasse  
**kaŕwa (w Ez)** Kaffee  
 (Getränk)  
**kiŕ'kiŕst' (w Ez)** Menge  
**kimnat/a (-y) (w)**  
 Zimmer  
**kin/ez' (-zi)** Ende  
**king (=) (s)** Kino  
**kla/ŕty (-du)** legen  
**kl'utsch (-i)** Schlüssel  
**knyschk/a (-y) (w)** Buch  
**koŕe (s Ez)** Kaffee  
 (Produkt)  
**kol/eŕo (-eŕa) (s)** Rad  
**koly** wenn, als (zeitl.)  
**konŕsul'ŕtw/o (-a) (s)**  
 Konsulat  
**kontrol/'uwaty (-'uju)**  
 kontrollieren  
**konwert (-y)**  
 Briefumschlag  
**konzert (-y)** Konzert  
**korab/el' (-il)** Schiff  
**kordon (-y)** Grenze  
**korotkyj** kurz  
**kyoryŕ/uwatyŕ'a**  
 (-ujuŕ'a) (+ 5.) nutzen  
**koschtu/waty (-je)**  
 kosten (Preis)  
**koshnyj** jeder  
**kradiŕshk/a (-y) (w)**  
 Diebstahl  
**kraj (-i)** Gebiet  
**krajina (-y) (w)** Land  
**kraschtsche** besser  
**krim (+ 2.)** außer  
**krytschaty** schreien,  
 rufen  
**kupatyŕ'a** baden  
**kupe (=) (s)**  
 Abteil (Zug)  
**kup/uwaty (-uju)**  
 kaufen  
**kup/yty (-'u, kupyŕsch)**  
 (Il., v) kaufen  
**kur/yty (-'u, kuryŕsch)**  
 (Il.) rauchen  
**kuscht/uwaty (-uju)**  
 kosten  
**kwartyr/a (-y) (w)**  
 Wohnung  
**kwyt/ok (-ky)**  
 Eintrittskarte,  
 Fahrkarte, Ticket

## L

**lamp/a (-y) (w)**  
 Lampe  
**landschaft (-y)**  
 Landschaft  
**law/a (-y) (w)** Sitzbank  
**lehkyj** leicht

**lejkoplaŝtyr** (Ez)  
Heftpflaster

**lesh/aty (-u)** (Il.)  
liegen

**lĭkar (-i)** Arzt

**likarn/'a (-i)** (w)  
Krankenhaus

**li/kuwaty (-kuju)**  
behandeln (Krankheit)

**linywyj** faul, träge

**lĭshk/o (-a)** (s) Bett

**liŝ (-y)** Wald

**litak (-y)** Flugzeug

**litaty** fliegen

**lĭt/o (-a)** (s) Sommer

**liworutsch** links

**l'ub/yty (-l'ŭ, l'ubysch)**  
(Il.) lieben

**l'udy** (Mz) Leute

**l'udyna (l'udy)** (w)  
Mensch

**lyŝt (-y)** Brief

**lyŝt/uwatyŝ'a (-ujuŝ'a)**  
sich schreiben

## M

**mahasyn (-y)** Geschäft

**majdan (-y)** Platz (Stadt)

**majŝtern/'a (-i)** (w)  
(Auto-)Werkstatt

**maĭlo** wenig

**mal'/uwaty (-uju)**  
malen

**malyj** klein

**mam/a (-y)** (w) Mutter

**mandr/uwaty (-uju)**  
wandern

**map/a (-y)** (w)  
(Land-)Karte

**mas/' (-i)** (w) Salbe

**maschyn/a (-y)** (w)  
Fahrzeug

**maŝlo** (s Ez) Öl (Auto)

**ma'ty (-terj)** (w)  
Mutter

**maty** haben;  
**m. prawo** dürfen

**medykament (-y)**  
Medikament

**men'ŭ (=)** (s)  
Speisekarte

**mersnuty** frieren

**mertwyj** tot

**meschkaty** wohnen

**min'aty** umtauschen

**mish** (+ 5.) zwischen

**mishnarodnyj**  
international

**mĭŝ'az/' (-i)** Monat

**miŝt (moŝty)** Brücke

**miŝt/o (-a)** (s) Stadt

**miŝt/e (-'a)** (s) Stelle,  
Ort, (Sitz-)Platz

**miznyj** stark (Kaffee)

**mjaŝo** (s Ez) Fleisch

**moda** (w Ez) Mode

**mo/hty (-shu)** können

**moĭkryj** nass

**molodij** jung

**mor/e (-'a)** (s) Meer

**morgsywo** (s Ez)  
Speiseeis

**moshlywo** vielleicht;  
möglich (Umst.)

**moshna** man darf

**motor (-y)** Motor

**motozykl (-y)** Motorrad

**mow/a (-y)** (w) Sprache

**musej (-i)** Museum

**mufŝyty (mufschu)** (Il.)  
müssen, sollen

**musyka** (w Ez) Musik

**myr** (Ez) Frieden

**myŝteztw/o (-a)** (s)  
Kunst

**mytnyz/'a (-i)** (w) Zoll

**myto** (s Ez) Gebühr

**my/ty (-ju, -jesch)**  
waschen;  
**mytyŝ'a** sich waschen

## N

**na** (+ 4.) in, nach  
(Richtung);  
(+ 6.) in (Ort), auf

**nadĭnyj** sicher

**nap/ij (-oji)** Getränk

**nap'am (-y)** Richtung

**nareschti** endlich

**narod (-y)** Volk

**nasad** zurück

**naŝelen/yj punkt**  
(-i ... -y) Ort(schaft)

**nasywatyŝ'a** heißen

**natural'nyj** natürlich

**nawkolyschnij ŝwit** (Ez)  
Umwelt

**nawproty** (+ 2.)  
gegenüber

**nawtschaty** lehren;  
**nawtschatyŝ'a** lernen

**nazonal'n/iŝt' (-oŝti)**  
(w) Nationalität

**nebespetschnyj**  
gefährlich

**neobchĭdnyj** notwendig

**neodrushenyj** ledig

**nepotribnyj** überflüssig

**neprawyl'nyj** falsch

**nerosumnyj** dumm

**nesabarom** bald

**nesabutnij**  
unvergesslich

**neschtschaßn/yj**  
**wypad/ok (-i ... -ky)**  
 Unfall  
**neß/ty (-u, -esch)**  
 tragen (in der Hand)  
**newidomyj** unbekannt  
**newynnyj** unschuldig  
**ni** nein; nicht  
**nichto ... ne** niemand  
**nide ... ne** nirgendwo  
**nikoly ... ne** niemals  
**nikudy ... ne**  
 nirgendwohin  
**Nimetschtschyna (w)**  
 Deutschland  
**njm/ez' (-zi)**  
 Deutscher  
**nimez'kyj** deutsch  
**nimken/'a (-i) (w)**  
 Deutsche  
**nitsch (notschi) (w)**  
 Nacht  
**nitschgho ... ne** nichts  
**noha (nohy) (w)** Fuß,  
 Bein  
**nomer (-y)** Nummer  
**normal'nyj** normal  
**nosshnyzi (Mz)** Schere  
**nosyty (noschu,**  
**noßysch) (ll.)** tragen  
 (Kleidung)  
**notsch/uwaty (-uju)**  
 übernachten  
**nowyj** neu  
**nudnyj** langweilig  
**nys'kyj** niedrig  
**nytk/a (-y) (w)** Faden

## O

**o (+ 3.)** um (Zeit)  
**obch/id (-ody)** Umweg

**obid (-y)** Mittag  
**obidaty** Mittag essen  
**objisd (-y)** Umleitung  
**obman'/uwaty (-uju)**  
 betrügen  
**obrashaty** beleidigen  
**ochotsche** gern  
**odershu/waty (-ju)**  
 erhalten  
**odjah (Ez)** Kleidung  
**odng odnoho** einander  
**odyn** ein; allein;  
**o. ras** einmal  
**ofiziant (-y)** Kellner  
**ofiziantk/a (-y) (w)**  
 Kellnerin  
**ohl'adaty** besichtigen  
**ohl'anuty (v)**  
 besichtigen  
**okolyz/'a (-i) (w)**  
 Umgebung  
**okul'ary (Mz)** Brille  
**olija (w Ez)** (Speise-)Öl  
**oliw/ez' (-zi)** Bleistift  
**orhanis/uwaty (-uju)**  
 organisieren  
**osero (osera) (s)** See  
**ofsin' (w Ez)** Herbst  
**ofstr/iw (-owy)** Insel  
**otrut/a (-y) (w)** Gift  
**owotschi (Mz)** Gemüse

## P

**paket (-y)** Paket  
**palaz (-y)** Palast  
**pal'yty (-'u, palysch)**  
 (ll.) rauchen  
**pam'ataty**  
 sich erinnern  
**pam'atnyk (-y)**  
 Denkmal

**pan (-y)** Herr (Anrede)  
**pani (=) (w)** Frau  
 (Anrede)  
**papir (Ez)** Papier;  
**papery (Mz)**  
 Dokumente  
**par/a (-y) (w)** Paar  
**park (-y)** Park  
**park/uwaty (-uju)**  
 parken  
**paßport (-y)** Reisepass  
**pauß/a (-y) (w)** Pause  
**pazijent (-y)** Patient  
**perebuwaty** sich  
 aufhalten  
**pered (+ 5.)** vor  
**perekladatsch (-i)**  
 Dolmetscher  
**perekladaty** übersetzen  
**pereklaßty (-du) (v)**  
 übersetzen  
**perenotsch/uwaty**  
**(-uju) (v)** übernachten  
**pererw/a (-y) (w)**  
 Pause  
**pereßta/waty (-ju)**  
 aufhören  
**peron (-y)** Bahnsteig  
**perßon/a (-y) (w)**  
 Person  
**perukarn/'a (-i) (w)**  
 Friseur  
**petschywo (s Ez)**  
 Gebäck  
**pid (+ 5.)** unter;  
**p. tschaß (+ 2.)**  
 während  
**pidanstw/o (-a) (s)**  
 Staatsangehörigkeit  
**pidn/'aty (-imu) (v)**  
 (hoch)heben  
**pidnimati** (hoch)heben

**pid/pyßaty (-pyschu, -pyschesch) (v)**  
unterschreiben

**pidpyßu/waty (-ju)**  
unterschreiben

**pischky** zu Fuß

**pisno** spät (Umst.)

**pißi'a (+ 2.)** nach;  
**p. obidu** Nachmittag

**piwden' (Ez)** Süden

**piwnitsch (w Ez)**  
Norden

**pjanjy** betrunken

**plā/katy (-tschu)**  
weinen

**plan (-y)** Plan;  
**p. mißta** Stadtplan

**pl'aschk/a (-y) (w)**  
Flasche

**platform/a (-y) (w)**  
Bahnsteig

**plat/yty (-schu, plätysch) (ll.)**  
(be)zahlen

**plawaty** schwimmen

**plazkart/a (-y) (w)**  
Platzkarte

**pljwk/a (-y) (w)** Film

**plōschtsch/a (-i) (w)**  
Platz (in der Stadt)

**po (+ 3.)** über (örtl.);  
durch (quer)

**podarun/ok (-ky)**  
Geschenk

**podat/ok (-ky)** Gebühr

**podobatyß'a** gefallen

**podorosh (-i) (w)** Reise

**podorosh/uwaty (-uju)**  
reisen

**podruh/a (-y) (w)**  
Freundin

**podrush'a (=) (s)**  
Ehepaar

**pohanjy** schlecht

**pohoda (w Ez)** Wetter

**pojaßn'u/waty (-ju)**  
erklären

**pojisd (-y)** Zug

**pojssdk/a (-y) (w)** Reise

**pok/asaty (-ashu, -ashesch) (v)** zeigen

**pokasu/waty (-ju)**  
zeigen

**pokla/ßty (v)** legen

**poky** bevor

**pol/e (-'a) (s)** Feld

**poljtyka (w Ez)** Politik

**polizejß'k/yj (-i)** Polizist

**polzij/a (-i) (w)** Polizei

**polōshenn'a (=) (s)**  
Lage (geograph.)

**polowyn/a (-y) (w)**  
Hälfte

**pol'/uwaty (-uju)** jagen

**pomin'aty (v)**  
(um)tauschen (etw.);  
**pomin'atyß'a (v)**  
tauschen (mit jmd.)

**pomyl'atyß'a** sich irren

**pomylk/a (-y) (w)**  
Fehler

**pomyraty** sterben

**ponoß** Durchfall

**poobjdaty (v)**  
zu Mittag essen

**poranenn'a (=) (s)**  
Verletzung

**poranenyj** verletzt

**porom (-y)** Fähre

**port (-y)** Hafen

**posadu** dahinter

**posdorowl'aty**  
gratulieren

**poscht/a (-y) (w)**  
Post(amt)

**poshesh/a (-y) (w)**  
Brand

**posnajom/yty (-i'u) (ll.)**  
vorstellen (jmd.);  
**posnajomytyß'a**  
sich vorstellen

**poßnjdaty (v)**  
frühstücken

**poßol'ßtw/o (-a) (s)**  
Botschaft (diplomat.)

**poßpischaty**  
sich beeilen

**poßtaw/yty (-i'u, -ysch)**  
(ll., v) stellen

**poßylaty** schicken

**posytschaty (u + 2.)**  
verleihen, sich leihen  
(von)

**potim** danach

**potjty** schwitzen

**potjah (-y)** Zug

**potre/buwaty (-buju)**  
brauchen

**potschut'a (=) (s)**  
Gefühl

**potschuwaty ßebe**  
sich fühlen

**potschynaty(ß'a)**  
anfangen, beginnen

**powech (-y)** Etage

**powidoml'aty** mitteilen,  
benachrichtigen

**powidomlenn'a (=) (s)**  
Nachricht

**powidom/yty (-i'u, -ysch) (ll., v)** mitteilen

**powil'nyj** langsam

**powitr'a (s Ez)** Luft

**pownyj** voll

**powtor'u/waty (-ju)**  
wiederholen

**pow/toryty (-tor'ŭ, -torysch)** (ll., v) wiederholen  
**prał'n'a (-i)** (w) Wäscherei  
**pr'amo** geradeaus  
**prawda** (w Ez) Wahrheit  
**praw/o (-a)** (s) Recht  
**praworutsch** rechts  
**prawyl'no** richtig (Umst.)  
**praz'/uwaty (-uju)** arbeiten  
**prjswyschtsch/e (-a)** (s) Nachname  
**problem/a (-y)** (w) Problem  
**pröbu/waty (-ju)** versuchen  
**prochann'a (=)** (s) Bitte  
**prochaty** bitten  
**prochodnyj** kühl  
**proda/waty (-ju)** verkaufen  
**profesij/a (-i)** (w) Beruf  
**prohram/a (-y)** (w) Programm  
**prohul'atyß'a** (v) spazieren gehen  
**proj/ty (-du, pridesch)** (v) durchgehen  
**propön/uwaty (-uju)** vorschlagen  
**proschtschatyß'a** sich verabschieden  
**proßpekt (-y)** Prospekt  
**proßtyj** einfach  
**proßynatyß'a** aufwachen  
**proty** (+ 2.) gegen  
**prowidnyk (-y)** Schaffner  
**prowuł/ok (-ky)** Gasse

**pryblyсно** ungefähr, etwa  
**prybuwaty** ankommen  
**prybu/ty (-du)** ankommen  
**prychod/yty (-schu)** (ll., v) ankommen  
**pryhot/uwaty (-uju)** (v) vorbereiten  
**pryj/chaty (-du, -desch)** (v) ankommen  
**pryjisd** (Ez) Ankunft  
**pryjmaty (hoßtej)** (v) empfangen (Gäste);  
**p. dusch** duschen  
**pryjut** (Ez) Unterkunft  
**pryklad (-y)** Beispiel  
**prykras/a (-y)** (w) Schmuck  
**prymjtschschenn'a (=)** (s) Raum  
**pryneß/ty (-u, -esch)** (v) bringen  
**pryn/ößyty (-öschu, -ößysch)** (ll.) bringen  
**pryroda** (w Ez) Natur  
**prywatnyj** privat  
**prywjtnyj** freundlich  
**pußtyj** leer  
**pyßaty (pyschu, pyschesch)** schreiben  
**pytann'a (=)** (s) Frage  
**pyty (pju, pjesch)** trinken;  
**chotschez'a p.** Durst haben  
**pywnyz/'a (-i)** (w) Kneipe  
**pywo** (s Ez) Bier

R

**rachun/ok (-ky)** Rechnung  
**rach/uwaty (-uju)** rechnen  
**radu/watyß'a (-juß'a)** sich freuen  
**ran/a (-y)** (w) Wunde  
**ranjsche** vorher  
**rano** früh  
**ran/ok (-ky)** Morgen  
**raptom** plötzlich  
**rasom** zusammen  
**rehul'arno** regelmäßig (Umst.)  
**rekoment/uwaty (-uju)** empfehlen  
**remont (-y)** Reparatur  
**remont/uwaty (-uju)** reparieren  
**reserw/uwaty (-uju)** reservieren  
**restoran (-y)** Restaurant  
**ridko** selten (Umst.)  
**rik (roky)** Jahr  
**ritsch (retsch)** (w) Ding  
**rißchk/a (-y)** (w) Fluss  
**rob/ty (-i'ŭ, robysch)** (ll.) machen, tun  
**rosbud/ty (-shu)** (ll., v) wecken  
**rosd'ahatyß'a** sich ausziehen  
**rosmin'aty** (v) wechseln  
**rosmin'u/waty (-ju)** wechseln  
**rosmin (-y)** Größe (Kleidung)

**rosowl'aty** (s + 5.)  
sich unterhalten (über)  
**rospor'ad/ok (-ky)**  
**pojisdijw** Fahrplan  
**rospowidaty** erzählen  
**rosumity** verstehen  
**rosumnyj** klug  
**r'ukβak (-y)** Rucksack  
**ryb/a (-y) (w)** Fisch  
**ryn/ok (-ky)** Markt

## S (ß)

**s** (+ 2.) seit; aus,  
von (Ort);  
(+ 5.) mit  
**sa** (+ 4.) für; in (zeitl.);  
(+ 5.) hinter  
**sabahato** zu viel  
**sabludy/tyβ'a** (Verg.:  
**-wβ'a**) (ll., v)  
sich verirren  
**saboroneno** es ist  
verboten  
**sabron/uwaty (-uju)** (v)  
buchen  
**sabuty** (v) vergessen  
**sabuwaty** vergessen  
**sachid** (Ez) Westen  
**sachod/yty (-shu)** (ll.)  
vorbeikommen,  
eintreten  
**sadowolenyj** zufrieden  
**sahuby/ty** (Verg.: **-w**)  
(ll., v) verlieren (etw.)  
**saj/ty (-du, sajdesch)**  
(v) vorbeikommen  
**sakintschu/waty (-ju)**  
beenden  
**sakocho/tyβ'a** (Verg.:  
**-wβ'a**) (v) sich  
verlieben

**sakon (-y)** Gesetz  
**sakordon** Ausland  
**sakryty** (v) schließen  
**sakrywaty** schließen  
**sakur/yty (-'u,**  
**sakurytsch)** (ll., v)  
rauchen  
**salisnyz'/a (-l) (w)**  
Eisenbahn  
**salyschatyβ'a** bleiben  
**samiβt' (+ 2.)** anstatt  
**sam/ok (-ky)**  
Burg, Schloss  
**samowl'aty** bestellen  
**samowlenn'a (=) (s)**  
Bestellung  
**samow/yty (-l'u, -ysch)**  
(v) bestellen  
**sapam'ataty**  
sich merken  
**sapaβn/a detal'/**  
**(-i ... -i) (w)** Ersatzteil  
**sapjśn/'uwatyβ'a**  
**(-ujuβ'a)** sich  
verspäten  
**sapisn/ytyβ'a (-'uβ'a)**  
(ll., v) sich verspäten  
**sapla/ta (-y) (w)**  
Lohn, Gehalt  
**sa/platyty (-platschu,**  
**-platysch)** (ll., v)  
bezahlen  
**saprawk/a (-y) (w)**  
Tankstelle  
**saproschenn'a (=) (s)**  
Einladung  
**saproschu/waty (-ju)**  
einladen  
**sapytaty** (v) fragen  
**sapytu/waty (-ju)**  
fragen  
**sarady** (+ 2.) wegen  
**saras** sofort

**sarejeβtr/uwaty (-uju)**  
registrieren  
**sarobl'aty (hrgschl)**  
(Geld) verdienen  
**saβzudytyβ'a** (v)  
sich erkälten  
**sate** dafür  
**satyschnyj** gemütlich  
**sawashaty** stören  
**sawshdy** immer  
**sawtra** morgen  
**sbyraty** sammeln  
**schef (-y)** Chef  
**schkol/a (-y) (w)**  
Schule  
**schowk (-y)** Seide  
**schtraf (-y)** Strafe  
**schtraf/uwaty (-uju)**  
bestrafen  
**schtschaβt'a** (s Ez)  
Glück  
**schtsche** noch;  
**schtsche ras**  
noch einmal  
**schtscho** dass  
**schtschob**  
damit, um zu  
**schtschodn'a** täglich  
**schtscho-nebud'**  
etwas  
**schtschorasjy**  
jedes Mal  
**schtschorjtschnyj**  
jährlich  
**schtuk/a (-y) (w)** Stück  
**schukaty** suchen  
**schwejar/ez' (-zi)**  
Schweizer  
**Schwejarija** (w)  
Schweiz  
**schwejarzark/a (-y) (w)**  
Schweizerin

**schwejarz'kyj**

schweizerisch

**schwydkyj** schnell

**schyn/a (-y) (w)** Reifen

**schyrokij** breit

**sda/waty wnajmy (-ju)**  
vermieten

**sdorowja (s Ez)**

Gesundheit

**sdorowjy** gesund

**semlja (w Ez)** Erde

**shal'** schade

**sharkyj** heiß (Wetter)

**shjnk/a (-y) (w)** Frau

**shinotschjy** weiblich

**s-hodnyj** einverstanden

**showtyj** gelb

**shyt'a (=) (s)** Leben

**shytel/' (-i)** Einwohner

**shyty** leben

**si (+ 5.)** mit

**sijbty (sjim, sjibty) (v)**  
essen

**slotsch/yn (-ny)**

Verbrechen

**smija (smiji) (w)**

Schlange

**smin'aty (v)** wechseln  
(Wäsche)

**smj'n'u/waty (-ju)**

wechseln (Wäsche)

**snachod/yty (-shu,**

**-ysch) (ll.)** finden;

**snachod/ytyß'a**

**(-shuß'a, -yschß'a) (ll.)**

sich befinden

**snajom/ytyß'a**

**(-l'uß'a, -yschß'a) (ll.)**

sich bekannt machen

**snaj/ty (-du, snajdesch)**

**(ll., v)** finden

**snamenyjy** berühmt

**snaj/ty (-ju)** wissen,  
kennen

**snimaty** mieten

**snowu** wieder

**soloto (s Ez)** Gold

**sowßim** vollkommen  
(Umst.)

**srob/yty (-l'u) (ll., v)**

machen, tun

**ßad (-y)** Garten

**ßam** selbst

**ßchid (Ez)** Osten

**ßchody (Mz)** Treppe

**ßekund/a (-y) (w)**

Sekunde

**ßel'/anyn (-any)** Bauer

**ßelo (ßela) (s)** Dorf

**ßerdetschnyj** herzlich

**ßerebro (s Ez)** Silber

**ßeßtra (ßeßtry) (w)**

Schwester

**ßidaty** sich setzen;

**(w + 4.)** einsteigen (in)

**ßil' (ßoil) (w)** Salz

**ßimja (ßimji) (w)**

Familie

**ßirnyk (-y)** Streichholz

**ßjßty (ß'adu, ß'adesch)**  
(v) sich setzen

**ß'ohodni** heute

**ßkarshytyß'a (ll.)**

sich beschweren

**ßka/saty (-shu,**

**ßkashesch) (v)** sagen

**ßkladnyj** kompliziert

**ßkl'ank/a (-y) (w)**

(Trink-)Glas

**ßkris'** überall

**ßkydk/a (-y) (w)**

Ermäßigung

**ßlow/o (-a) (s)** Wort

**ßlownyk (-y)**

Wörterbuch

**ßluchaty** hören

**ßmatschnyj**

schmackhaft

**ßmert' (-i) (w)** Tod

**ßmij/atyß'a (-uß'a)**

**(nad + 5.)** lachen  
(über)

**ßnjidaty** frühstücken

**ßnih (Ez)** Schnee

**ßolodkij** süß

**ßonze (s Ez)** Sonne

**ßpal'n'/a (-i) (w)**

Schlafzimmer

**ßpaly (ßpl'u, ßpsych)**

(ll.) schlafen

**ßperetschatyß'a**

streiten

**ßpilyj** reif

**ßpiwaty** singen

**ßpodiwatyß'a** hoffen

**ßpokij (Ez)** Ruhe

**ßport (Ez)** Sport

**ßpraw/a (-y) (w)**

Ding, Sache

**ßprawshnij** echt

**ßtadion (-y)** Stadion

**ßtaranyj** fleißig

**ßtaryj** alt

**ßtaw/ty (-l'u, -ysch)**

(ll.) stellen

**ßtina (ßtjny) (w)** Wand

**ßtojank/a (-y) (w)**

Parkplatz

**ßto/jaty (-ju, -jisch) (ll.)**

stehen

**ßtomlenyj** müde

**ßtrach (-y)** Angst

**ßtrachuwann'a (=) (s)**

Versicherung

**ßtraw/a (-y) (w)** Essen

**ßtril'aty** schießen

**ßtudent (-y)** Student

**ßuchyj** trocken



**β'udy** hierher  
**βum/a (-y)** (w) Summe  
**βumk/a (-y)** (w) Tasche  
**βumnyj** traurig  
**βup (-y)** Suppe  
**βuprowdshu/waty**  
 (-ju) begleiten  
**βw'at/kuwaty (-kuju)**  
 feiern  
**βw'at/o (-a)** (s) Feier,  
 Fest  
**βw'ishyj** frisch (Obst)  
**βwitlo** (s Ez) Licht  
**βwitlyj** hell  
**βy/dity (-shu, -dysch)**  
 (ll.) sitzen; passen  
 (Kleidg.)  
**βyhare/ta (-y)** (w)  
 Zigarette  
**βyl'nyj** stark (Regen)  
**βyn (-y)** Sohn  
**βyryj** roh  
**βytyj** satt  
**subn/yj l'ikar (-i ... -i)**  
 Zahnarzt  
**supyn'atyβ'a**  
 (an)halten (z. B. Auto)  
**supynk/a (-y)** (w)  
 Haltestelle  
**su/pynnytyβ'a**  
 (-pyn'ub'β'a,  
 -pynyschβ'a)  
 (ll., v) anhalten  
**suβtritschaty**  
 treffen, abholen;  
**suβtritschatyβ'a**  
 sich treffen  
**swaty (sowu)** rufen  
**swertatyβ'a (do + 2.)**  
 sich wenden (an)  
**sworotna put'** (w Ez)  
 Rückfahrt  
**swykaty** gewöhnen

**swytschaj (-i)** Brauch  
**swytschajno**  
 gewöhnlich (Umst.)  
**syma (symy)** (w) Winter

## T

**ta** und  
**tabletk/a (-y)** (w)  
 Tablette  
**tak** ja; so  
**takβi (=)** (s) Taxi  
**tam** dort, da  
**tanz'/uwaty (-uju)**  
 tanzen  
**teatr (-y)** Theater  
**telefon (-y)** Telefon  
**telefon/uwaty (-uju)**  
 telefonieren  
**televizor (-y)**  
 Fernsehgerät  
**temnyj** dunkel  
**teper** jetzt  
**teplyj** warm  
**terminowo** dringend  
 (Umst.)  
**tesh** auch  
**tichyj** leise  
**tij'ky** nur  
**tifnyj** eng  
**tjtk/a (-y)** (w) Tante  
**toji** dann  
**toj** jener  
**tomu** deshalb  
**torh'iw'a (w Ez)** Handel  
**totschnyj** pünktlich,  
 genau  
**towar (-y)** Ware  
**towβtyj** dick  
**tradyzij/a (-i)** (w)  
 Tradition  
**tramwaj (-i)**  
 Straßenbahn  
**treba** sollen  
**tren/uwaty (-uju)** üben  
**trochy** ein bisschen  
**trymaty** halten  
 (in der Hand)  
**trywa/ty** (3. Ez: -je;  
 3. Mz: -jut') dauern  
**tschaj** (Ez) Tee  
**tschajowj** (Mz)  
 Trinkgeld  
**tschaβ (-y)** Zeit;  
**pid tsch.** (+ 2.)  
 während  
**tschajβto** oft  
**tschek (-y)** Scheck  
**tschekaty** warten  
**tschemnyj** höflich  
**tscheres (+ 4.)**  
 über, in (zeitl.),  
 durch (quer)  
**tschelow'ik (-y)**  
 Ehemann  
**tschow/en (-ny)**  
 Boot  
**tschudow'ij** wunderbar,  
 ausgezeichnet  
**tschushyj** fremd  
**tschuty** hören  
**tschy** ob  
**tsch/yβilo (-yβila)** (s)  
 Datum  
**tschyβtyj** sauber  
**tschy/βtyty (-schtschu,  
 -βtytsch)** (ll.) säubern  
**tschytaty** lesen  
**tualet (-y)** Toilette  
**tudy** dorthin  
**turyβt (-y)** Tourist  
**turyβtk/a (-y)** (w)  
 Touristin  
**tut** hier, da

**t'ut'un** (Ez) Tabak  
**twaryn/a (-y)** (w) Tier  
**twerdyj** hart, fest  
**tysh/den' (-ni)** Woche

## U

**u** (+ 2.) bei;  
 (+ 4.) in, nach (Richtg.);  
 (+ 6.) in (Ort)  
**ubywaty** töten  
**uhorj** oben  
**ukol: da/waty (-ju) u.**  
 spritzen (Med.)  
**umity** können  
**uniwermah (-y)**  
 Kaufhaus  
**uniwersytet (-y)**  
 Universität  
**ushe** schon  
**uŕspich (-y)** Erfolg  
**uŕstanow/a (-y)** (w)  
 Behörde

## W

**w** (+ 4.) in, nach (Richtg.);  
 (+ 6.) in (Ort)  
**wah<sub>a</sub>** (w Ez) Gewicht  
**wahitna** schwanger  
**wahon (-y)** Waggon  
 (Zug)  
**wal'uta** (w Ez) Devisen  
**wann/a (-y)** (w)  
 Badezimmer  
**wartŕst' projsdu** (w Ez)  
 Fahrpreis  
**waryty (war'u, warysch)**  
 (II.) kochen  
**washkyj** schwer  
**washlywyj** wichtig

**wata** (w Ez) Watte  
**wch/id (-ody)** Eingang  
**wchod/ty (-shu)** (II.)  
 eintreten  
**wd'atschnyj** dankbar  
**welospedy (-y)** Fahrrad  
**welykyj** groß  
**weŕŕ'** ganz  
**weŕelyj** fröhlich, lustig  
**weŕel/tytŕŕ'a (-'uŕŕ'a)**  
 (II.) sich vergnügen  
**weŕijl'a (=)** (s) Hochzeit  
**wetscher/'a (-i)** (w)  
 Abendessen  
**wetschir** Abend  
**wid** (+ 2.) seit, von (örtl.)  
**widbukŕy/uwaty (-uju)**  
 abschleppen  
**widda/waty (-ju)**  
 abgeben  
**widji/chaty (-du)** (v)  
 abfahren  
**widjishdshaty** abfahren  
**widkry/ty (-ju)** (v)  
 öffnen  
**widkrywaty** öffnen  
**widlitaty** abfliegen  
**widpotschywaty**  
 (aus)ruhen,  
 sich erholen  
**wjdpowid/' (-i)** (w)  
 Antwort  
**widpowidaty**  
 antworten  
**widpuŕŕka** (w Ez)  
 Urlaub  
**widŕtalij** rückständig  
**widwidu/waty (-ju)**  
 besuchen  
**wik (-y)** (Lebens-)Alter  
**wikno (wikna)** (s)  
 Fenster  
**wij'nyj** frei

**wjrnno** richtig (Umst.)  
**wjry/ty (-'u)** (II.)  
 glauben  
**wisyt (-y)** Besuch  
**witaty** (be)grüßen;  
**witatyŕŕ'a** sich grüßen  
**wjlaŕniŕŕ'** (w Ez)  
 Eigentum  
**wjlaŕnyk (-y)** Besitzer  
**wnysu** unten  
**woda (wody)** (w)  
 Wasser  
**woh/on' (-ni)** Feuer  
**woksal (-y)** Bahnhof  
**wolohyj** feucht  
**ws'aty (wis'mu,**  
**wjŕmesch)** (v)  
 nehmen  
**wshe** schon  
**wŕe** alles  
**wŕŕ/awaty (-anu)**  
 aufstehen  
**wsutt'a (=)** (s) Schuhe  
**wtom/tytŕŕ'a (-'uŕŕ'a,**  
**-yschŕŕ'a)** (II., v)  
 müde werden  
**wtschora** gestern  
**wulyz'/a (-i)** (w)  
 Straße  
**wws** (Ez) Einfuhr  
**wybatschatyŕŕ'a**  
 sich entschuldigen  
**wych/id (-ody)**  
 Ausgang  
**wychod/ty (-shu,**  
**-ysch)** (II.) aussteigen  
**wyjisd (sa kordon)**  
 Ausreise  
**wyjishaty** abreisen  
**wy/jty (-du)** aussteigen  
**wykladaty** unterrichten,  
 lehren  
**wynnyj** schuldig

**wyrіschu/waty (-ju)**  
entscheiden

**wyrіschyty** (ll., v)  
entscheiden

**wynatschnj pam'atky**  
(Mz)  
Sehenswürdigkeiten

**wybokyj** hoch

## Z

**zentr (-y)** Zentrum

**zerkw/a (-y) (w)**  
Kirche

**zikawj** interessant

**zikaw/ytyb'a (-l'uβ'a,  
-yschβ'a)** (ll.)  
sich interessieren (für)

**zil/uwaty (-uju)** küssen

**zina (ziny) (w)** Preis

## Der kompakte Stadtführer aus dem Reise Know-How Verlag



### CityTrip Kiew

Heike Maria Jochenning

978-3-8317-3303-3 | **12,95 Euro [D]**

Viele reisepraktische Infos

Sorgfältige Beschreibung der interessantesten Sehenswürdigkeiten

Historische Hintergründe der Stadt | Geschichte der Region

Detaillierte Stadtpläne und Metroplan

Empfehlenswerte Unterkünfte | Restaurants aller Preisklassen

Erlebnisreicher Stadtrundgang | Mit City-Faltplan zum Herausnehmen | 144 Seiten

Mit begleitendem Service für Smartphones, Tablets & Co.:

- GPS-Daten aller beschriebenen Örtlichkeiten
- Stadtplan als GPS-PDF
- Mini-AudioTrainer Ukrainisch



### Die Autorinnen

**Natalja Börner**, Jahrgang 1955, ist gebürtige Ukrainerin, aufgewachsen unweit der Stadt Saporishshja, am Dnepr gelegen, wo die berühmten Saporoger Kosaken zu Hause waren. Sie hat in Charkow Geschichte und Sprachen studiert und ist 1977 mit ihrem deutschen Ehemann nach Leipzig übersiedelt.

**Ulrike Grube**, Jahrgang 1955, wurde in einem kleinen Städtchen in Sachsen-Anhalt geboren, studierte russische und ukrainische Sprache an der Universität Leipzig und promovierte über die ukrainische Sprache. Ihre Kenntnisse über die Ukraine hat sie während mehrerer Studienaufenthalte, durch engen Kontakt zu Ukrainern und durch ihre Arbeit an der Universität gewonnen.

Beide arbeiten an der Sektion „Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft“ der Universität Leipzig auf dem Gebiet der ukrainischen Sprache. Darüber hinaus engagieren sie sich mit großer Begeisterung in der Interessengemeinschaft „Ukraina“, um die ukrainische Sprache, Kultur und Geschichte bekanntzumachen und ihre Liebe für dieses Land zu vermitteln.